T 3305 EX

weltweit hören

Nr. 3 März 1976 4. Jahrgang

Thema **Die Großen malen das Bild der Welt**

Die Macht der Nachrichtenagenturen

Staatsmänner-Parade • Interview: Harry van Gelder • BBC Relais Antigua
Auf acht Seiten: wwh hörübersicht

wwh

Redaktionsanschrift: Postfach 131, 2130 Rotenburg,
Tel.: 04261 / 43 82
Chefredaktion: Nils Schiffhauer

Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, Wilfried Gärtner, Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Albert Kosnopfel, Christian Leuner, Rainer Pinkau, Christof Rohner, Rob ten Wolde, Kurt D. Zscherp.
Österreichredaktion: Wolf Harranth

Anzeigen: Peter Boeck, Joachim Mitschelin, Talstr. 66, 5600 Wuppertal

Layout: Wilfried Westrupp, 63 Gießen, Seltersweg 73/2

Copyright 1976 by WWH / AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge nach Absprache mit der Redaktion gestattet, jedoch nur mit Quellenangabe 'WELTWEIT HÖREN' und zwei Belegexemplaren an die AGDX.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX), Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11. Für den Inhalt verantwortlich: Nils Schiffhauer
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg

Geschäftsführer AGDX: Günther Friedrich

Mitgliedklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
Postfach 111, 3011 Letter
Konto: 654 39-307 PSchA Han (Albert Heise)

ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW (Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)
665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENFREUNDE RUHRGEBIET (KWF-R)
Postfach 394, 4640 Wattenscheid
Konto: 3104 99-436, Essen (Ulrich Schnelle)

KURZWELLENHÖRERCLUB BONN
Nesselroder Str. 15, 5300 Bonn
Konto: 642 55-501 Köln (Kurzwellenhörerclub Bonn)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)
Postfach 19 15 30, 1000 Berlin 19,
Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)
Postfach 851, 2192 Helgoland,

KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)
8500 Nürnberg, Ginsterweg 40
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)
4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70
Konto: 1813 53-469, Dortmund (Jürgen Aust)

MITTELWELLEN-ARBEITSKREIS INTERNATIONAL (MWAKI)
Grotenbecker Str. 8, 5600 Wuppertal 11
Konto: 2578 65-438, Essen (Peter Boeck)

RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
Johann-Hackl-Ring 42, 8011 München-Neukeferloh
Konto: 3004 56-806, München (Dieter Unger)

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)
Schwanenstr. 14, 6000 Frankfurt 1
Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Die AGDX hat im EDXC Beobachterstatus, viele Mitgliedclubs der AGDX sind gleichzeitig Mitglied des EDXC. Der EDXC ist die 'Dachorganisation' der DX-Clubs in Europa. Adresse: Postfach 520 325, D-4630 Bochum

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigefügt wurde.

Erscheint monatlich, im Juni erscheint die Doppelnummer 7/8. Für Mitglieder o.g. Clubs in deren Jahresbeiträgen inbegriffen. Einzelpreis DM 3,—

Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik angegeben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH, Postfach 131, 2130 Rotenburg oder an die Österreichredaktion, Postfach 11, A-1111 Wien.

Alle Zeiten in diesem Heft sind in GMT = MEZ minus 1 Stunde.

IN DIESEM HEFT

Thema
Die Großen malen das Bild der Welt 3

Notizen
Olympia — 13 Stunden täglich 7
„Symphonie" bis nach Kanada 7

Hintergründe
Televercelli — Radio City 8
Übergabe des Telekommunikationsberichtes 8

Aktuell
Stand der BBC-Station auf Antigua 10

Interview
Harry van Gelder 10

Test
Der RTTY-Konverter der adxb-oe 12

Forum 13

Utility
Welt-Seefunkkonferenz 1974 14

Mittelwelle 15

Hörübersicht 17

Staatsmänner-Parade 25

QSL-Umschau 28

Weltschau
Europa 29
Afrika 30
Asien 30
Amerika 31
Ozeanien 32

Der Bolzen des Monats 32

DX-Log
Kurzwelle 33
Utility 37

Angebote 38

Klubtreffen Klubnachrichten 39

1730 :third lead satellite:

hong kong, nov. 12, reuter -- china successfully launched an earth satellite last monday, the new china news agency reported saturday in a brief dispatch.

the news agency gave few details of the orbiting craft, saying only ''the satellite makes one complete revolution around the earth in 91 minutes, and all of the instruments are working properly.''

the news agency did not say what type of instruments the spacecraft was carrying, or how long it would remain in space. (end)

Die Großen malen das Bild der Welt

(Blattschreibermeldung fiktiv erstellt)

Drei internationale Nachrichtenagenturen und viele verdeckte Interessen bestimmen die Informationsflüsse aus der dritten Welt.

Vor ein paar Jahren hatte einmal der Außenminister Indiens beruflich in Havanna zu tun. Daheim in Delhi interessierte natürlich, was der Minister in der fernen Karibik aushandeln würde. Die Rede, die er auf Kuba hielt, war für die indische Presse – damit auch All India Radio – recht wichtig. Sie wurde an einem Dienstag gehalten, und binnen Stunden hatten alle drei Weltagenturen eine Kurzfassung verbreitet.

BBC und Voice of America strahlten den Text nach Indien aus, wie sie ihn von den drei Nachrichtenagenturen AP, UPI (beide amerikanisch) unter Reuter (britisch) erhalten hatten. Mehr wußte auch die Redaktion im Akashvani Bhavan, dem Funkhaus in Neu-Delhi, nicht zu berichten. Die beiden indischen Nachrichtenagenturen (PTI, Pres Trusst od India, und UNI, United News of India) haben keinen Korrespondenten in Havanna, AIR auch nicht.

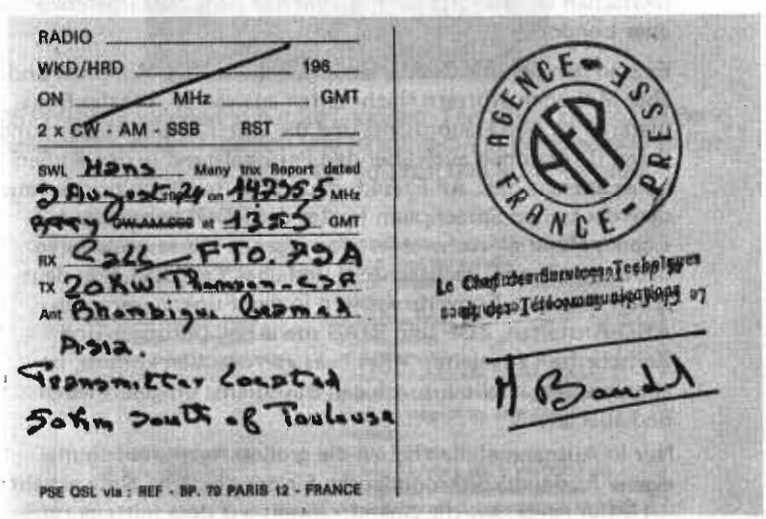
So bekam Indien zunächst nur zu hören, was den Agenturen aus New York (Sitz von AP und UPI) und London (Reuter) wichtig war. Alle drei brachten die Nachricht in ihren Weltdiensten, die von Feuerland bis Sachalin, von Alaska bis Neuseeland verbreitet werden. Auf besondere indische Belange nehmen sie dabei natürlich keine Rücksicht.

Aber was in Buenos Aires und Tokio vielleicht nicht so sehr interessiert, das mag für Neu-Delhi eine Schlagzeile wert sein. Ein eigener Bericht mußte her. Die Korrespondenten der drei Giganten schieden aus; die kubanische Prensa Latina konnte Berichte zu dieser Zeit nur auf Spanisch liefern; also bat man eine osteuropäische Nachrichtenagentur mit englischem Auslandsdienst um kollegiale Zusendung von Ergänzungsmaterial. Das kam dann am Donnerstag in Delhi an. Die Tagespresse hatte selbstverständlich aus Gründen der Aktualität den anglo-britischen Text verbreitet. Der Ergänzungsbericht erschien nur in Wochenzeitungen. Alles war um 48 Stunden zu spät . . .

Ein anderes Beispiel: Indien hat seit der amerikanischen Intervention in Vietnam nach dem Tongking-Zwischenfall vom Sommer 1965 der US-Politik in Indochina zunehmend kritisch gegenübergestanden. Der staatliche Sender AIR, schon lange vor den Zensurbestimmungen des Ausnahmegesetzes ein offiziöses Instrument des Informationsministers (damals Gujral), kommentierte denn auch ebenso kritisch wie die oppositionelle Presse in den USA und einige wenige europäische Zeitungen. Die gedruckte Presse Indiens verhielt sich kaum anders als AIR.

Alter alle bezogen sie ihre Nachrichten aus Vietnam über New York, London und Paris. UNI und PTI schickten wohl gelegentlich Berichterstatter nach Vietnam, aber sie hatten – anders als AP, UPI, Reuter und die Agence France Presse (AFP) – keine Dauerverbindung nach Hanoi oder Saigon („Standleitungen", die ihnen bis zu 24 Stunden am Tag exklusiv zur Verfügung standen). Sie waren für die Saigoner Informationsstellen, ob von den USA oder von Südvietnam bezahlt, deshalb auch keine Kunden ersten Ranges.

Die Public-Relations-Leute, die die amerikanisch-südvietnamesische Kriegspartei zu verkaufen hatten, sagten natürlich nur denen vor, die vielen, vielen anderen Kunden frei Haus liefern könnten. Die Agenturleute der drei Großen kamen an kritische Frontabschnitte. Sie bekamen auch mal Hintergrundinformationen, die nicht zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt sind,



aber die Einschätzung offizieller Nachrichten erlauben. Die Pressekonferenzen konnten sie schwänzen; sie wußten mehr, als da erzählt wurde. Aber sie waren natürlich auch Partei.

So kam es, daß die indische Presse von 1965 bis zum Frühjahr 1975 immer von „Vietcong" redete, was eine verballhornte

Form von „vietnamesischer Kommunist" und nebenbei die amtliche Saigoner Sprachregelung war; erst dann rangen die Journalisten in den indischen Redaktionen sich dazu durch, von „Nationaler Befreiungsfront" zu reden, also die eigene Bezeichnung der anderen Kriegspartei zu übernehmen. Das wäre von Anfang an journalistisch redlich gewesen. Aber es geschah nicht, weil man in manchen Redaktionsstuben ein heilig's Donnerwetterle der amerikanischen Nachrichtenlieferanten befürchtet: Herrschaften, ihr manipuliert an unserem Material 'rum!

Die drei Großen – AP, UPI, Reuters – sind nicht nur bei Weltkonflikten unentbehrlich für die Massenmedien der Dritten Welt. Sie sind es immer, wenn es um Ereignisse jenseits der Landesgrenzen geht. Sie sind nämlich weltweit, sie verfügen über ungeheure technische Möglichkeiten, einen großen journalistischen und technischen Stab, vorzügliche Archive und – mittels Standleitungen – über den Vorteil der Schnelligkeit.

UPI schlägt an einem durchschnittlichen Arbeitstag nicht weniger als 4,5 Million Wörter um. Davon geht ein knappes Zehntel wieder hinaus in alle Welt. Dabei sind der Wirtschaftsdienst Datanews, regionale Netze (etwa in Europa) und Dienste in fremden Sprachen mitgerechnet. Und alles geht irgendwie über New York.

AP, anders als die privatwirtschaftlich organisierte UPI kein Profitunternehmen, sondern eine Genossenschaft amerikanischer angeschlossener Medien (Zeitungen und Sender), rühmt sich, noch größer zu sein: 10 000 Abonnenten gegenüber 6 500 der UPI, Kunden in 109 Ländern, fünftausend hauptberufliche Mitarbeiter. Auch AP hat Regional- und Fremdsprachendienste (der deutsche, ein ernsthafter Konkurrent für dpa, ddp und Reuter, sitzt in Frankfurt). Aber auch hier geht alles irgendwie über New York.

Reuter, kaum kleiner, aber wesentlich älter („Wir sind erfolgreich, weil wir aus 125 Jahren Erfahrung den Unterschied zwischen Wahrheit und Lüge genau kennen") ist auch die modernste Agentur. Sie hat zuerst ihre Standleitungen auf einen zentralen Computer geschaltet; sie hat den unschätzbaren Vorteil, im gesamten Commonwealth ganz fest im Sattel zu sitzen und dort besonders qualifizierte Mitarbeiter zu finden; und die Agentur Reuter ist überall wohlgelitten, wo man Vorbehalte gegenüber den USA hat, weil sie eine europäische Agentur ist. Auch Reuter hat einen Wirtschaftsdienst (RES) und einen deutschen Dienst (Sitz Bonn). Und hier geht alles irgendwie über London.

Es sind nämlich die Zentralredaktionen, die aus Millionen und aber Millionen Wörtern Nachrichten auswählen, die das Basismaterial für den Hauptdienst und die Unter-Dienste liefern und deren Direktionen auch über den Personalstand in den Außenbüros entscheiden. AP Frankfurt und Reuter Bonn bringen aus dem deutschen Sprachraum (außer der DDR) vorwiegend eigenes Material, recherchiert von eigenen Korrespondenten deutscher Zunge, nachgecheckt und über Telexkabel im deutschen Netz den Endverbrauchern in den Funkhäusern von ARD-Anstalten, ZDF und RIAS sowie bei Zeitungen und Zeitschriften zugeleitet. Alles, was von draußen kommt, ist aber aus dem englischsprachigen Basisdienst umgeschrieben und übersetzt.

Nur in Ausnahmefällen haben die großen Agenturen einmal eigene Auslandskorrespondenten für das deutsche Netz gehabt – UPI so lange, wie die Agentur direkt auf dem mitteleuropäischen Markt verkaufte. Inzwischen beliefert sie im wesentlichen nur noch die Deutsche Presse-Agentur (dpa) in Hamburg, die UPI-Bilder und UPI-Nachrichten im Inland weiter absetzt.

Der Vorteil der Zentralredaktionen: Dort gibt es den großen Überblick, dort sitzen ausgebuffte Nachrichten-Profis und bis zum Eichstrich mit Informationen gefüllte Spezialisten; dort ermöglicht Teamwork, verbunden mit Archiven, Datenbanken und Sendeelektronik, die Weitergabe von Informationen binnen Sekunden. Dort aber ist auch der Nachteil eingebaut: Die Zentralredaktion ist der Bandpaß, der Filter, der nur das Wesentliche durchläßt. Was das Wesentliche ist, entscheidet der Bandpaß selber. Daher erfährt Indien eben nur mit 48 Stunden Verzögerung (und aus Aktualitätsgründen sowie wegen des tiefen Horrors der Journalisten vor Wiederholungen bekannter News im Endeffekt überhaupt nicht), was der eigene Außenminister drüben in Havanna in Nebensätze verpackt hat.

Unter Journalisten ist ein Witz verbreitet, der das Wesen der Nachricht in Zusammenhang bringt mit der Einsichtsfähigkeit des Berichtenden. Da hatte ein Entomologe, ein Insektenkundler, seinen Lieblingsfloh dressiert. Der Floh konnte auf Kommandos hören. Sagte der Entomologe: „Spring", dann machte der Pulex, der wissenschaftliche Floh, einen großen Satz. Nun mußte man das nachkontrollieren. Der Entomologe schnitt dem Floh die Beine ab, kommandierte: „Spring" – und Pulex blieb sitzen. Der erstaunte Wissenschaftler aber notierte diese Erkenntnis: „Schneidet man einem Floh die Beine ab, so kann er nicht mehr hören".

Es mag sein, daß ein anderer Wissenschaftler zu einem anderen Ergebnis gekommen wäre – vom Standpunkt des Flohs aus zu einem korrekten Resultat. Aber die Nachrichten aus der Dritten Welt werden eben nicht vom Standpunkt des Flohs aus geschrieben. Unvermeidlich steckt jede einzelne voller Vorurteile, so begründet und erklärbar sie auch sein mögen.

In die Zentralredaktionen kommen die Nachrichten-Flöhe sowieso nicht. Die Zentralen erfahren nur, was der Entomologe aufgeschrieben hat, und haben selten Zeit und Möglichkeit genug, um über das Experiment selbst – über den Vorgang, den die „Quelle", der bereits saftig auswählende Mitarbeiter und Korrespondent, liefert, wie er ihn verstanden hat – Nachforschungen anzustellen. Nur wenn es Features, Hintergrundartikel, Nachrichtenanalysen und Reportagen „vor Ort" gibt, kommt noch ein Hauch von Unmittelbarkeit zum Kunden.

Der Kunde ist der Redakteur. Und der muß nun entscheiden, ob er Kurzinformationen über zehn Vorgänge in zehn Ländern weglassen will (und über zehn Länder gar nichts berichtet) oder ob er auf die erhellende Reportage verzichtet. Genügend Platz oder Sendezeit für beides hat er nicht. Fünf bis zehn Prozent aller Informationen, die ihn erreichen, landen n i c h t im Papierkorb, wenn es eine große Zeitung ist – und nur die große Zeitung bringt außerdem auch noch Hintergründe, Analysen und wertende Kommentare.

Alles das wissen die Zentralredaktionen. Sie haben täglich den „Rücklauf" vor sich: Welche unserer wertvollen, aus 4,5 Millionen Wörtern ausgewählten Nachrichten sind denn am besten „gelaufen", was ist denn am meisten gedruckt worden? Welche Rückläufe sind weniger wichtig, weil sie aus Ländern kommen, in denen Zensur herrscht? Was haben z.B. die deutschen Großen (Tagesschau, ARD-Funksender, heute, die überregionalen Zeitungen von der FAZ über Welt, Süddeutsche und Frankfurter Rundschau bis zum Handelsblatt) daraus gemacht, und wo haben sie die „takes", die Informationsstücke, der Konkurrenz genommen? Und woran lag das wohl?

So wird der Rücklauf ins Tagesgeschäft mit der Nachricht gekoppelt. Da meldet dann das Regionalbüro an die Zentralredaktion: Dürre im Sahel interessiert hier nicht mehr, das druckt und sendet keiner; die neuen Ford-Modelle aber sind ein Renner. Da weiß die Zentrale also: Sahel ganz kurz halten – Ford mit Feature geben. Der potenteste Satz Kunden, der wichtigste Nachrichtenmarkt, wirkt unweigerlich auf die Auswahlprinzipien der Zentralen ein.

Natürlich wollen die Kunden auch den Tod Tschou- En-lais, die Verhaftung Carvalhos, den Burgfrieden Nr. 38 aus Beirut und das Ergebnis des 25. Parteitags in Moskau haben – aber das sind „top news", da „läuft" beim Kunden, was am schnellsten, am seriösesten (was nur bedeutet: am stichhaltigsten) und am vollständigsten auf den Redaktionstisch kommt. Für alles andere ist der Markt offen und der Platz (bzw. die Sendezeit begrenzt.

„Der Markt", der Basar der Banalitäten, das Kaufhaus der Knüller – das sind Westeuropa und Nordamerika. Um diese Märkte wird gekämpft. Die Dritte Welt bekommt am Ende auch nichts anderes. Eine Bonner Spionagegeschichte, selbst von Guillaume-Qualitäten, mag den Rechtsanwalt in Madras bei der morgendlichen Lektüre des „Hindu" amüsieren. Über Watergate und Francos Agonie, die Währungsschlange und SALT II kann er sich hervorragend informieren. Über den Reispreis in Chingleput ein paar hundert Kilometer weiter südlich an der Küstenstraße von Tamil Nadu, die Sozialverhältnisse im Bergbaugebiet von Chasnala in Bihar oder die Versorgungslage in Maharaschtra aber erfährt er aus den internationalen Agenturmeldungen des „Hindu" nichts. Freilich, ausländische Agenturen dürfen in Indien nicht direkt arbeiten, aber UNI und PTI, die beiden einheimischen, die nun zusammengeschlossen und direkt von Delhi kontrolliert werden sollen, können gar nicht berichten.

Die Großen sind nämlich billiger. Der Kunde – die Redaktion des „Hindu" – zahlt nur ein paar Mark für die Nachrichten aus Madrid, sie ist im Abonnement eingeschlossen. Den Korrespondenten in Chingleput muß die indische Agentur selbst bezahlen, und sie kann ihre Gehaltskosten nicht auf eine Vielzahl von Kunden abwälzen. Dabei ist Indien noch ein sehr großes Land mit vielen, zum Teil sehr guten Zeitungen. Obervolta in Westafrika zum Beispiel hat überhaupt keine gedruckte Presse und nur zwei Rundfunksender – die arbeiten meistens mit eigenen Reportern, die im Lande reisen, und mit den Agenturen von fern, in diesem Fall der AFP.

Die indischen Agenturen bewegen pro Tag zusammen etwa 120 000 Wörter zum Kunden, die drei Großen jeder für sich das Vierfache. Die beiden Inder haben zusammen 361 Redakteure und 409 freie Mitarbeiter („Stringer") – UPI allein hat deren rund 10.000. Die indonesische Agentur Antara, die zu den besten Zeiten (als es noch viele selbständige Regionalsender gab) 181 feste Kunden hatte, 69 000 Worte in Bahasa Indonesia und 27 000 in Englisch verbreitete und 400 journalistische Mitarbeiter beschäftigte, ist noch immer eine der größten Nachrichtenagenturen Asiens (größer sind nur Xinhua, die beiden Japaner Kyodo und Jiji und die indische Einheitsagentur). Aber Antara kann sich nur drei Korrespondenten im Ausland leisten (Den Haag, Hongkong und Tokio). Den Rest liefern 24 Vertragsagenturen – darunter natürlich wieder die Großen, aber auch die sowjetische TASS, die ADN der DDR und eine Reihe anderer staatlicher Nachrichtenläden. Selbst wo die Kleinen, die Regionalen, ins Geschäft kommen, können sie in keinem Falle ohne die Großen leben.

Daher ist der Kurzwellenhörer denn auch überrascht, wenn er in allen Zungen über alle Frequenzen annähernd dieselbe Nachrichtenlage (geteilt durch drei „Blöcke": West, Ost, China) hören kann. Daher wundert er sich höchlichst, da er nun doch schon Ouagadougou ausnahmsweise mal ein ganzes „journal parlé" hindurch hat monitoren können –, weshalb da kein Wort mehr über den Staatsstreich im Nachbarland Niger zu hören ist als vorhin in „heute" und weshalb die „Voice of Nigeria" eher noch schweigsamer ist. Des Rätsels Lösung: Von Niamey (Niger) gibt es gar keine direkte Nachrichtenverbindung nach Ouagadougou oder Lagos. Das geht wieder alles über eine Zentrale – in diesem Fall Paris, wo die AFP sitzt, die

miramo
2130 Rotenburg 1

Liebe OMs,

bei MIRAMO arbeiten auch Kurzwellenhörer und DXer. Deshalb kennen wir Eure Sorgen und Nöte und sind immer um eine gute Beratung bemüht.

Ein leidiges Problem, mit dem wir in unserem Hobby immer wieder konfrontiert werden, ist das ewige Zeitproblem. Genaue Zeit und Umrechnung in GMT oder Lokalzeiten lassen sich mit Elektronik und Tabellen leicht lösen.

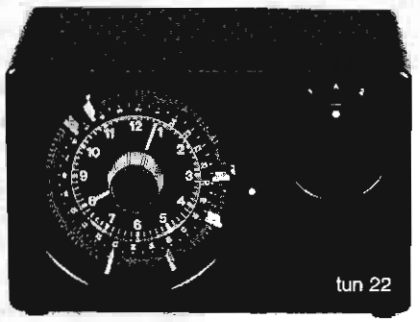
Ärgerlich wird es aber, wenn man unbedingt mitten in der Nacht irgendeinen kleinen Lokalsender aus Übersee hören will und nach dem oft unsanften Wecker-Rasseln schlaftrunken den Empfänger in Betrieb nehmen muß. Oder wenn sich ein Besuch nicht aufschieben läßt, obwohl zur gleichen Zeit eine wichtige Sendung läuft, die man eigentlich nicht verpassen darf.

Abhilfe schafft die Technik aber auch hier, und uns fiel zu diesem Zweck "tun 22" ein. Pünktlich zur gewünschten Zeit schaltet "tun 22" den Empfänger - und auf Wunsch auch gleichzeitig das Tonbandgerät - ein. Richtig programmiert wird "tun 22" auch das Abschalten nach "vollautomatischem Tonbandmitschnitt" nicht vergessen!

Wenn Sie sich also nicht weiter ärgern wollen, so kostet das natürlich seinen Preis - in diesem Fall allerdings nur wenig über 100,00 DM! Dafür können Sie dann sogar Ihren Radiowecker verschenken, weil "tun 22" ihn mehr als ersetzt. Einen kostenlosen Farbprospekt versenden wir gegen Rückporto (1 IRC).

Herzliche Grüße und gut DX
Euer OM
Günther Langweise (Mitglied 015, WWDXC)

Die professionelle Zeitprogrammierung mit Universal-Schaltzeiter tun 22.



96 Programmwahlen in nur 24 Stunden. Technisch perfekt, außergewöhnlich in der Funktion und kinderleicht in der Bedienung. Ein Universal-Gerät für jeden Vollprofi und auch Amateur.

Und hier der Steckbrief:

Die Ganggenauigkeit:	Durch Synchronschaltuhr bei 50 Hz
Die Programmierung:	Erfolgt über Schaltreiter
Die Schaltpunkte:	Alle 15 Minuten ist eine Programmwahl möglich
Die Schaltgenauigkeit:	± 30 Sekunden
Die Einschaltvorgabe:	25 Sekunden
Die Ausschaltverzögerung:	15 Sekunden
Der Programm-Handschalter:	Ermöglicht manuelle Unterbrechung bereits eingegebener Programme oder auch Vorwegnahme einer Programmierung
Die Betriebsspannung:	220 V, 50 Hz
Die Schaltleistung:	16 Amp. (4 Amp.), 250 V ws (1000 VA)
Der Geräteanschluß:	2 eingebaute Schukosteckdosen + 1,5 m Kabel mit Schukostecker für Netz

Gibt es da noch Fragen? Schreiben Sie am besten noch heute an

MIRAMO, Postfach 1444, D-2130 Rotenburg 1

im frankophonen Teil Afrikas die besten Arbeitsmöglichkeiten hat.

Hat der SWL nun aber wirklich „La Voix du Sahel" aus Niamey auf dem Kopfhörer, so weiß er bald mehr als die anderen. Er hat die Selbstdarstellung der neuen Leute gehört. Die ist noch nicht einmal nebenan in Ouagadougou bekannt. Ouagadougou bekommt seine Nachrichten – da es technisch nicht über die Mittel verfügt, Niamey zu monitoren – aus der Zentrale – siehe oben, Paris. Gefiltert durch den AFP-Bandpaß, der abgeglichen ist an der Fragestellung: Was erwarten unsere europäischen und amerikanischen Kunden von uns? AFP bringt selbstverständlich Archivmaterial und Backgroundwissen ein – aber vielleicht will gerade das niemand in Westafrika wissen.

Der SWL weiß mehr – und daß das so ist, wissen BBC und Deutsche Welle und ein paar andere auch. Deshalb haben sie das Monitoren zu einem Teil ihrer eigenen weltweiten Nachrichtenpolitik ausgebaut. BBC hört in Hongkong zum Beispiel die gesamten chinesischen Provinzsender ab, sofern die Ausbreitungsbedingungen nicht dagegen sprechen. BBC ist kein Geheimdienst wie die CIA, die in Hongkong derselben Übung obliegt. Die „summaries" der BBC kann man frei kaufen – sie kosten nur einiges.

Die „Deutsche Welle" wiederum sammelt zur Information ihrer Redaktionen und einiger befreundeter Journalisten (die dafür auch zahlen müssen) täglich etwa 50 000 Wörter aus dem Äther auf, die sie über einen maschinengeschriebenen Dienst weitergibt; nachdrucken darf man das nicht, aber eine hervorragende Quelle ist es doch. Einige Redaktionen nutzen das Material im Rahmen des Erlaubten – sie sind damit DXer und SWLs geworden, ohne es zu wissen.

Aber auch hier ist Vorsicht am Platze. Der Monitor, SWL, DXer bekommt die Nachrichten wieder nur aus der Hauptstadt, der Verwaltungszentrale des Senders und in den meisten Fällen nach dem Willen derer, die in der Hauptstadt die Macht haben und wissen, wie wichtig die „news media" sein können. Was eine soeben im Staatsstreich abgesetzte Regierung noch zur Rechtfertigung sagen könnte, lassen die Neuen natürlich nicht verbreiten. Was in einem Land mit dirigierter Pesse die Opposition denkt und anstrebt, dringt nur selten über ihre Kreise hinaus.

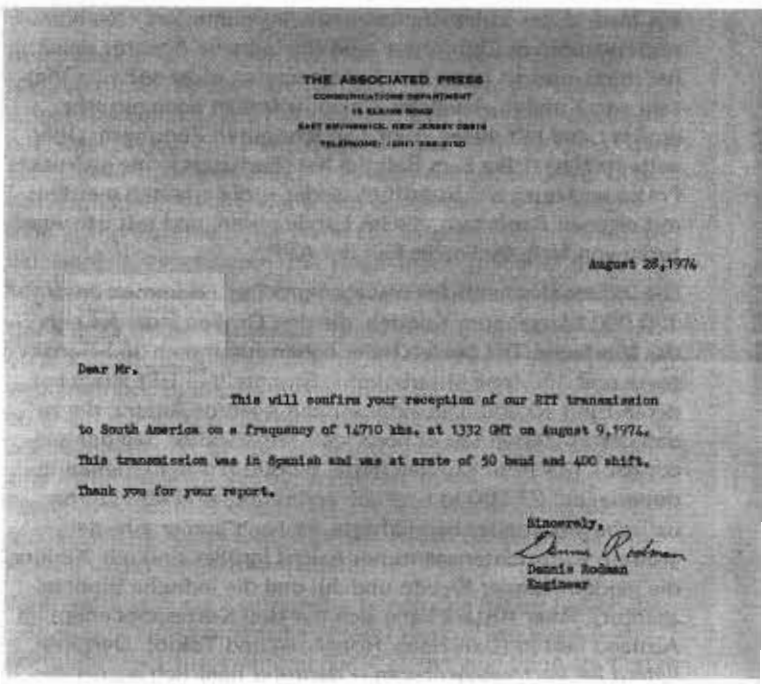
In Indien etwa müssen sich militante Hindus (RSS), militante Moslems (Jamaat-e Islam), Marxisten-Kommunisten und Gandhianer unterschiedslos das Etikett ankleben lassen: Agenten der Maoisten bzw. der CIA bzw. beider zusammen. Das wechselt, aber es wechselt in gleicher Phase für alle.

Das muß man wissen, wenn eine interessierte Nachrichtenagentur diese Etikette verbreitet. Das muß man bedenken, wenn Amerikaner, Südafrikaner und Leute aus Zaire die angolanische MPLA immer als „kommunistisch", „prokommunistisch" oder auch gelegentlich „marxistisch" bezeichnen, während FNLA und Unita für sie immer „pro-westlich" sind. Vorsicht vor solchen Adjektiven ist immer geboten, wenn sie unvermittelt auftauchen. Sie reflektieren dann selten das Resultat einer abgeschlossenen Analyse, sondern meistens die Abstempelung durch Interessenten. Wie kann aber auch die Zentrale wissen, was im einzelnen los ist? Wie kann es der Redakteur beim Kunden (Sender oder Zeitung) herausbekommen, wenn er außer der Agentur keine „Quelle" hat? Welche Quellen hat die „Quelle"?

Keine Nachrichtenagentur arbeitet ausschließlich mit eigenen Mitteln. Alle haben Austauschabkommen geschlossen, sind Partnerschaften mit anderen eingegangen und nutzen fremdes Material. Von den bei den bisher existierenden indischen Agenturen tauscht die größere, PTI, ihre Nachrichten mit der britischen Agentur Reuter, der französischen AFP, der amerikanischen UPI und der japanischen Privatgesellschaft Kyodo. UNI, die kleinere der beiden, arbeitet mit der amerikanischen AP, der japanischen genossenschaftlich organisierten Jijipress, der jugoslawischen halbstaatlichen Tanjug, der sowjetischen TASS, der westdeutschen dpa, der ostdeutschen ADN, der tschechoslowakischen Ceteka und der italienischen Ansa. Aus den Meldungen dieser Vertragsagenturen wird ausgewählt und verdichtet, was zur Weitergabe an die Kunden geeignet scheint, und die Vertragsagenturen werten dafür den Dienst der indischen Agentur aus.

So hat zum Beispiel der Korrespondent der dpa, der in Delhi sitzt und von dort aus das 600-Millionen-Volk beobachten soll, den Agenturticker der UNI in seinem Büro und liest dort mit, wie alle anderen UNI-Kunden auch. Er verfolgt die wichtigsten Tageszeitungen, hört die AIR-Nachrichten in den ihm verständlichen Sprachen ab, bezieht Regierungs-Infos und Partei-Bulletins und läßt sich auf Pressekonferenzen informieren. Aber er bleibt stets in der Hauptstadt. Er ist „Capital based": Seine Basis ist die Kapitale, die Hauptstadt.

In einem zweiten Sinn ist er gleichfalls „Capital based": Er hängt ab von dem kapitalistischen Unternehmer (dpa ist eine Gesellschaft mit sehr breit gestreuten Anteilen, von denen keiner über 2 % halten darf; aber dpa arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, die wieder aus der kapitalistischen Wirtschaftsverfassung hervorgehen). Die Zentrale entscheidet, ob der Posten Delhi „einen Korrespondenten



THE ASSOCIATED PRESS

August 28,1974

Dear Mr.

This will confirm your reception of our RTT transmission to South America on a frequency of 14710 khz. at 1332 GMT on August 9,1974. This transmission was in Spanish and was at arate of 50 baud and 400 shift.

Thank you for your report.

Sincerely,

Dennis Rodman
Engineer

trägt", wie der Posten dotiert ist, welche Spesen vom Telex nach Hause bis zum Zeitungsabonnement er machen darf, ob ihm Reisen im Lande oder in die Nachbarstaaten gestattet werden – und sie entscheidet auch, was von seinen Nachrichten an die Kunden weitergegeben wird. „Überflüssiges Zeug" passiert den Bandpaß nicht.

Der Korrespondent kann noch in dritter Hinsicht „Capital based" sein. Vertritt er eine Zeitung, die vor allem von Managern und Kaufleuten gelesen wird, so muß er ihnen Wirtschaftstips geben; er muß berichten, wo der Manager aus der Heimat sein Kapital im „Gastland" anlegen könnte und ob es überhaupt lohnende Geschäfte gibt; damit wirkt er indirekt auf den Wirtschaftsprozeß seines „Gastlandes" ein und ist eine entsprechend wichtige Persönlichkeit, die von den Kapitalinhabern des „Gastlandes" entsprechend eingeschätzt wird. Da muß

nicht Korruption ins Spiel kommen – aber eine bestimmte Sorte von Nachrichten und Meinungen, deren Vorhandensein wieder die Auswahl anderer Nachrichten bedingt, wird dem entsprechenden Kreis im Ausland durch Vermittlung des Korrespondenten zugeleitet. Man versucht es wenigstens. Und das führt dann „ganz von selbst" dazu, daß das Korrespondenverhältnis zu dem, was wichtig ist und weniger wichtig, sich allmählich ändert.

Von der Provinz und von den unteren Schichten, von den Dörfern und der Arbeiterklasse, von der Vorstadtjugend und den Analphabeten im Busch, von einheimischer Religion und traditioneller Heilkunde – vom Leben derjenigen erfährt er nichts, die nicht zu seiner eigenen Schicht gehören. Der durchschnittliche Korrespondent berichtet aus dem Ausland – aber er berichtet auch aus einem bestimmten sozialen Feld. Auch das ist meistens „Capital based", vom Kapital bestimmt; denn Kapital öffnet den Weg zu Bildung und Macht, und nur wer beides hat, ist für den Korrespondenten als Informationsträger interessant und kann überhaupt mit ihm reden.

Jedenfalls verstehen die meisten Nachrichten-Profis den Hob so. Die Ansätze der Fernsehanstalten und der großen Zeitungen, die ihre Korrespondenten zu Entdeckungsreisen in unbekannte Gebiete und in ungenannte Dörfer schicken, die sie von anonymem Kapitaleinfluß und namenlosen Klassenkämpfen berichten lassen, sind die Ausnahme. Aber auch sie können bestenfalls an dem Bild herumretuschieren, das von den Agenturen mit kleinen bunten Nachrichtenflecken Tag für Tag und Stunde für Stunde gemalt wird.

Es wäre weiter nichts, bestimmte dieses Bild nicht die Entscheidungen der Regierungen mit, reflektierte es nicht auf die Dritte Welt zurück. Es schafft dort eine Erwartungshaltung, die wiederum am reichen Norden orientiert ist – und die sich zunächst auf eine Elite auswirkt, die schon informiert genug ist, um sich informieren zu lassen. Nur wer die anderen Stimmen von draußen auch anhört, kommt aus dem Regelkreis der Information heraus. Der DXer hat da einige Chancen.

Karl Grobe

Summary. Third World mass media re lagely dominated by international news agencies, like the „three giants", AP, UPI and Reuters. As these agencies serve a predominantly western audience in North America and West Europe, the news output is based following the interests of the „First World". There are technical, financial, and political reasons for the Third World countries not to develop their informations networks, and restricting them mostly on home affairs. From this, ardent SW monitors may derive a chance for better informations by direct approach to the sources. Still, the sources themselves are biased by direct censorship or indirect influence enacted by vested interests. On the other hand, international news agency and newspaper correspondents are „Capital based" by being technically restricted to the capital of the country they live in, by the commercial interests of their employers, partly by capital interests of news users such as businessmen, and by the national gap as far as the countryside, the living conditions of the working classes, and, generally, outlaying regions are concerned. – The author is a newsman in a German national daily and a long-time DXer.

© by Weltweit hören und Karl Grobe.

wwh notizen

OLYMPIA – 13 STUNDEN TÄGLICH

Die CBC hat bei der Veröffentlichung ihres Programmes für 1975/76 bekanntgegeben, daß im kommenden Sommer alle CBC Mittelwellen Rundfunkstationen während der Olympischen Sommerspiele in Montreal 1976 bis zu 13 Stunden am Tag die olympischen Ereignisse übertragen werden, und daß das Fernsehen von 11 bis zu 13 Stunden am Tag ausschließlich von der Olympiade Sendungen bringt.

„Kanada wird vom Olympiafieber erfaßt sein," erklärte der Chef des Fernsehunterhaltungsprogramms, Don Goodwin, „und die Anzahl der Sendestunden, die wir täglich der Olympiade zur Verfügung stellen, hat uns viel Kopfzerbrechen verursacht".

„Ich sehe nicht ein, warum wir uns bei einem solchen Weltereignis für die Zahl der Sendestunden, die wir dafür benutzen, entschuldigen sollen", fügte der Programmdirektor des Rundfunkprogramms der CBC, Peter Meggs, hinzu. Von 9 Uhr 15 bis 22 Uhr wird das Mittelwellen-Rundfunkprogramm der CBC in ganz Kanada über die Olympiade berichten, mit Einblendungen, die in dieses Magazinprogramm passen, soweit es zeitlich möglich ist. Die Erfassung der Olympiade hat das Vorrecht und wird rund 80 % des täglichen Programms ausmachen. Alle übrigen regulären Programme werden während der Olympiade zurückgestellt, außer dem Nachrichtendienst, und sowie einer Stunde für lokale Programme um die Mittagszeit und um 17 Uhr. Die Ultrakurzwellenstationen des Rundfunkprogramms der CBC werden nicht die olympischen Spiele bringen.

Aufgrund von Beschwerden durch die Kritiker und der Gewerkschaft der Schauspieler für Fernsehprogramme wurde erklärt, daß während der Olympiade das größte Fernsehstudio in Toronto zur Aufnahme von Fernsehprogrammen für die Saison 1976/77 auf Videotape reserviert worden ist.

„ SYMPHONIE " BIS NACH KANADA

Eine zweite Serie einer Zweiweg-Verbindung zwischen dem kanadischen und französischen Fernsehen mit der Benutzung des französisch-deutschen Fernübermittlungssatelliten „Symphonie", hat den Wert solcher internationaler Austauschprogramme unter Einbeziehung experimenteller Satelliten demonstriert. Im Juni dieses Jahres wurde eine Zweiweg-Fernsehverbindung zwischen dem Kurzstarter Flughafen in der kanadischen Bundeshauptstadt Ottawa und der Pariser Flugzeugausstellung im Salon du Bourget hergestellt. Dieses Experiment konnte den Besuchern der Ausstellung einen kanadischen Demonstrationsfilm über das Landen und Aufsteigen des neuen Kurzstarters DHC-7 bieten.

Der kanadische Minister für das Fernübermittlungswesen nimmt an, daß auch die Provinzregierungen oder gewisse Organisationen in Kanada an diesen internationalen Experimenten mit dem „Symphonie-Satelliten" interessiert sind. Eine freie Benutzung aller bestehenden Bodenstationen für solche Experimente wurden durch das Fernübermittlungsministerium zugesagt.

Die Canadian Overseas Telecommunication Gesellschaft ist verantwortlich für die Koordination in Kanada mit Fernübermittlungssatelliten in Übersee auf experimenteller oder kommerzieller Basis. Die augenblickliche Serie von Experimenten mit dem französisch-deutschen experimentellen Satelliten „Symphonie" wurde am 13. April dieses Jahres mit einer Zweiweg-Fernsehverbindung in einer Unterhaltung zwischen dem kanadischen Fernübermittlungsminister und dem französischen Post- und Telekommunikationsminister eröffnet. ■

Televercelli – Radio City

In einer der letzten Weltschauen brachten wir eine Reihe von Adressen italienischer Privatstationen. Wir gingen diesen Privatstationen am Beispiel Radio City's einmal nach. Diese Station besteht seit über einem Jahr und verfügte zuerst über ein privates Fernsehkabelnetz zwischen einigen Freunden. Die Gründung folgte auf die Liberalisierung dieses Informationsmediums in Italien. Die 'Radioaktivität' begann im Juli 1975. Zur Zeit sind die Rundfunksendungen in Italien durch den Staat monopolisiert, die RAI übt dieses Monopol aus. Allerdings haben findige Leute den Artikel 21 der italienischen Verfassung gefunden, die es jedem Bürger erlaubt, seine eigene Meinung durch jedwedes Mittel auszudrücken. Insofern betrachten Radio City und andere Privatstationen dieses Monopol als illegal und machten den Trend mit, man ging in die Luft.

Die Sendungen dauern 10 Stunden am Tage und 6 Tage in der Woche, sonntags läßt man die Abendsendungen ausfallen. Hauptprogramminhalt ist Musik, mit speziellen Sendungen für spezielle Geschmäcker. Man bringt die ganze Bandbreite vom Jazz über Pop bis zur Klassik. Außerdem betätigt sich die Station als Kummerkasten, bespricht soziale Probleme und ersetzt mit Lokalnachrichten und Direktübertragungen aus dem Fußballstadion den Marktschreier.

Die Station ist in ganz Vercelli zu hören und außerdem bis etwa 15 km weit im Umland. Die Anzahl der Zuhörer schätzt die Station selbst auf etwa 70/80.000. Da die Station noch darüberhinaus gehört werden kann, Zufallsempfänge aber in der Empfangsstatistik der Station keinen Eingang finden, dürfte die Anzahl der Hörer noch größer sein. Die Studios stehen direkt in Vercelli und bestehen aus einem TV-Studio, einem TV- und Rundfunk-Direktionsraum, einem Rundfunkstudio und einem Redaktionsraum. Der Sender hat eine Leistung von 10 Watt und ist volltransistorisiert, man piepst in FM auf 103.850 MHz und arbeitet mit einer Sperrtopfantenne. Im Studio sorgen Lenco Plattenspieler, Revox- und BASF- (mit Dolby) Tonbandmaschinen, RCF-Mischer, Senneeiser-Mikrofone und Kontrollinstrumente für den guten Ton.

RADIO CITY
F.M. 104 MHz
.... la tua radio

Auch wenn man das Programm nicht hören kann, jedenfalls nicht in Nordeuropa, eines fällt auf: Solch eines, wie von den meisten Piratenstationen, kann es nicht sein. Es fehlt die Angst, erwischt zu werden, man kann sich direkter und offener ums Publikum kümmern und der Kontakt spielt sich nicht im Illegalen ab. Angenehm überrascht ist man, wenn man hört, daß die Stationen nicht politischen Parteien oder Interessengruppen oder Profitinteressen untergeordnet sind. Es wird gemacht und darf gemacht werden, was notwendig ist, was Spaß bringt.

Vielleicht macht das den italienischen Privatrundfunk so interessant, aber auch so ungeeignet als Beispiel für uns.

Redaktionsschluß wwh 4:

» 13. März '76 «

ÜBERGABE DES „TELEKOMMUNIKATIONSBERICHTS"

Der Vorsitzende der „Kommission für den Ausbau des technischen Kommunikationssystems" (KtK), Professor Dr. Eberhard Witte, hat nach knapp zweijähriger Tätigkeit den einstimmig verabschiedeten „Telekommunikationsbericht" Bundespostminister Kurt Gscheidle für die Bundesregierung übergeben. Durch die Offenheit des Beratungsstils und durch die intensive Durchdringung aller mit der Weiterentwicklung des Telekommunikationssystems zusammenhängenden Probleme hat die KtK wesentlich zur Versachlichung der öffentlichen Diskussion beigetragen. Das sehr komplexe Problemfeld, das vom Fernsprechen über das Fernschreiben, die Datenkommunikation, den Mobilfunk und den Rundfunk, über die neuen Telekommunikationsformen des Bürofernschreibens und des Fernkopierens bis zu den Zukunftsaspekten des Kabelfernsehens und des Bildfernsprechens reicht, ist für die Öffentlichkeit transparent geworden.

Die Kommission stellt fest, daß die von der Deutschen Bundespost realisierten Telekommunikationsdienste einen hohen technischen und wirtschaftlichen Stand erreicht haben. Für die Zukunft bieten sich sowohl die Weiterentwicklung bestehender Telekommunikationsformen als auch die Einführung neuer Telekommunikationsformen an.

Die wichtigsten Vorschläge der Kommission sind:

- Beschleunigter Ausbau des Fernsprechnetzes mit dem Ziel einer Vollversorgung der Bevölkerung, um die Grundlage für eine weite Verbreitung neuer schmalbandiger Telekommunikationsformen (auch für die elektronische Briefübermittlung) zu schaffen.
- Einführung des Bürofernschreibens und des Fernkopierens für Wirtschaft und Verwaltung, um Rationalisierungsbestrebungen im Bürobereich zu unterstützen
- Fortsetzung des Ausbaus für die Datenkommunikation
- Kabelfernseh-Pilotprojekte zur Klärung der Frage, ob der Bürger einen Bedarf im Sinne einer kaufkräftigen Nachfrage an mehr bzw. neuen Rundfunkprogrammen (Fernsehen und Hörfunk) oder an sonstigen Nutzungsinhalten hat
- die Einführung des Bildfernsprechens ist weden des wenig ausgeprägten Bedarfs und der hohen finanziellen Investitionen noch nicht zu rechtfertigen
- Förderung der Forschung, Entwicklung und Erprobung neuer und zukünftiger Nachrichtentechnologien (z.B. Einsatzfähigkeit der Glasfaser).

Die Bundesregierung wird den Telekommunikationsbericht sorgfältig dahingehend prüfen, inwieweit sie die Feststellungen und Empfehlungen bei ihrer politischen Arbeit berücksichtigen kann. ■

Satellit 2000: Auf 21 Wellenbereichen die ganze Welt heranholen!

Seine exzellenten Empfangseigenschaften und sein Leistungs-Niveau machen ihn zu einem Spitzen-Weltempfänger, der seinesgleichen sucht. Er hat u. a. 21 Wellenbereiche: Außer UKW und MW einen erweiterten LW-Bereich für spezielle Seefunkdienste. Vor allem aber 18 × KW – kein Wunder, daß er Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde trennscharf heranholt. Und daß er mehr und bessere Empfangsmöglichkeiten bietet als die meisten Hochleistungs-Weltempfänger.

Überragender KW-Teil

Echter Doppelsuper mit höchster Spiegelfrequenz-Sicherheit · Außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K 3 . . . K 10 · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe · Bandbreiten-Umschaltung (ca. 2,4 und ca. 5,3 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter · Lückenloser Bereich von 187 bis 10 m · Unterteilte Bereiche K 1 (187 . . . 85 m), K 2 (90 . . . 58 m) · Trommeltuner mit 8 vorgespreizten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m · In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband durch Tandem-Dreifach-Drehko.

Hörgenuß auf UKW

Der Satellit 2000 begeistert auch alle, die an Wiedergabequalität und Klangtreue besondere Ansprüche stellen.
Denn er hat: Getrenntes FM-Teil mit separater Abstimmung · Schaltbare AFC · 7 Watt Ausgangsleistung · 2 Superphon-Lautsprecher (Hochtöner abschaltbar) · Getrennte Baß- und Höhenregler.

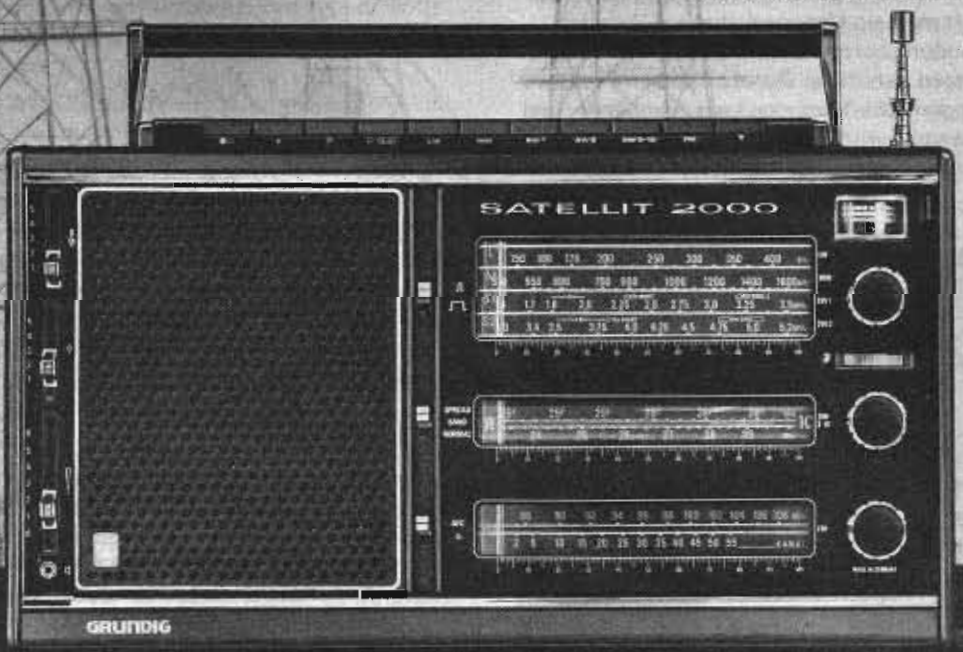
Einseitenband-Empfang

Natürlich hat der Satellit 2000 einen Anschluß für den GRUNDIG SSB-Zusatz 2000 (als Zubehör erhältlich).

Netz-/Batterie-/Accu-Betrieb und Lade-Automatic!

Prospekt in Ihrem Fachgeschäft oder von GRUNDIG AG · 851 Fürth

GRUNDIG



wwh aktuell

STAND DER BBC-STATION AUF ANTIGUA

Die Zusammenarbeit der Deutschen Welle und der BBC in der Karibik beim Aufbau eines gemeinsamen Relais ist eine Welturaufführung insofern, als zum ersten Mal zwei Staaten gemeinsam eine solche Station bauen. Zu diesem Zweck wurde die ‚Carribean Relay Company Ltd.' gegründet, die jeweils zu gleichen Teilen BBC und DW gehört. Antigua wurde aufgrund der guten elektrischen Versorgung und der sehr guten Abstrahlverhältnisse ausgesucht, ein Tiefwasserhafen sichert die Versorgung durch Frachtschiffe, und wenn Jerry Mills (auf BBC-Seite Leiter des Antigua-Projektes) von St. Johns aus mit dem Bush Shouse in London telefonieren möchte, so dauerte die Vermittlung weniger als 15 Sekunden.

Das Sendergebäude ist seiner Konstruktion nach sowohl der in diesem Gebiet herrschenden Erdbebengefahr als auch dem Klima angepaßt, die Dächer dienen zum Auffangen von Regenwasser. Das Gebäude beherbergt die 4 x 250 kW-Sender, die mit 5 Dieselgeneratoren versorgt werden und ist Ende März bezugsfertig. Lediglich der Strom für das Studio wird von der lokalen Elektrizitätsgesellschaft bezogen, allerdings steht als Ersatz hierfür ebenfalls ein weiterer Dieselgenerator in Bereitschaft. Die Antennen müssen sowohl dem Klima als auch evtl. Wirbelstürmen standhalten und sind deshalb sehr flexibel aufgebaut.

Die Empfangsstation befindet sich 6.5 km nördlich von der Sendestation und ist zusätzlich durch eine Hügelkette elektrisch zumindest etwas abgeschirmt. Die Programme kommen auf den normalen BBC-Frequenzen sowie über PTP-Kanäle in SSB und werden von zwei Rhombus-Antennen aufgenommen. Theoretische Berechnung machten die Auslegung der Station als Diversity-fähig (hierbei arbeitet man mit zwei verschiedenen polarisierten Empfangsantennen bzw. mit zwei Frequenzen und schaltet automatisch auf den Kanal bzw. die Antenne mit bestem Empfang um) überflüssig, so daß man – kostenbewußt – darauf verzichtet. Sollte der Funkweg überhaupt nicht mehr funktionieren, so zapft man ein Unterseekabel an, über das das Programm aus London überspielt wird. Sende- und Empfangsfrequenzen bewegen sich in der Regel im selben Frequenzbereich, sodaß die geografische Trennung zwischen Sende- und Empfangsstation notwendig wird, ansonsten würden die eigenen Sendesignale die Empfänger ‚zustopfen'.

Die Verbindung zwischen den beiden Stationen stellt die lokale PTT-Behörde mittels Kabel her, eine Mikrowellenverbindung käme ebenfalls zu teuer.

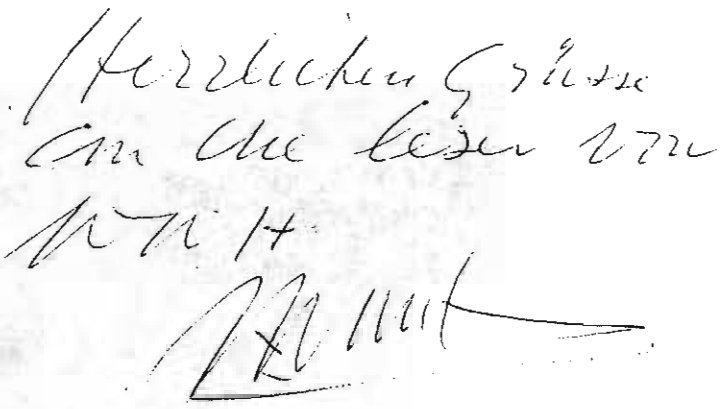
BBC und DW hoffen, durch ihre gemeinsame Relaisstation Süd- und Zentralamerika, die Karibik und einen Teil Nordamerikas bedienen zu können. Die gemeinsame Eröffnung ist für den Herbst 1976 vorgesehen, Frequenzen liegen ebensowenig vor wie Sendepläne.

–sci

wwh interview

Harry van Gelder

Seit den 50er Jahren war Harry van Gelder Editor der DX-Juke-Box von Radio Nederland. Ende 1974 gab er aus Gesundheitsgründen sein Amt an Dick Speekman ab. Nach seinem Rücktritt hat er sich nur einer Sache verschrieben: dem „H.A.P.". Harry van Gelder ist daher auch heute noch einmal im Monat in der ‚DX-Juke-Box' zu hören, in den „H.A.P.-Talks". Was verbirgt sich nun hinter der Abkürzung 'H.A.P.', ein Begriff, der unter den englischsprachigen DXern zum ‚Allgemeinwissen' gehört, im deutschsprachigen Raum dagegen nahezu unbekannt ist? wwh besuchte Harry van Gelder in Hilversum und führte mit ihm ein Gespräch über ‚H.A.P.'



wwh: Herr van Gelder, was verbirgt sich nun hinter diesen drei Buchstaben?

hvg: H.A.P. ist eine Abkürzung der englischen Worte „Handicapped Aid Programme" und es beschäftigt sich mit der Förderung des DXens unter körperlich behinderten DXern.

wwh: Von welchem Grundgedanken geht das "H.A.P." aus?

hvg: Nun, der Grundgedanke jeglicher HAP-Arbeit ist es, behinderte Personen, also blinde oder an einen Rollstuhl gefesselte Menschen, über unser DX-Hobby zu

informieren. Denn das DXen ist ja unbekannt! Wer kennt unser Hobby schon? Wir müssen den Gehandicappten erzählen, daß es ein Hobby gibt, das auch für sie interessant ist.

wwh: Was ist Ihrer Meinung nach zu tun?

hvg: Erfahrene DXer könnten in Heime für körperlich Behinderte, Blindenheime, Rehabilitationszentren und Hospitäler gehen und die Menschen dort für unser Hobby interessieren. Wenn möglich, sollte man seinen Empfänger vorführen und die Gehandicappten mit Einzelheiten des DXens näher vertraut machen. Ich weiß ja selbst aus eigener Erfahrung, da ich selbst 3 Augenoperationen hinter mir habe, wie es ist, wenn man lange Zeit im Bett liegt, ohne irgendetwas sehen zu können. Und wenn man dann einen Kurzwellenempfänger neben sich stehen hat, ist man eigentlich nicht mehr im Bett, man ist dann überall in der Welt zu hause, in Indien, in Pakistan, überall! Einfach nur mal mit den Knöpfen spielen! Das ist eben der H.A.P.-Gedanke! Und erfahrene DXer können einem ja dabei helfen, den Weg über die Skala zu finden.

Übrigens hat der bekannte Neuseeländer Arthur Cushen – der ja selbst blind und ein Top DXer ist – einen DX-Kursus für Blinde verfaßt, den jeder Blinde in der Welt kostenlos erhalten kann.

wwh: Wo gibt es bis jetzt 'Handicapped Aid Programme'?

hvg: Es gibt zur Zeit HAP-Aktionen in den USA, in Canada und in Groß-Britannien. Daneben natürlich noch in Australien, Süd-Afrika und Indien.

wwh: Wie und wo sind diese Aktionen entstanden?

hvg: Entstanden ist das 'HAP' in den USA durch SPEEDX. Ian McFarland von RCI-SWC – der ja leider eingestellt wurde, was ich sehr bedauere – hatte in seinem Programm ganz hervorragende Arbeit geleistet, um H.A.P. bekannt zu machen. Ich weiß, daß auch R. Australien und HCJB sehr aktiv waren, und nicht zu vergessen, mein Programm via Radio Nederland. Ich hatte mir gedacht aus 1974 ein „Handicapped Aid Year" zu machen, was sicherlich eine wundervolle Fortsetzung des World DX Freundschaftsjahres 1973 gewesen wäre.

wwh: Aber das WDXFY bezog sich doch nur auf ein Jahr, auf 1973. Sollte aber ein Handicapped Aid Programme nicht lieber eine Angelegenheit auf Dauer sein?

hvg: Natürlich sollte es keine Angelegenheit von nur 12 Monaten sein. Aber ich dachte durch das WDXFY eine gute Ausgangsposition zu haben. Doch wir entschlossen uns schließlich daraus eine "Handicapped Aid Campaign" also eine Kampagne daraus zu machen, die nicht nur an ein bestimmtes Jahr gebunden ist.

wwh: Welche Vorschläge haben Sie, wie die Klubs, Radiostationen und individuelle DXer das H.A.P. unterstützen könnten?

hvg: Natürlich kann jeder es unterstützen! Ideal wäre es, wenn jeder DX-Klub ein eigenes H.A.P.-Referat hätte. Einige Mitglieder des Klubs könnten sich dann ganz speziell mit dem H.A.P. beschäftigen.

wwh: Wenn wir Sie richtig verstanden haben, so ist es also nicht der Gedanke eines Handicapped Aid Programmes Empfänger zu verleihen, Gratis-Mitgliedschaften zu vergeben, sondern unter den Behinderten neue DXer zu gewinnen? Es gab doch in den letzten 12 Monaten eine Stagnation, was das H.A.P. betrifft; zumindestens mußte man den Eindruck bekommen. Klubs hatten versucht auch oder hauptsächlich auf materieller Ebene zu helfen. Aber sie mußten doch nach einiger Zeit feststellen, daß natürlich bald das nötige Geld fehlte.

hvg: Ja, zwar dürfen wir nicht die Organisationen vergessen, die wichtige H.A.P.-Arbeit machen und natürlich Geldquellen haben müssen, um z.B. das Porto zu bestreiten, aber das Allerwichtigste ist doch der persönliche Kontakt mit den Behinderten, um ihnen das Hobby zu erklären. Deshalb ist es nach meiner Meinung notwendig, daß Klubs freiwillige Mitglieder finden, die Gehandicappte ansprechen.

wwh: Was werden Sie persönlich in der Zukunft für das H.A.P. tun?

hvg: Ich meine, es ist nur eine Sache der 'Public Relations', also einer guten Öffentlichkeitsarbeit, daß man das H.A.P. richtig bekannt macht. Leider bin ich in letzter Zeit sieben mal im Krankenhaus gewesen. So hatte ich ein bißchen den Kontakt mit den Förderern des H.A.P. verloren. Jetzt geht es mir gesundheitlich wieder besser und ich bin gerne bereit, mit Interessenten Kontakt aufzunehmen und möchte auch gerne über die Aktivitäten informiert werden. Aber was ich durch meine monatlichen Sendungen – deren Manuskripte jeder gerne gratis bei Radio Nederland, Postfach 222, Hilversum erhalten kann – beabsichtige, ist das: Ich möchte DXer ermuntern, innerhalb ihres eigenen Klubs ein H.A.P. durchzuführen. Aber wenn dann die Arbeit auch besser koordiniert wird, geht sie auch viel einfacher! Und daher freue ich mich, daß auch das European DX Council (EDXC) in dieser Angelegenheit aktiv wird. ANARC unterstützt HAP natürlich auch. Trotzdem finde ich es bedauerlich, daß es so lange dauert, wirkliche Resultate zu sehen. Nun, da ich aber wieder aktiv arbeite, werde ich mich bemühen, die Resultate zu erzielen, die ich mir vorgenommen hatte: Jeder Klub der Welt sollte sein eigenes H.A.P. haben. Für die Zukunft erhoffe ich mir auch eine aktive Unterstützung im deutschsprachigen Raum.

wwh: Wir möchten uns im Namen unserer Leser recht herzlich für das Gespräch bedanken und wünschen Ihnen für Ihre weitere H.A.P.-Arbeit viel Erfolg! ■

* * *

Verzweifeltes suchen – oder ein seltener Fisch im Kasten? ? ?

Der RTTY-Konverter der adxb-oe

Funkfernschreiben wird immer aktueller. Nicht nur für den aktiven Amateurfunker; auch für den SWL und den Utility-DXer gewinnen die Empfangsversuche via Fernschreiber an Bedeutung. Die Mühe scheiterte bislang oft daran, daß die eingesetzten Konverter nur bei äußerst präziser Bedienung und Einstellung auch über längere Zeit hin einwandfreie Zeichen am Schreiber lieferten (von extrem stabil einfallenden Signalen natürlich abgesehen). Nicht jeder OM hatte einen ausreichend stabilen und trennscharfen Empfänger – und so mancher erste Schritt ins RTTY-DX endete mit seitenlangen "Tippfehlern". Manche OMs wurden von RTTY auch abgehalten, da gute Konverter zu teuer waren, der Selbstbau aber nicht lohnend erschien oder technisch nicht möglich war.

Trotzdem nahm die Aktivität, zumindest in OE, sprunghaft zu, nicht zuletzt dank des Einsatzes der beiden Referenten, die die Sparte RTTY in der adxb-oe betreuten. Die Quellen für die Schreiber waren bald gefunden; was den Konverter betrifft, war man nicht halb so glücklich. – Der Ausweg: die Eigenentwicklung. Sie hat sich ja schon beim "QRG Digi" der adxb-oe bewährt, dem digitalen Frequenzmesser.

Zwei Jahre lang wurde experimentiert, wurden Fertiggeräte und Bausätze erprobt und verglichen. Jetzt ist der PLL-RTTY-Konverter (kurz: PTTY) „produktionsreif". Die Generalprobe hat ein Prototyp im DX-Camp Döbriach mit Erfolg bestanden.

Mit dem PTTY-Konverter werden nicht unbedingt „neue Maßstäbe" gesetzt. Werbefachleute würden von einem „Konzept der Vernunft" sprechen: Um einen vernünftigen Preis wird ein Gerät geboten, das selbst bei relativ unstabilen Empfängern einwandfreie Mitschrift gewährleistet, ohne Scope eine verläßliche Feineinstellung ermöglicht, mit einem Minimum an Bedienungseinheiten auskommt – und als Fertiggerät oder Bausatz angeboten wird.

ZF- oder NF-Konverter?

ZF-Konverter arbeiten direkt von der Zwischenfrequenz des Senders bzw. Empfängers weg. Dies bringt gegenüber dem herkömmlichen NF-Konverter zwar einige Vorteile, macht aber einen entscheidenden Eingriff in den Sender bzw. Empfänger erforderlich, während NF-Konverter an die Mikrofon- bzw. Lautsprecherbuchse direkt angeschlossen werden können.

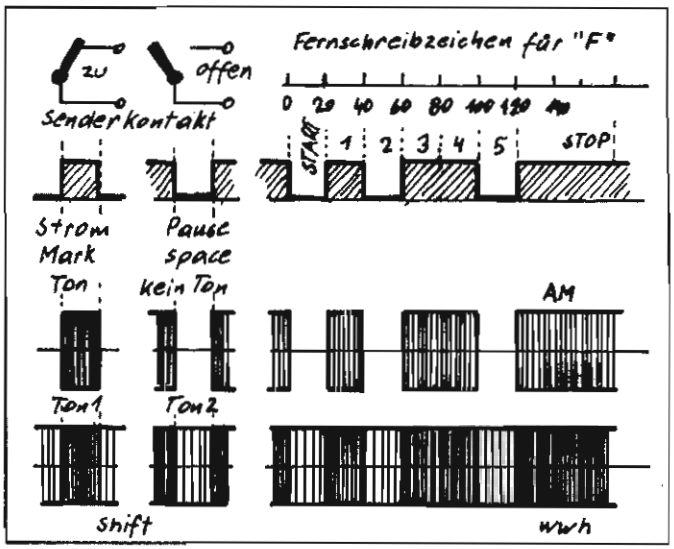
Auch der einfachste NF-Konverter kann leider nicht mit zwei Dioden und zwei Widerständen allein zusammengestellt werden, wie manchmal scherzhaft behauptet wird. Empfangsseitig sind entsprechende LC-Filter notwendig, um die beiden Töne zu erkennen, in die das Fernschreibzeichen codiert wurde (Abb. 1): Strom (Mark) und Pause (Space). Da der Abstand der beiden Töne (Shift) unterschiedlich sein kann, ist für jede Shift ein zusätzlicher Filterkreis erforderlich. Je schmalbandiger das Filter, umso besser die Unterdrückung von Störsignalen – aber umso höher auch die Ansprüche an die Stabilität des Empfängers.

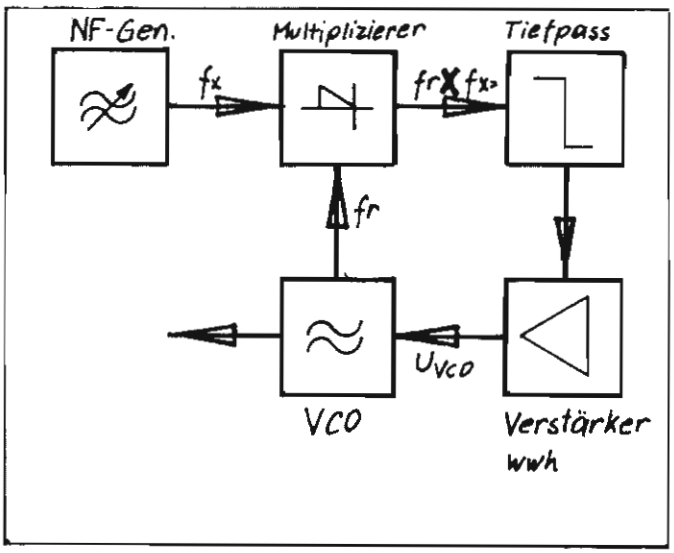
PLL-Systeme

Alle diese Überlegungen haben dazu geführt, einen Konverter nach einem anderen Auswertungsprinzip als dem der IC-Filter zu bauen. Der Ausdruck PLL ist eine Abkürzung von Phase Locked Loop. Dies bedeutet einen phasengerasteten Regelkreis. Der PLL ist ein Regelsystem, dessen Regelgröße die Phasenlage eines Signales ist. Es wird mit einem Bezugssignal verglichen. Aus deren Differenz wird die Regelgröße abgeleitet, welche nun zu einer Änderung der Bezugsgröße oder zu einer Änderung des beobachteten Signals herangezogen werden kann (Bild 2). Die Vergleichsgröße wird in einem VCO (Voltage controlled oscillator) erzeugt.

Die Phasenvergleichstufe ist im Prinzip ein Multiplizierer. Die Abweichungen werden nach folgendem System erkannt:

Eingangssignal	x	VCO-Signal	=	Vergleicher-Ausgang
+		+		+
+		–		–
–		–		+
–		+		–





Der Vergleicher-Ausgang wird nun einer Verstärkerstufe mit Tiefpass zugeführt. Damit wird einerseits der VCO dem Eingangssignal nachgeführt und andererseits steht ein völlig neu erzeugtes, dem ursprünglichen Eingangssignal entsprechendes Signal zur Verfügung. Daneben kann aus dem Regelsignal die Richtung der Eingangssignal-Änderung erkannt werden.

Der „PTTY"-Konverter

benutzt alle diese Vorteile. Das Kernstück des PTTY besteht aus einem PLL zweiter Ordnung. Das vom Empfänger kommende Signal synchronisiert einen internen VCO. Das neue VCO-Signal ist völlig frei von Rauschen und Störfrequenzen, solange der Signal-Rauschabstand des Eingangssignals besser als 6 dB ist. Damit könnte Phonie noch gar nicht aufgenommen werden. Die VCO-Regelspannung aber enthält die Frequenzsprünge des Fernschreibsignals als Spannungssprünge um einige mV. Dieses Signal durchläuft ein vierstufiges Tiefpassfilter, wobei schnelle Störimpulse vom Nutzsignal abgetrennt werden. Dieses gefilterte Gleichspannungssignal wird einem "mitlaufenden Komperator" zugeführt. Dieser Komperator reagiert nur auf die schnellen rtty-Signale, welche mit 40 bis 100 Baud eintreffen. Langsame Änderungen, etwa durch Auswandern der BFO im RX hervorgerufen, werden ausgeregelt. Somit kann der Konverter einer driftenden Empfangsfrequenz innerhalb von einigen Zeichen (5-10) folgen. Der "PTTY" verarbeitet jedes Signal zwischen 150 und 1.000 Hz Shift und innerhalb eines Frequenzbereiches von 800 bis 2300 Hz. Die Mittenfrequenz kann mit einem Spindeltrimmer je nach Wunsch verändert werden. Bei längeren Störsignalen springt der Komperator auf "Mark" und verhindert so einen offenen Lauf der Maschine. 0,3 Sekunden nach Wegnahme des Störers läuft die Maschine wieder normal weiter. Das vom Komperator kommende Signal durchläuft abermals einen Tiefpass und gelangt dann über einen Schmitt-Trigger zur Schaltstufe. Vom Komperatorsignal wird auch noch die Rauschsperre abgeleitet. Diese sperrt den Schmitt-Trigger, wenn nur Rauschen oder kein RTTY Signal am Empfänger vorliegt.

Aufbau

Der "PTTY" wird im gleichen Gehäuse wie das QRG-Digi der adxb-oe geliefert: 1 mm Alublech, mattschwarz mit weißer Schrift. Auf einer Mutter-Platine, welche das Netzteil und die Linienstromversorgung trägt, sind zwei Subplatinen, der eigentliche Konverter und die Schaltstufe, steckbar montiert. Die Bedienungselemente sind nur zwei Kippschalter. Einer für Netz-AUS/EIN, der zweite für Normal-Hold-Reserve. Zwei LED's flackern im Mark-Space-Rhythmus. Anschlüsse sind nur für den NF-Eingang sowie für den Linienanschluß-Schreiber vorhanden. Netzbetrieb ist nur für 220 V ~ möglich.

Die Bedienung des Gerätes

Ist ein Fernschreibsignal eingestellt, stimmt man den Empfänger so ab, daß eine der beiden LEDs aufleuchtet. Jetzt wird der Schreiber „angeworfen" und die Feinabstimmung so geregelt, daß beide LEDs im Rhythmus der Fernschreibzeichen aufleuchten. (Meist werden daher die ersten paar Zeichen „falsch" geschrieben, aber dann „stimmt" der Text. – Das ist gegenüber der eleganteren Einstellung mit einem Scope sicher ein Nachteil, aber schlägt dafür positiv im Endpreis des Konverters zu Buch. Gegenüber der Anzeige über ein doppeltes Magisches Auge oder einem Zeigerinstrument bietet die LED-Anzeige hingegen viele Vorteile.) Eine leichte Verstimmung des Empfängers führt zu keinen Störungen – der PLL zieht innerhalb seines Regelbereiches mit. Die Shift kann man überhaupt „vergessen"; eine gesonderte Abstimmung dafür ist nicht erforderlich.

Der Eingang ist für 600 Ohm ausgelegt, das Gerät arbeitet aber selbst an 8 Ohm-Ausgängen einwandfrei.

Die Prototypen wurden an allen gängigen Empfängern ausprobiert (Satellit, XCR30, Trio usw.) und brachten durchaus zufriedenstellende Ergebnisse. In extrem ungünstigen Fällen erzeugte der Konverter in angeschaltetem Empfänger eine Störspannung, welche etwa 1-2 S-Stufen ausmachte. Dies trat besonders bei starkem Fading unangenehm in Erscheinung.

Der PTTY-Konverter wird von der adxb-oe Ham-Börse vertrieben. Der Richtpreis für das Fertiggerät beträgt öS 2.000,–. Der Endpreis hängt von der Anzahl der Bestellungen ab. Wir empfehlen daher, daß sich Interessenten an die Ham-Börse der adxb-oe wenden (Postfach 14, A-1203 Wien), damit die erste Produktionsserie zu möglichst rationellen Preisen aufgelegt werden kann.

Hans Getele

wwh forum

Klaus Bergmann

wwh ist für mich dank der meist interessanten Features und der langen Loglisten die beste deutsche DX-Zeitung.

Albert Kosnopfel

This letter is intended for a more advanced editorial staff. In fact some editors of wwh seem to be so advanced that they can hardly accept German as a language which is suitable for use among German DXers. The main purpose of a text is the attempt to get a message across. wwh is mainly sold in German speaking countries and those DXers abroad who subscribed to wwh, did so at a time when there were no articles in English. So we may assume that these OMs either can read German or are mainly interested in the loggings' section. There are no objections to short summaries in English at the end of the articles. There are, however, many objections to articles in English which don't even have a summary in German. The English-speaking OM can choose out of a large number of excellent DX bulletins, whereas there are only very few really good publications in the German language apart from wwh.

Whar the average German DXer wants, are good articles in the German language.

If you use the English language in future articles and summaries, please be more careful about the language if you really want to get a message across. I have still no idea of what an „Indian speak" might be and which naughty guy „mixed up" Telugu with Dravidian elements, besides this is the first time a language has been mixed up with elements.

Part of your English article can only be understood if the reader knows both English and German. By replacing the English words by German words and leaving the grammatical structure as it is, the reader may get a clue to what the author wanted to say. It would have been better to write the article in German und permit translation! As it is written in English and translation is not allowed, the German DXer is deprived of the excellent contents for all times, and that's a pity.

Zusammenfassung für alle, die noch Deutsch sprechen:
Ein DXer wird nicht dadurch zu einem guter DXer, daß er sich nur noch auf Englisch auszudrücken versucht. Tut er es trotzdem, so sollte ersich wenigstens um ein verständliches Englisch bemühen. ■

Welt-Seefunkkonferenz 1974

Vom 22. April – 8. Juni 1974 fand in Genf die "World Maritime Administrative Radio Conference" statt. Dort wurden neue Abmachungen und Resolutionen, bzw. neue Abkommen getroffen und zwar für den gesamten Seefunkdienst.

Am 17. Februar 1975 wurden die Ergebnisse dieser Konferenz bekanntgegeben. In Genf wurden hauptsächlich die einzelnen Seefunkbänder zwischen 4000 und 27 500 kHz neu eingeteilt.

Die einzelnen Bänder (Telegrafie):

90 - 160 kHz

Dieser Bereich, genauer gesagt zwischen 90 und 100 kHz ist nur den Küstenstationen für AI- und FI-Sendungen vorbehalten und zwischen 110 und 160 kHz für Sendungen in AI/FI, A4/F4 und A7J für Schiffs- und Küstenfunkstationen. Diese Regelung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

405 - 535 kHz

In europäischen Seegebieten gibt es für FI-Sendungen (RTTY) spezielle Abmachungen zwischen den einzelnen Behörden. Im Bereich von 490 - 510 kHz darf weltweit FI **nicht** benützt werden. Diese Vorlage tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

Selektivruf auf 500 kHz

Auf dieser QRG darf nur der Selektivruf (automatischer Anruf durch eine bestimmte Tonfolge, die für jede Station anders zusammengesetzt ist) zwischen Schiff und Küste, Küste und Schiff und von Schiff zu Schiff laut Artikel 28A eingesetzt werden. Dieser Artikel soll hier nicht in seinen Einzelheiten wiedergegeben werden. Es genügt nur zu wissen, daß 500 kHz die Anruf- und Notfrequenz im Mittelwellenbereich (nur in AI/A2) ist. Hier darf, und zwar stündlich, während zwei 3-Minuten-Perioden, um xUhr15 und xUhr45, weder vom Schiff noch von der Küste gesendet werden, außer im Notfall. Die Anweisung über Selektivruf auf 500 kHz tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

1605 - 4000 kHz

Hier tritt ein FI-Sendeverbot für den Bereich 2170 - 2194 kHz am 1. Januar 1976 in Kraft. In diesem Bereich liegt, auf genau 2182 kHz, die internationale Anruf- und Notruffrequenz für den Sprechfunkdienst. Hier muß auch wieder eine Funkpause eingehalten werden und zwar zweimal stündlich je drei Minuten beginnend um xUhr00 und xUhr30.

4000 - 27 500 kHz

In den Seefunkbändern in diesem Bereich wird in Zukunft nicht mehr zwischen „low traffic" und „high traffic ship", also zwischen Schiffen mit schwachem oder starkem Funkverkehr unterschieden.

Ferner werden die Telegrafie-Bereiche in den einzelnen Seefunkbändern eingeengt, um mehr Platz für Telefonie und Schmalband-Funkfernschreiben (narrow-band direct-printing radiotelegraphy) zu schaffen. Auf der Konferenz wurde auch beschlossen, die Anzahl der von Küstenfunkstationen zu beachtenden AI-Anruffrequenzen zu verringern.

Schiff-Telegrafie-Stationen

Hierzu eine Aufstellung der einzelnen Arbeitsfrequenzbereiche für AI-Telegrafie bis zu 40 Baud (320 BpM):

4188 – 4219.4 kHz	12264 – 12562.3 kHz
6282 – 6325.4 kHz	16705.8 – 16719.8 kHz
8357.75 – 8359.75 kHz	16752 – 16859.4 kHz
8376 – 8435.4 kHz	22250 – 22310.5 kHz
12526.75 – 12539.6 kHz	25090.1 – 25110 kHz

Die Frequenzbänder 8357.75 – 8359.75 kHz, 12534 – 12539.6 kHz, 16712 – 16719.8 kHz und 22250 – 22267.5 kHz können nicht vor dem 1. Juni 1977 als Arbeitsfrequenzen benützt werden, da sie noch bis zu diesem Zeitpunkt für andere Dienste bereitgehalten werden müssen.

Digitaler Selektivruf

Folgende Frequenzen wurden dafür festgelegt:
4187.6 – 6281.4 – 8375.2 – 12562.3 – 12562.8 – 16749.9 – 16750.4 – 22248 und 22248.5 kHz.

Frequenzen für RTTY und Datenübertragung bis zu 100 Baud

4170 – 4177.25 kHz	6256 – 6267.75 kHz
8343.5 – 8357.25 kHz	12491 – 12519.75 kHz
16660 – 16694.75 kHz	22192 – 22225.75 kHz

Diese Frequenzen bekommen am 1. Juni 1977 Gültigkeit.

Frequenzen für Breitband-Telegrafie, Faksimile und Spezial-Sendearten für Schiffe

In der Breite der zugeteilten Bänder für diese Sendearten hat sich nichts geändert, jedoch wurden die einzelnen Bereiche zwischen 23.5 und 52 kHz nach oben verschoben. Die neuen Bereiche sind:

4166 – 4170 kHz	6248 – 6256 kHz
8331.5 – 8343.5 kHz	12483 – 12491 kHz
16640 – 16660 kHz	22164 – 22192 kHz

Der Wechsel auf diese Frequenzen wird am 1. Juli 1977 beginnen und soll am 15. Juli 1977 abgeschlossen sein.

Küsten-Telegrafie-Stationen

Breitband- und AI-Telegrafie, Faksimile, RTTY, Spezial- und Datenübertragung

Die nachfolgenden Bereiche sollen ab 2. Juni 1976 benützt werden. Die Umstellung auf diese Frequenzen soll am 31. Juli 1976 abgeschlossen sein:

4219.4 – 4231 kHz	6352.4 – 6345.5 kHz
8435.4 – 8459.5 kHz	12652.3 – 12689 kHz
16859.4 – 16917.5 kHz	22310 – 22374 kHz

Schmalband-RTTY und Datenübertragung für Geschwindigkeiten bis 100 Baud

wird ab 1. Juni 1977 auf folgenden Bereichen abgewickelt:

4349.4 – 4356.75 kHz	6493.9 – 6505.75 kHz
8704.4 – 8718.25 kHz	13070.8 – 13099.75 kHz
17196.9 – 17231.75 kHz	22561 – 22594.75 kHz

Fortsetzung Seite 27

EUROPA

863	1203-1215	TDF Paris	F	44343	concert mx	11.01.	HJA
863	0007-0013	Yerevan	URS	44433	Majak px //944, 890	12.02.	TL
872	1305-1315	AFN Frankfurt	D	44444	Jazz, 1310 TS, tx about Muhammed Ali's book	11.01.	HJA
881	1315-1326	RDDR Königswusterhsn	DDR	23333	light mx, fem tx	11.01.	HJA
881	1317-1326	BBC R4	G	23333	polit tx, phone reports	11.01.	HJA
890	1327-1405	NOS3 Hengelo	HOL	44343	sports results + reports (Ajax)	11.01.	HJA
890	1405-1419	ORF Reg, Linz	AUT	22342	pop mx, male ann	11.01.	HJA
890	2156-2210	R Moscow, Ouchgorod	UKR	33443	–2158 Alban, 2200 TS, ID, greek px	16.01.	HJA
899	1420-1430	RAI Milano	I	55444	light mx, tx about Montgolfi re	11.01.	HJA
908	1539-1613	BBC R4	G	43433	R2 px, radio-play	12.01.	HJA
908	1540-1613	RTR Cluj (tent.)	ROU	32432	opera mx, 1600 hungarian px, tx abt Roum Comm Party	12.01.	HJA
917	2105-2128	RTV Ljubljana	YUG	33443	nx, sports, reports, mx	10.02.	JL
926	2201-2212	BRT Wavre	BEL	44343	ID, nx, sports, wx, mx	03.02.	JL
926	1940-2006	JRT Nis	YUG	23443	1945 ID „RT Beograd 3", cronica, 2005 concert px	16.01.	HJA
953	1100-1105	Plzen	TCH	43343	local px: TS, IS, ID	30.01.	TL
962	0954-1000	R Sorbonne, Paris	F	43443	F University lecture, 0955 ann, 1000 F tx	12.02.	TL
989	1708-1713	BBC Exeter	G	31431	E tx //908, QRM RIAS etc	07.02.	TL
989	1617-1620	RIAS Berlin	D	44444	football report	17.01.	HJA
1007	1630-1642	NOS Lopik 2	HOL	34433	ID, nx, sports reports	04.02.	JL
1061	1600-1630	DR Kalundborg 2	DNK	54454	country mx	21.01.	MB
1079	2158-	R Koper	YUG	32532	It + Slov ID	04.01.	BKr
1079	1621-1631	R Bremen	D	33443	sports results, 1630 ID	17.01.	HJA
1106	2300-2305	AFN Munich	D	43333	E nx, ID	09.01.	MB
1115	1345-1400	RAI Pisa	I	44444	loc px, Toscana	06.02.	TL
1124	0056-0105	JRT Zagreb	YUG	44333	non stop Jug + Int pop	18.01.	HJA
1142	2200-2230	AFN Bremerhaven	D	54444	E nx, ID, pop mx	21.01.	MB
1142	1459-1505	Kaliningrad	URS	42432	IS, ID: „Govorit Kaliningrad, R tx, QRM AFN	03.02.	TL
1151	1722-	LBC London	G	43423	E report about EC	07.01.	RB
1178	2245-2300	R Schweden	S	54544	G „Wissenschaft und Technik	21.01.	MB
1187	1305-1320	R Mi Amigo	IW	44444	pop mx, dutch	20.01.	MB
1187	2340-0030	R Caroline	IW	44454	E, pop mx, 2344 ID	09.01.	MB
1205	0750-	TDF Bordeaux	F	44444	magazine	05.01.	BKr
1205	1115-1125	PR Koszalin	POL	43443	local px, ID	07.02.	TL
1214	0725-	Radio One	G	35433	E breakfast show, 0730 nx	05.01.	BKr
1250	2355-2315	Petöfi Radio	HNG	54444	musical songs, 2300 IS, ID, nx, 2315 QRT with wx-report in E + F	16.01.	HJA
1256	1545-1600	PR Zielona Gora	POL	44444	local px, not //1259	21.01.	TL
1259	2218-2231	PR Wroclaw	POL	52442	Schubert mx, 2230 ID, nx	16.01.	HJA
1268	2208-2216	JRT Novi Sad	YUG	42442	E nx, 2212 IS, 2215 F px	16.01.	HJA
1268	2208-2216	DLF Neumünster	D	42442	G about music + literaric history	16.01.	HJA
1277	1147-	TDF Strasbourg	F	54444	G nx, (daily 1145-1200)	06.01.	RB
1286	1545-1605	R Brcko	YUG	44433	SC tx, pop mx, 1559 IS (Internationale) 1600 gong, ann	14.01.	TL
1340	2030-2057	R Budapest	HNG	34444	G nx, DX progr	07.01.	BKr
1349	2313-	Studio B	YUG	34433	pop mx	03.01.	BKr
1367	1550-1556	PR Bialystok	POL	54444	local px, IS, ID „Tu mowi Polski Radio Bialystok"	10.02.	TL
1403	1700-1708	R Sombor	YUG	43433	SC tx, 1708 QRT	09.02.	TL
1475	1600-1615	ORF Reg., Wien	AUT	44554	Time, ID, nx, wx, sports	05.02.	JL
1502	2130-2140	PR Warszawa	POL	33443	Sp ID, nx, reports	12.02.	JL
1511	2115-2128	R Berlin Int	DDR	45544	E ID, nx, reports	02.02.	JL
1520	0830-	BBC R Nottingham	G	33333	E tx	09.01.	RB
1594	1520-1534	Miskolcq	HNG	42443	Hung tx, 1533 IS (Kossuth R) ann //539	02.02.	TL
1594	1559-1600	Indjija ?	YUG	31431	Beograd IS (Intern)	05.02.	TL
1594	1529-1530	Majak px	URS	41431	IS, new QRG	02.02.	TL
1602	1359-1403	Majak px	URS	32442	IS, TS, nx (under BR)	27.01.	TL

IBERIA

584	2106-2110	RNE Madrid	E	32342	nx, male speaker	18.01.	HJA
683	2127-	RNE Sevilla	E	33433	Sp, Granada	09.01.	BKr
719	1010-1020	EN Norte	POR	33433	light mx, Por songs	12.02.	TL
737	1604-1612	RNE Barcelona	E	32442	1605 ID „RTVE Barcelona", light mx	17.01.	HJA
773	2028-2100	RNE San Sebastian	E	22232	Mx, ID, nx, reports	12.02.	JL
800	2350-	EAJ7 R Madrid	E	34433	„Madrugada"	09.01.	BKr
818	2215-	Sud Radio	AND	44544	F, R&R mx	09.01.	BKr
836	2359-	R Pen Huelva	E	43333	„Transmite RTVE, R. Peninsular en Huelva", QRT	24.01.	GM
854	0008-	RNE Murcia	E	43443	Sp, pop	18.01.	GM
917	0016-	EAJ2 R Espana	E	24443	phone-tx, ID	10.01.	BKr
953	0050-0200	EAJ39 R Miramar	E	24433	Common progr R Miramar/RP Barcelona, sports, 0200QRT	10.1.	BKr
1025	1607-	EAJ8 R San Sebastian	E	32432	ID, Rolling Stones	03.01.	RB
1079	2210-	RNE Valencia	E	33533	Sp, drama	04.01.	BKr
1124	0010-0100	EAJ15 R Reloj	E	44444	pop mx, 0016 ID „Ultimas Noticias", IS, pop mx, QRT0100	19.1.	HJA
1259	2358-0015	EAJ28 R Bilbao	E	34433	0000 TS, sports, 0005 IS, ID	16.01.	HJA
1268	2057	EAK1 RP Madrid	E	32532	Sp ID	04.01.	BKr
1385	0025-0105	ECS11 R Centro, Madrid	E	33433	„Magazin Centro", R Centro song, NA, QRT	17.01.	HJA
1394	-0109	EAK53 RP Reus	E	44444	pop „R Popular de Reus, EAK 53, de la Cadena de Ondas Populares Espanolas", QRT	18.01.	GM

1412	0747-	EAJ25 R Tarrasa	E	43433	ID „R Tarrasa, la Radio del Valles"	11.01.	RB
1430	1715-	EAK5 RP Valencia	E	43333	SP mx	09.01.	RB
1520	2330-0002	EAJ44 R Albacete	E	22332	SER-px, 0000 ID, QRT	05.01.	RB
1570	2259-	EFE25 LV Cantabria	E	44344	Sp, mx, ID, QRG	12.01.	RB
1570	2303-2304	EFE10 LV Alva	E	43443	final ID, NA, QRT	08.02.	TL
1570	2304-2307	EFE8 LV Alicante	E	44444	mx, ID, NA, QRT	04.02.	TL
AFRICA							
529	2021-2032	RTA Ain Bei da	ALG	23222	Ar tx about politics	17.01.	HJA
620	2311-2320	EBT Batra	EGY	44444	Ar nx, 2314 Ar songs	17.01.	HJA
620	2320-2334	RNE Canarias	CNR	23242	Sp tx, 2330 nx + ID	17.01.	HJA
629	1735-1744	RTT Tunis	TUN	32333	reports, folklore	10.02.	JL
701	0111-0120	RTM Sebaa Aioun	MRC	34433	Ar songs //827	18.01.	HJA
746	2356-0004	Ouagadougou	HVA	44433	F pop mx, 0002 IS, final ann, 0003 NA, QRT	01.02.	TL
809	0318-0338	Uganda Bc Co	UGA	35232	–0330 Af pop mx, E ID „You are tuned to the Uganda Bc Co", nx in Swahili?	31.01.	CL
8181	0043-0048	EBT Batra	EGY	44444	Ar songs, anns	18.01.	HJA
827	0048-0055	RTM Oujda	MRC	43433	Ar tx, sports?	18.01.	HJA
827	0000-0005	LBTS QTH? new!	LBY	53443	Ar mx //1250, 674	12.02.	TL
980	0140-0150	RTA Alger	ALG	54444	Instr mx and songs	18.01.	HJA
1124	0100-0110	LBTS El Beida	LBY	35444	Ar male speech	19.01.	HJA
1220	2320-0000	Tanger	MRC	54444	Ar mx, 2330 nx, Koran, 0000 NA, QRT	27.01.	TL
1250	2235-2325	LBTS Tripoli	LBY	22442	Ar male speech	16.01.	HJA
1322	2335-2350	RTM Safi	MRC	23433	Ar mx //863	25.01.	TL
1454	1848-	LBTS Tripoli	LBY	22432	E news mainpoints	12.01.	RB
ASIA							
539	2210-	R Kuwait	KWT	41431	under HNG	02.01.	GM
737	1605-1612	IBA Jerusalem	ISR	43443	F nx, Ar relig tx about Muhammed	17.01.	HJA
1030	0126-0130	RP Multan	PAK	33443	Urdu tx	12.02.	TL
1070	0220-0223	AIR Rajkot	IND	32432	Urdu tx	12.02.	TL
1280	0200-0230	Afghanistan	AFG	25332	Dari, 0200 ID, light instr mx, tx, 0230 IS	24.01.	CL
1310	0006-0030	CPBS 1st px	CHN	44444	Chi tx, 0021 ID, Chi mx, 0030 „East is Red", ID, nx	10.02.	TL
1320	2305-2310	Unid Chinese	CHN	22222	Chi tx by woman	02.01.	AK
1340	0212-0229	R Ardabil	IRN	35333	0223 ID „Inja Iran ast, R Ardabil", song + iran mx	14.02.	CL
1403	0025-0032	Frunse	URS	44444	instr mx, end of local px, 0030 Moscow relay	10.02.	TL
1460	1637-1645	Unid Russian Far East?	URS	32432	R tx	04.01.	AK
1466	0035-0040	Frunse	URS	44444	R tx // 1403	10.02.	TL
1470	1608-1704	FEBC Manila	PHL	43433	Chi tx, QRM MCO, QRT 1700, carrier off 1704	04.01.	AK
NORTH AMERICA							
650	0009-0014	Godhavn	GRL	22432	Dan tx, QRM R Vision + beacon AP	02.02.	TL
930	0030-	CJON St John's Nfld	CAN	24 2	pop mx, ID	07.02.	WW
960	0039-	CHNS Halifax, NS	CAN	24 2	„This is CHNS", pop mx	07.02.	WW
1010	2325-2345	WINS New York, NY	USA	33333	„WINS News"	09.01.	AK
1050	0150-	WHN New York, NY	USA	23332	c & w, ID	05.01.	AK
1070	0010-0017	CBA Moncton, NB	CAN	45444	E tx, 0030 „10-70 on your dial this is CBC Radio Moncton" (no more FI night px)	28.01.	TL
1300	0127-0133	CBAF Moncton, NB	CAN	44433	F tx, 0130: „Radio Canada, CBAF"	27.01.	TL
1310	0215-0245	WLOB Portland, Me	USA	32432	E pop mx + anns	10.02.	TL
1320	0034-0040	CKEC New Glasgow, NS	CAN	44444	DJ px with country+pop songs, 0037 jingle ID	27.01.	TL
1375	2347-0003	FR3 St Pierre	SPM	44433	F radio play	09.02.	TL
1410	0045-0050	CIGO Pt Hawkesbury	CAN	32442	phone-in px, IDs, QRM BBC Masirah	10.02.	TL
CENTRAL AMERICA							
1265	0013-0025	R Paradise, St Kitts		24 3	E gospel broadcast	07.02.	WW
1310	0045-	FR3 Martinique	MRT	24 2	F tx	06.02.	WW
1570	0217	Unid R XERF ?	MEX?	24232	Sp, LA folk songs, 0219 + 0231 short anns in E	12.01.	RB
SOUTH AMERICA							
650	0015-0030	YVLH R Vision, Maracay	VEN	33333	sports, ment Maracay	02.01.	AK
760	2338-2348	Georgetown	GUB	32432	E tx, ment. the UK	01.02.	TL
760	2350-2353	YVQQ R Puerto La Cruz	VEN	32432	loc adv, mx	26.01.	TL
810	0233-0248	YVLP R 810, Valencia	VEN	32432	LA mx, adv, QRM R Sutatenza	12.02.	TL
1020	2120-2125	YVRS R Margarita (tent.)	VEN	21221	Sp tx, LA mx	02.01.	AK
1040	0007-0012	PRG2 R Tupi, Sao Paulo	B	22332	Por tx, light mx	10.01.	AK
1320	0012-0015	ZYD64 Rio de Janeiro	B	32332	Por tx	10.01.	AK
1380	0115-	YVJD Ondas del Mar	VEN	14332	LA mx, ID	05.01.	JM

Die Mitarbeiter waren: AK – Albert Kosnopfel, 7926 Böhmenkirch, Collins R-388, Loop + Verstärker; BKr – Björn Krüger, 7000 Stuttgart, Satellit 2000, Loop; CL – Christian Leuner, 7100 Heilbronn, Drake SPR4, Zentralheizung; GM – Georg Mühlenbruch, 4000 Düsseldorf, Satellit 2000, Loop + Verstärker; HJA H.J. Ackermann, 4650 Gelsenkirchen, Satellit 2000, Loop + Verstärker; JL – Jan Lüschen, 2900 Oldenburg, Drake SPR 4, Innenantenne; JM – Jürgen Martens, 7410 Reutlingen, Satellit 2000, Loop, Dachrinne; MB – Manfred Benzinger, 2083 Halstenbek, Satellit 2000, 10 m Draht unter Dach; RB – Rainer Birkle, 7457 Bisingen, SL Touring Int 101, Loop + Verstärker; TL – Thomas Lustig, 5409 Dausenau, Satellit 210, 40 m L-Ant., Dipol (außen), L-Antenne innen; WW – Wilfried Westrupp, 6300 Giessen, Collins R390A/URR.

Recht herzlichen Dank allen Mitarbeitern. Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß es eine Menge Mehrarbeit bedeutet, wenn die Logs nicht nach dem wwh-Schema vorgeordnet sind. Bitte die Logs nach Frequenzen und Erdteilen sortieren. Bei der Uhrzeit bitte den Hörzeitraum angeben, bei den Stationen soweit bekannt das Rufzeichen nicht vergessen, und abweichend vom KW-Log den vollen SINPO angeben. Die Logs bitte wie immer an: Kurt D. Zscherp, Biebesheimerstr. 1, 6146 Alsbach, Tel. 06257/30 17.

wwh hörübersicht

Redaktion: Bernd Friedewald, Merianstr. 2, D-3588 Homberg
Beobachtungen über Programm- oder Frequenzänderungen bitte an die obige Adresse.

DEUTSCHSPRACHIGE AUSLANDSDIENSTE FÜR EUROPA UND ÜBERSEE
Sendeperiode M 76: 0100 GMT 7. März 1976 – 0100 GMT 1. Mai 1976

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sprachen / Tage / Senderichtungen
0000-0100	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.870	=nAM/sAM
0000-0150	DW Köln	3.995 6.145, 9.700, 9.735, 11.795, 15.410	=nAM/sAM
0010-0030	Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0030-0035	RAI Rom	.845, .899, 6.060	F/D
0030-0100	Radio HCJB Quito	11.885	=sAM
0100-0130	ORF Wien	11.870	=sAM
0115-0135	TWR Bonaire	15.350 (R. Transmundial)	=sAM
0130-0135	RAI Rom	.845, .899, 6.060	F/D
0145-0228	RBI Berlin	9.730	=nAM
0200-0330	ORF Wien	6.155, 9.650, 9.770	=nAM/mAM
0200-0400	DW Köln	3.995 6.085, 6.145, 9.605, 9.735	=mAM/nAM
0200-0430	DW Köln	6.100, 11.797 (bis 0350)	=mAM/nAM
0230-0235	RAI Rom	.845, .899, 6.060	F/D
0245-0315	SRG Bern	5.965, 6.135, 9.725, 11.715	=mAM/nAM
0330-0335	RAI Rom	.845, .899, 6.060	F/D
0400-0430	ORF Wien	6.015, 17.840	=nAM/AUS/soAS
0400-0550	DW Köln	3.995 6.085, 6.145, 9.605, 9.735	=mAM/nAM
0415-0458	RBI Berlin	5.960, 6.080, 9.730	=nAM
0430-0435	RAI Rom	.845, .899, 6.060	F/D
0445-0515	TWR Monte Carlo	1.466	(Evangeliums Rdf)
0445-0530	BBC London	1.088, 1.295 (bis 0500), 3.9525, 6.195 Berlin: 809, 90,2 (UKW)	
0500-0525	Radio Tirana	1.394, 5.960, 7.265	
0500-0600	ORF Wien	6.155 6.015, 17.840	=nAM/AUS/soAS
0530-0555	Radio Warszawa	1.502, 3.955, 6.135, 7.270	
0530-0600	SRG Bern	6.045, 9.725	=mAM/nAM
0530-0613	RBI Berlin	9.730, 11.705, 11.785, 11.830, 11.875	=NO/oAF/wAF
0545-0600	BBC London	1.295, 3.975, 6.195, 7.260 Berlin: 809, 90,2 (UKW)	
0600-0610	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.625, 11.720, 15.305	=AF
0600-0620	DW Köln	9.765, 11.945, 15.320	=AF
0600-0630	Radio HCJB Quito	6.130, 9.760	
0600-0700	Radio IRK Genf	7.210 22.,24.+26. März, 17.,19.+21. Mai	E/F/Sp/D/A
0600-0800	DW Köln	6.075, 9.545 7.285, 9.735, 11.795, 17.845, 21.560	
0600-0800	ORF Wien	6.155 11.835, 15.410, 17.810	=AUS/soAS =oAS/NO/AUS/soAS
0630-0700	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Ts,SI/D/E/F
0645-0700	St. Griechenlands	5.960	
0700-0730	NHK Tokyo	15.325, 15.430	
0715-0730	AWR Lissabon	9.605 oder 9.690 (via Malta)	So (Stimme der Hoffnung)
0715-0730	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	
0730-0815	AWR Lissabon	9.670 (via DW Sines)	So (Stimme der Hoffnung)
0800-0950	DW Köln	6.075, 9.545 7.285, 9.735, 11.795, 17.845, 21.560	
0815-0830	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	=AUS/soAS
0830-0900	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.590, 11.775, 11.840, 15.305	=AUS/oAS/soAS
0830-0905	TWR Monte Carlo	6.035, 7.233	So (Evangeliums Rdf)
0900-0955	Radio Budapest	1.340, 6.040, 6.150, 7.155, 7.215, 9.585, 11.910, 15.285	=OF So
0900-1000	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770 17.785	(So=E:915-0930) =AUS/soAS
0900-1100	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	Mi/Sa/so b.1045
0900-1200	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	TS,SI/D/F/E So
0920-0935	TWR Monte Carlo	5.963(Mo-Sa),6.035(So), 7.233	(Evangeliums Rdf)
0915-0930	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Mo-Sa
0920-0935	TWR Monte Carlo	7.233	1. Sa im Monat
0930-1000	Radio HCJB Quito	6.075, 9.680	=sAM
0940-0955	TWR Monte Carlo	9.640	1. Sa im Monat
1000-1030	TWR Bonaire	9.570, 11.895	=sAM (R.Transmindial)
1000-1130	Radio Moskau	.263(Mo-Sa), 1.322, 9.450, 9.580, 9.765, 11.745,11.870, 15.415	
1000-1200	DW Köln	6.075, 9.545 9.615, 11.795, 15.225	=oAS/soAS
1000-1200	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770 17.785	=AUS/soAS
1010-1100	Vox Fidei, Zürich	9,670 (via RTE Sines)	Sa/So
1015-1030	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Mo-Sa
1030-1100	Radio Schweden	6.065, 9.630	
1100-1130	R. Afghanistan	15.195	
1105-1120	TWR Monte Carlo	5.963, 7.233	(Evangeliums Rdf)
1115-1130	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Mo-Sa
1130-1145	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 15.140, 15.430, 17.830, 21.520	=AF
1130-1145	Radio Vatikan	7.250, 9.645, 11.740	
1130-1230	Radio IRK Genf	7.210 22., 24. + 26. März; 17., 19. + 21. Mai	E/F/Sp/D/A
1200-1220	DW Köln	11.850, 15.245, 15.275, 17.845	=sAM
1200-1225	Radio Bukarest	9.690, 11.775	
1200-1225	Radio Tirana	7.290, 9.375	
1200-1225	Radio Warszawa	1.502, 3.955, 6.135, 7.125, 9.525	
1200-1230	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.970 17.765	=AUS/soAS
1200-1350	DW Köln	6.075, 9.545 9.615, 11.795, 15.225	=oAS/soAS
1215-1300	BBC London	1.088, 3.9525, 5.975	E/F/D So
1230-1300	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 15.140, 15.430, 17.830, 21.520	=AF
1245-1328	RBI Berlin	17.880, 21.540	=soAS
1300-1355	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.215, 9.585, 11.910, 15.160, 17.785	Sa
1300-1400	ORF Wien	6.155, 9.770 17.765	=AUS/soAS
1330-1350	DW Köln	11.865, 15.245, 17.800	=nAM
1330-1355	Radio Budapest	1.340, 6.025, 6.110, 7.155, 9.585, 11.910 15.160, 17.785	So
1330-1355	Radio Tirana	7.290, 9.375	
1345-1415	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.735, 11.745, 11.870, 15.430 15.140	=AUS/o/AS/soAS =mAM/nAM
1400-1413	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.215, 9.585,11.910, 15.160, 17.875	Sa
1400-1443	RBI Berlin	5.960	=nAF
1400-1455	Radio Warszawa	1.502, 3.955, 6.135, 7.285, 9.540 11.815	F/D
1400-1600	DW Köln	6.075, 9.545 1.570, 9.655, 11.765, 11.795, 15.275	=NO/sAS/zAS
1430-1500	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.750	
1430-1500	TWR Monte Carlo	5.963, 7.245	(Evangeliums Rdf)
1500-1525	Radio Tirana	7.280, 9.375	
1500-1525	Radio Warszawa	7.125, 7.285, 9.540	
1500-1600	ORF Wien	6.155, 9.770 15.305	=AUS/soAS
1510-1525	Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	
1515-1528	Radio Budapest	1.340, 6.025, 6.110, 7.150, 7.200, 9.585, 11.910, 15.415	Mi
1530-1555	Radio Budapest	1.340, 6.025, 6.110, 7.150, 7.200, 9.585 11.910, 15.415	Mo-Sa =OF
1535-1550	RAI Rom	5.990, 7.275, 7.290	=OE
1600-1630	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.590, 11.870, 15.305, 17.830 21.585	=AF/NO =sAM
1600-1700	Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.960, 6.010, 6.045 7.280, 7.380, 9.740	
1600-1700	ORF Wien	6.155 9.745, 15.330	=NO/nAF

1600-1750	DW Köln	6.075, 9.545 1.570, 9.655, 11.765, 11.795, 15.275 =NO/sAS/zAS
1610-1700	Vox Fidei,Zürich	9.670 (via RTE Sines) So
1615-1630	R. Messias, Luzern	9.670 (via RTE Sines) Sa
1615-1700	BBC London	1.088, 3.9525, 6.195, 9.600 Berlin: 809, 90,2 *UKW)
1630-1645	Vox Fidei,Zürich	9.670 (via RTE Sines) Sa
1630-1655	Radio Beograd	6.100, 7.240, 9.620
1630-1655	Radio Warszawa	6.095, 7.125
1630-1700	TWR Swasiland	4.790, 9.590 =sAF
1700-1725	Radio Tirana	7.275, 9.375
1700-1730	FEBC Manila	6.120, R/D =Osteuropa/Sibirien
1700-1730	Radio Moskau	1.322, 6.130, 7.205, 7.240, 7.390 =OE
1700-1730	Radio Schweden	6.065, 9.665 15.240 =AF
1700-1743	RBI Berlin	15.340 =NO
1700-1800	Radio IRK Genf	7.210 E/F/Sp/D/A 22., 24. + 26. März; 17., 19. + 21. Mai
1700-1830	ORF Wien	6.155 (So=E: 1805-1820) 9.720, 15.225, 17.770 =NO/oAF/sAF
1702-1730	Radio Prag	1.286, 6.055
1715-1800	RCI Montreal	5.995, 7.235, 15.325, 17.820
1730-1755	Radio Budapest	1.340, 6.005, 6.110, 7.150, 7.200, 9.585, 15.415
1730-1755	Radio Warszwa	1.502, 3.955, 6.095, 7.285, 9.540
1730-1830	Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.960, 6.045 7.380, 9.740
1750-1825	RAI Rome	5.990, 6.025, 7.235
1800-1825	Radio Bukarest	6.150, 7.195
1800-1825	Radio Tirana	5.960, 7.275
1800-1830	Radio Kiew	5.920, 6.020, 7.360 (auß. Mi, Sa)
1800-1830	NHK Tokio	7.195, 9.605
1800-1830	Radio Prag	1.286, 6.055 =OE
1800-1850	R.RSA Johannesbg.	11.900, 15.155
1800-1855	Radio Peking	6.920, 7.010, 7.780
1800-1900	RFI Paris	1.277, 6.010, 6.145
1800-2000	DW Köln	3.995 6.160, 7.175, 9.640, 9.735, 11.765, 11.795 =AF
1815-1900	RCI Montreal	Berlin: .809, 90.2 (UKW)
1830-1845	IBRA R.Stockh.	9.670 (via RTE Sines) Mo (HMK Köln)
1830-1900	Radio Damaskus	9.655
1830-1900	Radio HCJB Quito	15.310, 17.755
1830-1925	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.535, 9.590, 11.720, 11.870 =AF
1830-1928	Radio Warszawa	1.502, 3.955, 6.095(ab1900), 6.135 7.125 (ab 1900), 7.145
1900-1930	Sender Frieden & Fortschritt,Moskau	1.322, 5.970, 6.045
1900-1930	Radio Prag	1.286, 6.055
1900-1930	Stimme d. Irans	9.022
1900-2000	BBC London	1.088, 3.9535, 6.195 Berlin: .809, 90.2 (UKW)
1900-2030	ORF Wien	6.155, 9.720 11.860, 15.345 =wAF/sAF
1930-1945	SLBC Colombo	9.720, 11.800, 15.120, E/F/D Di/Sa
1930-1945	RAdio Vatikan	1.529, 6.190, 7.250, 9.645
1930-1955	Radio Budapest	1.340, 6.005, 6.110, 7.150, 7.220, 9.655, 11.910, 15.415 =OE
1930-2000	Radio Moskau	1.169, 1.322, 6.130, 7.240, 7.390 =OE
1940-1950	St. Griechenlands	5.960
1945-2045	WYFR Oakland	15.110, 15.440
2000-2015	IBRA R.Stockholm	9.670 (via RTE Sines) Di,Do (EMK Gebersheim)
2000-2030	IBRA R.Stockholm	9.670 (via RTE Sines) Mo (One Way Radio, Giessen)
2000-2030	Radio Schweden	6.065, 9.605
2000-2055	Radio Peking	6.920, 7.010, 7.780
2000-2100	Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.960, 6.045, 6.145, 7.250, 7.380
2000-2100	RNB Brasilia	11.780, (15.245)
2000-2100	Radio Sofia	6.070, 9.700
2000-2150	DW Köln	3.995 6.160, 7.175, 9.640, 9.735, 11.765 11.795 =AF
2015-2030	IBRA R. Stockh.	9.670 (via RTE Sines) Mi (HMK Köln); Di/Do (Chr. Ostmission, Frankfurt); Fr (FMK Gebersheim); Sa (Stimme der Wahrheit, Heilbronn)
2030-2045	IBRA R. Stockh.	9.670 (via RTE Sines) So (EMK Gebersheim)
2030-2055	Radio Beograd	6.100, 7.240, 9.620
2030-2045	IBRA R. Stockh.	9.670 (via RTE Sines) So (EMK Gebersheim—)
2030-2055	Radio Beograd	6.100, 7.240, 9.620
2030-2055	Radio Budapest	1.340, 6.005, 6.110, 7.150, 7.220, 9.655, 11.910, 15.415
2030-2055	Radio Tirana	1.394, 5.960, 7.290
2030-2100	TWR Monte Carlo	1.466 (Evangeliums Rdf)
2030-2115	BBC London	1.088, 3.9525, 6.195 Berlin: .809, 90.2 (UKW)
2030-2125	Radio Bukarest	.755
2030-2130	Radio Baghdad	9.745
2045-2100	R. Malta Valetta	(via DW Malta) Di
2045-2100	R, Messias,Luzern	(via DW Malta) Do
2045-2100	Vox Fidei, Zürich	(via DW Malta) Mo/Fr
2045-2200	Radio Kairo	9.805
2100-2115	AWR Lissabon	9.670 (via RTE Sines) Fr (Stimme der Hoffnung)
2100-2125	Radio Warszawa	6.095, 7.125, 7.285, 6.155
2100-2130	HCJB Quito	11.745, 15.300
2100-2130	ORF Wien	6.155, 9.720 11.930, 15.435 =sAM
2100-2130	Radio Prag	1.286, 6.015
2100-2130	Stimme der Türkei	11.880
2100-2200	RAF Buenos Aires	11.710 Mo-Fr
2130-2140	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.535, 9.590, 11.720, 11.870 =AF
2130-2200	Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.900, 5.960, 6.145, 7.250, 7.380
2130-2200	Radio Portugal	6.025, 9.740
2145-2245	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 Mi,Sa(ab 2200), 1., 3. + 5. So 9.535, 9.590, 11.720, 11.870, =AF
2150-2210	Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150
2200-2225	Radio Bukarest	5.990, 6.150, 7.195, 7.225
2200-2225	Radio Tirana	1.457, 5.960, 7.280
2200-2300	ORF Wien	11.930, 15.435 =sAM
2200-2400	DW KÖLN	3.995 6.145, 9.700, 9.735, 11.795, 15.410 =nAM/sAM
2230-2255	Radio Bukarest	.755 E/F/D/Rum
2230-2300	Radio Schweden	1.178, 6.065, 9.605
2230-2300	TWR Monte Carlo	1.466 Di/Sa (Evangeliums Rdf)
2230-2313	RBI Berlin	9.500, 9.600, 9.755, 11.785, 11.825=sAM
2245-2300	TWR Bonaire	15.350 So =sAM (R. Transmundial)
2300-2320	DW Köln	6.065, 7.235, 9.535 =AUS/oAS
2300-2330	Radio HCJB Quito	15.375 =sAM
2300-2400	Radio IRK Genf	7.210 E/F/Sp/D/A 22., 24. + 26. März; 17., 19. + 21. Mai
2300-2400	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.930 =nAM/sAM
2303-2355	Radio Warszawa	.737, 1.259, 1.304, 1.502, 3.955, 6.135, 6.155, 7.285
2330-2335	RAI ROM	.845, .899, 6.060 F/D
2330-2355	TWR Bonaire	15.350 (R. Transmundial) =sAM
2330-2400	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.740
2330-2400	SRG Bern	6.135, 9.570, 9.750, 11.850 =sAM
2345-0045	WYFR Oakland	15.215 =mAM/sAM

Abkürzungen für Sprachen:
A - Arabisch, D - Deutsch, F - Französisch, E - Englisch, It - Italienisch, R - Russisch, Rum - Rumänisch, Sp - Spanisch, Ts,Sl - Tschechisch-Slowakisch

Abkürzungen für Wochentage
Mo - Montag, Di - Dienstag, Mi - Mittwoch, Do - Donnerstag, Fr- Freitag, Sa - Samstag, So - Sonntag

Abkürzungen für Senderichtungen:
AF - Afrika, nAF - Nordafrika, oAF - Ostafrika, sAF - Südafrika, wAF - Westafrika, zAF - Zentralafrika, AS - Asien, oAS - Ostasien, sAS - Südasien, soAS - Südostasien, zAS - Zentralasien, mAM - Mittelamerika, nAM - Nordamerika, sAM - Südamerika, AUS - Australien, NO - Nahost, OE - Österreich.

DEUTSCHSPRACHIGE REGIONALPROGRAMME AUF KURZWELLE

Sendeperiode M 76: 0100 GMT 7. März 1976 – 0100 GMT 1. Mai 76

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sendetage	Bemerkungen
0300-0800	Stimme der DDR	6.155,7.185	täglich	
0325-1540	RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	
0400-1540	RIAS Berlin	6.005	So	
0400-2120	ORF Wien	6.000	Mo-Fr	
0400-2305	ORF Wien	6.000	Sa	
0430-2305	BR München	6.085	Mo-Sa	
0430-2305	SDR Stuttgart	6.030	Mo-Sa	
0430-2305	SWF Baden-Baden	7.265	Mo-Sa	
0450-2305	BR München	6.085	So	
0450-2305	SDR Stuttgart	6.030	So	
0500-2120	ORF Wien	6.000	So	
0500-2305	SWF Baden-Baden	7.265	So	
0515-2400	RTL Luxembg. +	6.090	Mo-Sa	
0600-2400	RTL Luxembg. +	6.090	So	
0700-1200	Radio Vatikan	6.190	Mo-Sa	It/D/F/E/Sp
0800-1100	Radio Bremen	6.190	Sa	
0800-1100	SFB Berlin	6.190	So-Fr	via R. Bremen
0800-1100	Stimme der DDR	6.115,7.185	So	
0910-0940	Radio Alma Ata	9.380,10.530	Di-Fr	
0910-1000	Radio Alma Ata	9.380,10.530	Sa	
1030-1400	OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1100-1400	SFB Berlin	6.190	täglich	via R. Bremen
1100-1600	Stimme der DDR	6.115, 7.185	täglich	
1200-1330	Radio Vatikan	6.190	Mo-Sa	It/D/F/E/Sp
1400-1700	Radio Bremen	6.190	So-Fr	
1400-1700	SFB Berlin	6.190	Sa	via R. Bremen
1530-1700	OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1540-0315	RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	via RIAS München
1540-0350	RIAS Berlin	6.005	So	"
1700-2300	SFB Berlin	6.190	täglich	via R. Bremen
1710-1715	SABC Johannesbg.	4.835	täglich	
1730-1900	OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	
2300-0800	SFB Berlin	6.190	täglich	via R. Bremen

+ = In der Zeit von 2100-2315 GMT und vor Sendebeginn um 0515 bzw. 0700 GMT werden auf dieser Frequenz religiöse Programme in Deutsch, Englisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch und Slovakisch von verschiedenen Glaubensgemeinschaften ausgestrahlt.

BROADCASTS IN ENGLISH TO EUROPE AND OVERSEAS

Period M 76: 0100 GMT March 7th 1976 – 0100 GMT May 1st 1976

Time GMT	Radiostation	Frequencies	Days/Languages Services(Beam)
0000-0005	RAI Rome	.845, .899, 6.060	It/E
0000-0015	NHK Tokyo	9.585	
0000-0030	Radio NorwayOslo	1.578, 11.860	Mon
0000-0100	FEBC Manila	11.855, 21.515	=cAS/AUS
0000-0100	R.4VEH Cap Haitien	9.770, 11.835	=nAM
0000-0155	Radio Warsaw	1.502, 3.955, 6.135, 7.270	E/F
0000-0200	Radio Andorra	.701	
0000-0200	RTL Luxembourg	1.439, 6.090	
0015-0030	VOG Athens	9.520	=nAM
0015-0100	ABC Melbourne	15.355	=sAS/seAS
0030-0055	Radio Prague	1.286, 6.055, 9.740	
0030-0100	Radio Vilnius	7.320, 9.520 Sun/Mon	=nAM
0030-0130	TWR Bonaire	11.925	=eAS
0030-0300	BBC London	1.088, 5.975	
0100-0105	RAI Rome	.845, .899, 6.060	It/E
0100-0115	NHK Tokyo	9.585	
0100-0200	RNE Madrid	6.065, 11.880 Mon-Sat	=nAM
0100-0200	V.o.Vietnam,Hanoi	10.040, 12.035	=AS
0100-0400	ABC Melbourne	15.355, 17.870	=sAS/seAS
0100-0400	FEBC Manila	15.440, 21.515	=cAS/AUS
0110-0130	Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0130-0200	ORF Vienna	6.155, 9.770	=nAM
0200-0205	RAI Rome	.845, .899, 6.060	It/E
0200-0215	NHK Tokyo	9.585	
0200-0230	R. Norway Oslo	1.578, 9.610	Mon
0200-0300	RNE Madrid	6.065, 11.880 Mon-Sat	=nAM
0200-0350	VOFC Taipei	11.825, 15.345, 17.890	=AUS/nAM
0210-0230	Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0215-0230	VOG Athens	9.520	=nAM
0230-0300	Radio Lebanon	9.545	=nAM
0245-0430	R.Cult.Guatemala	9.595 Mon-Sat	=cAM
0300-0305	RAI Rome	.845, .899, 6.060	It/E
0300-0315	NHK Tokyo	9.585	
0300-0400	BBC London	.647(to0330), 1.088, 3.9525(to0330), 5.975, 6.050, 7.185, 9.410	
0300-0400	RNE Madrid	6.065, 11.880 Mon-Sat	=nAM
0300-0500	VOA Washington	.791 (from 0400), 1.196 (to 0400) 3.980, 6.040, 7.200	
0330-0400	ORF Vienna	6.155, 9.770	=nAM
0350-0410	RAI Rome	9.630, 9.710, 11.905	=sAS
0400-0405	RAI Rome	.845, .899, 6.060	It/E
0400-0415	NHK Tokyo	9.585	
0400-0425	ETLF Addis Ababa	7.165	=eAF
0400-0430	R. Norway Oslo	1.578	Mon
0400-0500	BBC London	.647, 1.088 (to 0445), 1.295 (to 0430), 5.975 (to 0430), 6.050, 6.180, 7.185, 9.410	
0400-0530	ABC Melbourne	15.290, 17.820	=AF
0400-0600	ABC Melbourne	15.355, 17.740, 17.870	=sAS/seAS
0400-0600	FEBC Manila	15.440, 21.515	=cAS/AUS
0415-0440	RAI Rome	5.990, 7.265	E/It
0415-0515	Radio Thailand	9.655, 11.905	nAM
0430-0500	ORF Vienna	6.015, 17.840	=nAM/AUS/seAS
0430-0515	DW Cologne	5.990, 7.150, 7.225, 9.565, 9.765	=cAF/eAF
0445-0515	R. Bangladesh	15.400, 21.685	=AS
0445-0700	TWR Swaziland	4.790, 9.590 Mon	=sAF
0500-0505	UN R.New York	6;055, 9.530	Sat
0500-0515	IBA Jerusalem	6.950, 7.125, 7.395, 7.412, 9.009	
0500-0515	NHK Tokyo	9.585	
0500-0555	R. Pyongyang	9.420, 9.977	
0500-0600	BBC London	.647 (to 0530), 1.088 (from 0545), 3.9525 (from 0545), 3.970, 5.975, 6.050, 6.180, 7.120 (from 0545), 7.185, 9.410, 9.580, 11.750, 15.420	
0500-0700	VOA Washington	.791, 1.196 (from 0600), 3.980, 5.955 (from 0600), 6.040, 7.200, 7.325 (from 0600)	
0500-0800	Radio Kuwait	15.345	=eAS/sAS
0530-0545	BBC London	.647, 3.9525, 6.140, 7.120	(EbR)
0530-0550	DW Cologne	6.100, 6.185, 9.545	=nAM
0530-0610	ETLF Addis Ababa	11.800	=wAF
0530-0700	TWR Swaziland	4.790, 9.590 Tue,Wed,Sat	=sAF
0545-0700	TWR Swaziland	4.790, 9.590 Sun/Thu+Fri(from 0600)	=sAF
0555-0735	V.o. Nigeria	15.120	
0600-0615	NHK Tokyo	15.310	
0600-0630	DW Cologne	9.615, 9.700, 11.765, 11.905 15.275	=wAF
0600-0630	FEBA Seychelles	11.875, 15.160	=sAS Sat/Sun
0600-0630	Radio Norway	15.175 Mon	=ME/sAS
0600-0700	BBC London	1.088 (to 0630), 3.9525, 3.970, 5.975, 6.050, 6.180, 6.195 (to 0630), 7.120, 7.185, 9.410, 9.580, 9.750, 11.750, 15.070, 15.420	
0600-0700	R. IRC Geneva	7.210	E/F/Sp/G/A
		March 22nd, 24th+26th; May 17th, 19th + 21st	
0600-0710	Radio Zambia	11.880, 17.895 Sun	=AF
0600-0730	ABC Melbourne	15.355, 17.870	=sAS/seAS
0600-0800	FEBC Manila	15.440, 21.515 Sun	=cAS/AUS
0620-0640	RCI Montreal	6.125, 6.135, 7.155, 9.655, 11.720	
0630-0635	UN R. New York	7.170, 11.770	Sat
0630-0655	Radio Tirana	7.065, 9.500	
0630-0655	Radio Warsaw	7.270, 7.285, 9.675	
0630-0700	R. Korea Seoul	9.640, 11.850	
0630-0700	Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505	Cz,Sl/G/F/E
0630-0730	ELWA Monrovia	11.945 Sat	=cAF/wAF
0630-0830	FEBA Seychelles	11.875, 15.160	=sAS
0630-0855	V.o.Malaysia	15.275	=AS
0645-0700	BBC London	1.295, 6.150, 7.260, 9.690	(EbR)
0645-0730	SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535	
0645-0800	ELWA Monrovia	11.945 Sun	=cAF/wAF
0700-0715	AWR Lisbon	9.605 or 9.690 (via DW Malta) Sun (Voice of Prophecy/Voice of Hope)	
0700-0715	NHK Tokyo	15.310	
0700-0720	RCI Montreal	6.125, 6.135, 7.155, 9.655, 11.720	
0700-0725	Radio Tirana	9.500, 11.985	=AUS/AS

0700-0730 BBC London 1.088, 1.295, 3.9525, 3.970, 5.975, 6.050, 6.180, 6.195, 7.120, 7.185, 7.230, 9.410, 9.580, 9.750, 11.750, 12.095, 15.070, 15.420
0700-0830 R. HCJB Quito 6.130, 9.760
0700-0900 KGEI San Francisco 9.520 =eAS
0700-0915 ABC Melbourne 9.570, 15.270
0707-0715 UN R. New York 6.055, 9.520 Sat
0715-0730 VOG Athens 5.960
0715-0900 TWR Swaziland 11.760 =sAF
0725-0800 TWR Monte Carlo 7.105 (Sat,Sun to 0900) begin at 0625 from March 21st
0730-0745 BBC London 1.088, 1.295, 3.9525, 6.195, 7.230 (EbR)
0730-0800 Radio Finland 6.120, 11.755
0730-0900 BBC London 1.088 (from 0745), 5.975, 15.070
0740-0800 RCI Montreal 6.125, 6.135, 7.155, 9.655, 11.720
0745-0800 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505

0800-0815 NHK Tokyo 15.310
0800-0830 FEBC Manila 9.505, 11.890, 11.920 Sun =cAS/seAS/AUS
0800-0830 NHK Tokyo 15.315, 15.430
0800-0830 Radio Norway 11.870, 15.175 Sun =AUS/AF
0830-0900 ORF Vienna 6.155
0830-1000 FEBC Manila 9.505 (to 0900), 11.890, 11.920 =cAS/seAS/AUS
0845-0900 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505

0900-0915 NHK Tokyo 15.310
0900-1000 AWR Lisbon 9.670 (via RTE Sines) Sun (Voice of Prophecy/Voice of Hope)
0900-1130 TWR Monte Carlo 9.525 Sun
0900-1200 BBC London 1.088, 5.975, 9.410, 9.750, 9.760, 12.095, 15.070, 17.790, 21.610, 21.710
0900-1200 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Cz,Sl/G/F/E Sun
0915-0930 ORF Vienna 6.155, 7.170, 9.770 Sun
0915-0930 VOG Athens 21.460 =AUS
0920-0935 TWR MOnte Carlo 7.233 Sat (ex 1st in month)
0930-0955 Radio Tirana 9.500, 11.985 =AUS/AS
0930-1030 DW Cologne 9.650, 11.850, 15.275, 17.780, 17.800, 17.825, 21.540 =AS
0930-1050 Radio Nederland 5.955, 6.045, 7.210, 7.240
0940-0955 TWR Monte Carlo 9.640 Sat (ex 1st in month)
0945-1000 Radio Prage 1.286, 6.055, 9.505 Mon-Sat

1000-1030 NHK Tokyo 9.585
1000-1230 ABC Melbourne 9.770, 11.740 =sAS/seAS
1000-1255 V.o.Saudi Arabia 11.855
1000-1300 Radio Amman 7.155
1015-1030 VOG Athens 11.720 =eAS
1030-1045 TWR Monte Carlo 9.525 Mon/Tue (to 1100)/Wed
1030-1055 Radio Budapest 7.215, 9.585, 11.910, 15.160 17,865, 21.525 =AUS/eAS
1030-1100 R. Peace & Progress, Moscow 9.720, 11.715, 11.760, 11.845, 15.120, 15.130, 15.140, 15.150, 15.220, 17.730, 17.765, 17.805 =AS
1045-1100 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Mon-Sat
1045-1115 DW Cologne 11.785, 15.410, 17.765, 17.875, 21.500, 21.600 =cAF/eAF

1100-1115 NHK Tokyo 9.585
1100-1115 Radio Pakistan 15.110, 17.665
1100-1125 Radio Tirana 9.500, 11.985 =nAM
1100-1130 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
1100-1130 Radio Sweden 9.630
1100-1158 R.RSA Johannesb. 11.900, 15.220, 21.535 =cAF/eAF
1100-1215 Radio Zambia 11.880, 17.895 Sun =AF
1115-1130 Vatican Radio 17.840, 21.485 Mon-Sat =eAF
1130-1200 Radio Afghanistan 15.195
1130-1230 R. IRC Geneva 7.210 F/E/Sp/G/A March 22nd, 24th + 26th; May 17th, 19th + 21st
1130-1230 Radio Moscow 9.450, 11.705, 11.745, 11.830, 15.190
1144-1215 AFS Montreal 9.560, 11.720 E/F
1145-1200 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Mon-Sat

1200-1215 NHK Tokyo 9.585
1200-1215 Vatican Radio 17.840, 17.900, 21.485 Mon-Sat =cAF/sAF/wAF
1200-1225 Radio Bucharest 11.830, 15.285 =AS
1200-1225 Radio Warsaw 7.285, 9.540
1200-1230 IBA Jerusalem 11.655, 11.860, 12.025, 15.100, 17.815, 17.865
1200-1230 Radio Norway 5.965 Sun
1200-1230 Radio Tashkent 6.025, 9.540, 9.600, 11.925 =AS
1200-1240 Radio Budapest 7.155, 7.215, 9.585, 9.833, 11.910, 15.160, 17.715 Mon-Fri
1200-1245 DW Cologne 15.410, 17.765, 17.875, 21.600 =wAF
1200-1500 BBC London .809 (1300-1330), 1.088 + 5.975+, 9.410, 9.760, 9.750, 12.095, 15.070, 17.790 (to 1330), 21.710 (+=see 1215)
1215-1230 R. Mogadishu 9.585 =eAF
1215-1230 VOG Athens 9.520 =nAM
1215-1300 BBC London .809, 1.088, 5.975 E/F/G Sun
1220-1250 R. Ulan Bator 17.785, 17.820 Mon-Sat =AS
1230-1255 Radio Warsaw 1.502, 3.955, 6.135, 9.525, 11.815 E/F
1230-1300 R. Bangladesh 11.890
1230-1300 BBC London 6.125, 9.520, 11.770, 11.945, 15.390 (EbR)
1230-1300 ORF Vienna 6.155, 9.770, 11.970
1230-1300 Radio Sweden 11.705, 15.305, 21.690 =eAS/nAM/AF
1230-1400 WYFR Oakland 15.110, 17.865 Sun
1245-1430 FEBC Manila 15.440 =cAS

1300-1310 Radio Pakistan 17.665 =ME
1300-1315 NHK Tokyo 9.585
1300-1325 R. Bucharest 9.690, 11.940, 15.250
1300-1345 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
1300-1456 R.RSA Johannesb. 11.900, 15.220, 21.535 =cAF/eAF
1330-1400 BBC London .809 Sun
1330-1400 R.Peace & Progress, Moscow 9.720, 11.900 =AS
1330-1600 AFRTS Washinton 15.430
1345-1615 ELWA Monrovia 11.945 Sun =cAF/wAF

1400-1425 Radio Tirana 9.500, 11.985 =AUS/AS
1400-1430 Radio Finland 11.755
1400-1430 NHK Tokyo 9.585
1400-1430 R. Norway Oslo 9.590, 15.170 Sun
1400-1430 Radio Portugal 17.895, 21.495 =cAS
1400-1430 Radio Sweden 15.240, 15.305, 17.795 =sAS/nAM
1400-1430 Radio Tashkent 6.025, 9.540, 9.600, 11.925 =AS
1400-1520 Radio Nederland 5.955, 6.045
1400-1600 WYFR Oakland 15.110, 17.875 Sun
1430-1455 Radio Budapest 7.215, 9.585, 11.910, 15.160, 17.785 Mon-Fri =AS
1430-1500 R. Peace & Progress, Moscow 5.980, 7.140, 9.520, 9.730, 11.725, 11.745, 11.775, 12.060, 15.485, 17.765 =AS
1430-1630 FEBC Manila 15.440 =cAS
1445-1530 R. Ghana Accra 15.285, 21.545, 21.730 =AUS/cAF/eAF
1450-1510 Vatican Radio 1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825

1500-1515 NHK Tokyo 9.585
1500-1525 Radio Bucharest 7.225, 9.530, 11.940 =AS
1500-1550 R.RSA Johannesb. 11.900, 21.535 Sat,Sun =cAF/eAF
1500-1600 Radio Madagascar 17.730 =AF
1500-1700 BBC London 1.088 (to 1615), 1.295 (from 1600), 3.9525 (1600-1615), 5.975, 9.410, 12.095, 15.070
1500-1730 ABC Melbourne 7.235, 9.770, 11.870 =seAS/sAS
1500-1730 Radio Amman 9.560
1515-1528 Radio Budapest 1.340, 6.025, 6.110, 7.150, 7.200, 9.585, 11.910, 15.415 Tue/Fri
1515-1530 Vatican Radio 9.550, 11.790, 15.165 Mon-Sat =sAS/seAS
1515-1530 VOG Athens 9.520 =nAM
1515-1600 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
1530-1545 Radio Pakistan 9.690 =ME
1530-1555 Radio Belgrade 9.620, 11.735, 15.240
1530-1555 Radio Tirana 9.480, 11.985 =AF
1530-1600 R.Peace & Progress, Moscow 5.980, 9.655, 11.710, 11.865 =AS
1530-1625 Radio Prague 6.055, 7.345
1530-1645 FEBA Seychelles 11.810, 15.325 =sAS
1530-1700 V.o. Nigeria 15.120 =ME/eAF

1600-1615 NHK Tokyo 9.585
1600-1625 Radio Warsaw 6.095, 7.125, 7.285, 9.540
1600-1630 Radio Norway 15.345, 21.730 Sun =ME/AUS/wAF/sAM
1600-1630 Radio Portugal 17.895, 21.495 =ME
1600-1630 Radio Sweden 6.065, 9.665
1600-1650 R.RSA Johannesb. 11.900, 17.780 =eAF/ME
1600-1700 V.of Vietnam,Hanoi 10.040, 12.035 =AS
1600-1800 AFRTS WAshington 15.430
1605-1700 WYFR Oakland 17.845, 17.875
1630-1645 AFS Montreal 15.325, 17.820
1630-1655 Radio

1630-1655 Radio Tirana 7.065, 9.480
1630-1657 Radio Prague 5.930, 7.345
1645-1730 R. Ghana Accra 15.285 =eAF

1700-1715 NHK Tokyo 9.585
1700-1715 Vatican Radio 11.830, 15.120, 17.900=eAF
1700-1745 BBC London 1.088, 1.295, 3.9525, 5.975, 6.180 6.195, 7.120, 9.410, 12.095, 15.070
1700-1800 Radio IRC Geneva 7.210 E/F/Sp/G/A March 22nd, 24th + 26th; May 17th, 19th + 21st
1700-1800 MBS Rabat 7.225
1700-1800 VOA Washington .791, 3.980, 6.040, 7.170, 9.760 15.205
1700-1845 WYFR Oakland 15.110, 15.440, 17.875
1700-1955 V.of.Saudi Arabia 11.855
1700-2000 Radio Kuwait 11.940
1703-1758 RFI Paris 11.730, 11.745, 11.845, 11.905, 15.200, 15.210, 15.300, 15.360, 15.425, 17.720 17.860 =AF
1715-1745 DW Cologne 7.285, 9.735, 11.850, 15.135 =cAF/eAF
1720-1750 DW Cologne 7.150, 9.590, 11.705, 11.785, 15.405 =AS
1730-1755 Radio Bucharest 9.590, 11.790, 15.365 =AF
1730-1755 Radio Tirana 7.065, 9.500 =AF
1730-1800 Radio HCJB Quito 15.310, 17.755
1730-1813 RBI Berlin 1.511
1730-1825 Radio Prague 5.930, 7.345
1745-1800 BBC London 1.088, 1.295, 3.9525, 6.195, 7.110 9.600, 9.770 (EbR)
1745-1800 Radio Pakistan 9.690, 11.672
1745-1945 AIR New Delhi 7.225, 9.525, 11.620
1745-2000 BBC London 3.9525 (1800-1830); 3.989 (to 1815) 5.975, 6.180 (from 1800), 7.120, 7.185, 9.410, 11.750, 12.095 (to 1830), 15.070 (to 1830)
1747-1930 WINB Red Lion 17.720, Tue/Wed at 1830-1900 in A/Sp, Sat to 1900

1800-1805 UN R. New York 11.935, 11.945, 15.410 Fri
1800-1815 NHK Tokyo 9.585
1800-1830 Radio Amman 9.560
1800-1830 R. Norway Oslo 11.860, 15.345 Sun
1800-1830 Radio Portugal 11.875, 21.495 =eAF/wAF
1800-1830 Radio Tanzania 15.435 =AF
1800-1830 Radio Uganda 15.325 Tue/Thu/Sat/Sun =wAF
1800-1900 V.o.Vietnam,Hanoi 10.040, 12.035
1800-1930 Voice of Nigeria 15.120
1800-1955 Radio Pyongyang 6.338, 9.977
1800-2000 AFRTS Washington 11.790, 15.430
1800-2000 VOA Washington .791 (to 1930), 3.980, 6.040, 7.170 9.760, 11.760, 15.205
1800-2100 TWR Swaziland 3.275, 7.255 =sAF
1805-1820 ORF Vienna 6.155 Sun
1810-1825 ETLF Addis Ababa 9.705 =eAF
1815-1820 Radio Pakistan 7.085, 9.485 =ME
1815-1830 VOG Athens 11.720 =sAF
1815-1900 R. Ghana Accra 15.285 =eAF
1815-1915 Radio Bangladesh 7.250, 9.550 =AS
1830-1835 UN R. New York 11.905, 11.935, 15.410 Fri
1830-1855 Radio Belgrade 6.100, 7.240, 9.620
1830-1855 Radio Tirana 7.065, 9.480
1830-1855 Radio Warsaw 6.095, 7.125, 7.285, 9.540
1830-1900 Radio Finland 9.550, 11.755
1830-1900 NHK Tokyo 7.195, 9.605
1830-1900 ORF Vienna 6.155
1830-1900 Radio Sweden 6.065
1830-1910 ETLF Addis Ababa 7.145 =sAF
1830-1913 RBI Berlin 6.080, 6.115, 7.185, 7.300, 9.730
1830-1930 VOFC Taipei 11.825, 15.345, 17.890
1830-1950 Radio Nederland 6.020
1830-1955 Radio Abidjan 11.920 =AF
1840-1900 Radio Senegal 11.890 =AF
1840-1930 DLF Cologne 1.268 Mon-Sat
1845-1900 WYFR Oakland 15.440, 17.845
1845-2400 RTL Luxembourg 1.439 Sun from 1815

1900-1915 NHK Tokyo 9.585
1900-1927 Radio Prague 5.930, 7.245, 7.345
1900-1930 R. Korea Seoul 9.640, 11.850
1900-1930 Radio Moscow 5.920, 6.010, 6.020, 6.175, 7.280, 7.360
1900-2000 Radio Alger .251, 9.610, 11.910, 15.420
1900-2000 SLBC Colombo 9.720, 11.800, 15.120 (Tue,Sat also F/G)
1900-2030 Radio HCJB Quito 11.745, 15.300, 17.755
1900-2045 WYFR Oakland 11.780, 17.845
1915-1945 ELWA Monrovia 11.945 =cAF/wAF
1920-1930 VOG Athens 5.960
1930-1955 Radio Tirana 7.075, 9.500 =AF
1930-2000 DW Cologne 9.765, 11.905, 15.150 =wAF
1930-2000 Radio Kiew 5.920, 6.020, 7.360
1930-2000 Radio Lebanon 11.795 =AF
1930-2000 Radio Sofia 6.070, 9.700
1930-2025 Radio Bucharest 6.150, 7.195
1930-2030 Radio Baghdad 9.745
1932-2245 WINB Red Lion 11.775
1935-1955 RAI Rome 6.010, 7.275, 7.290
1945-2030 ETLF Addis Ababa 11.930 =wAF
1945-2230 AIR New Delhi 7.225, 9.525, 9.912, 11.620

2000-2015 NHK Tokyo 9.585
2000-2025 Radio Belgrade 6.100, 7.240, 9.620
2000-2027 Radio Prague 5.930, 7.345
2000-2030 Radio Moscow 5.920, 5.970, 5.980, 6.010, 6.020, 6.175, 7.280, 7.360
2000-2030 R. Norway Oslo 6.185, 15.175 Sun
2000-2030 Voice of Iran 9.022
2000-2055 IBA Jerusalem 5.900, 7.395, 7.412, 9.009, 9.495, 9.815, 11.645, 12.025
2000-2100 R. Ghana Accra 11.850 =nAM/cAM
2000-2100 VOFC Taipei 9.510, 11.860, 15.370, 17.720
2000-2115 BBC London 1.088 (to 2030), 3.9525 (to 2030), 3.970 (to 2030), 5.975, 6.180, 6.195 (to 2030), 7.120, 7.185, 9.410, 11.750
2000-2120 Radio Nederland 11.730 (via RN Madagascar)
2000-2155 Radio Pyongyang 6.576, 9.415
2000-2200 VOA Washington .791 (2100-2130), 1.295 (from 2100), 3.980, 6.040, 7.170, 9.760, 11.760, 15.205
2000-2300 AFRTS Washington 11.790, 15.430
2010-2115 RHC Habana 11.815
2015-2100 ELWA Monrovia 11.945 =cAF/wAF
2025-2045 RAI Rome 6.010, 6.050, 7.290 =ME
2030-2045 Vatican Radio 1.529, 6.190, 7.260, 9.645
2030-2055 Radio Tirana 7.065, 9.480
2030-2055 Radio Warsaw 6.095, 7.285
2030-2100 IBRA R. Stockh. 9.670, (via RTE Sines) Thu-Sat
2030-2100 Radio Finland 9.550
2030-2100 Radio Portugal 6.025, 9.740
2030-2100 Radio Sweden 6.065, 9.605
2030-2100 Radio Uganda 9.730 Mon/Wed/Fri/Sun
2030-2125 Radio Peking 6.270, 6.860, 7.590
2030-2200 Radio Damascus 9.655
2030-2200 R. Ghana Accra 9.545
2045-2100 R. Malta Valetta (via DW Malte) Sat
2045-2100 Vatican Radio 9.625, 11.705, 15.120 =cAF/sAF
2045-2100 WYFR Oakland 11.805
2045-2115 TWR Monte Carlo 1.232 (via TWR Cyprus) =ME

2100-2115 BBC London 3.970, 3.989, 6.070, 7.130, 7.140, 9.825 (alt. progr.)
2100-2115 NHK Tokyo 9.585
2100-2125 Radio Bucharest 5.990, 7.195
2100-2130 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
2100-2145 Radio Pakistan 6.235, 7.085
2100-2150 R.RSA Johannesb. 5.980, 7.270, 11.900
2100-2200 DW Cologne 7.130, 9.765 =AS
2100-2200 Radio Moscow 1.493, 5.920, 5.970, 6.010, 6.175, 7.280, 7.360, 9.790
2100-2200 RNB Brasilia 11.780 (15.245)
2100-2245 WYFR Oakland 11.815
2100-2315 ABC Melbourne 9.515, 11.930 =sAS/seAS
2115-2130 Vatican Radio 9.625, 11.705, 15.120 =wAF
2115-2130 VOG Athens 7.215 =AUS
2115-2135 V.o.Vietnam,Hanoi 11.815 (via RHC Habana)
2115-2145 BBC London .720, 6.070 (EbR)
2115-2158 RBI Berlin 1.511, 7.260
2115-2315 BBC London 1.088, 1.295 (from 2230), 3.9525 (from 2200), 3.970 (from 2245), 5.975, 6.180, 7.120, 7.130 (from2245), 7.185, 9.410
2130-2155 Radio Budapest 5.965, 6.005, 7.150, 7.220, 9.655, 11.910, 15.415
2130-2200 Radio Prague 1.286, 6.015
2130-2200 Radio Sofia 6.070, 9.700
2130-2200 TWR Monte Carlo 1.466
2130-2225 Radio Peking 6.270, 6.860, 9.030
2159-2230 AFS Montreal 11.855, 15.325

2200-2215 Radio Belgrade 1.268, 6.100, 7.240, 9.620

2200-2215 Radio Belgrade	1.268, 6.100, 7.240, 9.620	
2200-2215 NHK Tokyo	9.585	
2200-2225 RAI Rome	5.990, 9.710, 11.905	=eAS
2200-2225 Radio Tirana	1.394, 7.065, 9.480	
2200-2230 Radio Moscow	1.322, 1.493, 5.920, 5.970, 6.010 7.360, 9.790	
2200-2230 Radio Norway,Oslo	9.550, 11.860 Sun	=eAS/wAF/sAM
2200-2230 TWR Monte Carlo	1.466	Fri/Tue/Thu to 2215
2200-2230 Radio Ulan Bator	11.810, 11.860 Mon-Sat	=AS
2200-2300 R. Nacional, Caracas	11.750, 15.400	
2200-0030 Voice of Turkey	9.515, 11.880	
2200-2315 Radio Cairo	9.805	
2210-2225 Vatican Radio	7.235, 9.615, 11.705	=AUS
2230-2245 Vatican Radio	7.235, 9.615, 11.705	=sAS Mon,Wed,Fri
2230-2255 Radio Bucharest	.755	Rum/E/F/G
2230-2255 Radio Warsaw	1.502, 3.955, 6.135, 7.285	
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466	Mon/Sun
2230-2300 Radio Vilnius	.665, 1.106, 1.554	Sat/Sun
2230-2320 R.RSA Johannesbg	9.585, 11.900, 11.975	=nAM
2250-2310 Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
2300-2315 NHK Tokyo	9.585	
2300-2330 Radio Sweden	1.178	
2300-2330 TWR Monte Carlo	1.466	
2300-2350 RAE Buenos Aires	11.710	Mon-Fri
2300-2400 R. IRC Geneva	7.210 March 22nd, 24th + 26th; May 17th, 19th + 21st	E/F/Sp/G/A
2315-2400 ABC Melbourne	9.530	=seAS
2315-0030 BBC London	1.088, 5.975, 7.130, 7.185 (to 2330), 9.410	
2320-2400 FEBC Manila	11.855, 15.440, 21.515	=cAS/seAS/AUS
2330-2400 V. of Indonesia	9.710, 11.790	=AS

The following services are on the air in addition to normal broadcasts:
AFRTS Washington: Programmes in English of sports and special events.
UN Radio New York: Programmes in English and French of meetings of the Security Council when in session.

0000-1000 UN Radio New York	6.055
1000-1400 UN Radio New York	15.415
1200-1330 AFRTS Washington	15.430
1400-1530 UN Radio New York	15.410
1530-1800 UN Radio New York	15.410, 21.670
1800-2400 UN Radio New York	11.935
2300-2400 AFRTS Washington	15.430
2300-1200 AFRTS Washington	6.030

Only the important Overseas-Broadcasts have been listed!

Abbreviation for days:
Mon - Monday, Tue - Tuesday, Wed - Wednesday, Thu - Thursday, Fri - Friday, Sat - Saturday, Sun - Sunday.

Abbreviation for languages:
A - Arabic, Cz,Sl - Czech, Slovak, E - Englisch, F - French, G - German, It - Italian, Rum - Rumanian, Sp - Spanish

Abbreviation for services:
AF - Africa, cAF - Central-Africa, eAF - East-Africa, nAF - North-Africa, sAF - South-Africa, wAF - West-Africa, AS - Asia, cAS - Central-Asia, eAS - East-Asia, nAS - North-Asia, sAS - South-Asia, seAS - South-East-Asia, cAM - Central-America & Caribbean, nAM - North-America, sAM - South-America, AUS - Australia, ME - Middle East

EMISSIONS EN LANGUE FRANCAISE VERS L'EUROPE ET LES AUTRES PAYS DU MONDE

Période M 76: 0100 GMT 7e Mars 1976 — 0100 GMT 1ere Mai 1976

Heure GMT Station	Fréquences	Langues/Jours/ Services
0000-0030 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.740	
0000-0155 Radio Varsovie	1.502, 3.955, 6.135, 7.270	An/Fr
0030-0045 Voix de la Grece	9.520	=AN
0050-0110 Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0100-0130 ORF Vienne	6.155, 9.770	=AN
0130-0133 RAI Rome	.845, .899, 6.060	
0150-0210 Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0230-0233 RAI Rome	.845, .899, 6.060	
0230-0300 Voix du Vietnam	10.040, 12.035	=EO
0300-0330 ETLF Addis Ababa	9.510	=AF
0330-0333 RAI Rome	.845, .899, 6.060	
0330-0400 Radio Liban	9.545	=AN
0400-0410 ETLF Addis Ababa	9.510	=AF
0415-0430 TWR Monte Carlo	.218	(Radio Evangile)
0430-0433 RAI Rome	.845, .899, 6.060	
0430-0500 Voix du Vietnam	10.040, 12.035	=EO
0500-0525 Radio Tirana	7.065, 9.500	
0515-0530 ORTI Jerusalem	5.950, 7.125, 7.395, 7.412, 9.009	
0515-0545 DW Cologne	5.990, 7.150, 7.225, 9.565, 9.765	=AF
0520-0550 Radio Thailande	9.655, 11.905	=EO
0530-0545 BBC Londres	1.088	
0530-0630 ABC Melbourne	15.290, 17.820	=AF
0600-0620 RCI Montréal	6.125, 6.135, 7.155, 9.655, 11.720	
0600-0625 Radio Varsovie	7.270, 7.285, 9.675	
0600-0630 Radio Prague	6.055, 9.505	
0600-0640 ETLF Addis Ababa	15.250	=AF
0600-0700 Radio ICR Geneva	7.210 22e, 24e + 26e Mars, 17e, 19e + 21e Mai	An/Fr/Es/Al/Ar
0600-0730 VOA Washington		
0600-0755 V. du Saudi Arabie	11.855	
0615-0630 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
0630-0700 BBC Londres	1.088, 3.975, 6.195, 7.230	
0630-0700 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505,	Tch,Sl/Al/Fr/An
0640-0700 RCI Montréal	6.125, 6.135, 7.155, 9.655, 11.720	
0645-0700 Radio HCJB Quito	6.130, 9.760	
0700-0707 UN R. New York	6.055, 9.520	Sam
0700-0715 Voix de la Grece	5.960	
0700-0805 DW Cologne	9.615, 9.700, 11.765, 11.905, 15.275	=AF
0720-0740 RCI Montréal	6.125, 6.135, 7.155, 9.655, 11.720	
0730-0745 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505	
0730-0800 NHK Tokyo	15.325, 15.430	
0730-0830 RHC Habana	15.230	
0800-0830 ORF Vienne	6.155	
0800-0830 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
0800-0930 ELWA Monrovia	11.945	Dim =AF
0800-1000 RTB Bruxelles	15.210, 21.460	Dim =AF
0830-0845 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505	
0830-0900 AWR Lisbon	9.670 (via RTE Sines) (Voix de l'Espérance)	Dim
0850-0855 Radio Yerevan	11.790, 12.035	Dim
0900-1100 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	Mar/Ven/Dim jusqu'a 1045
0900-1200 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505	Tch,Sl/Al/Fr/An Dim
0930-0945 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505	Semaine
0930-1000 Radio Suede	9.630	
1000-1300 RTB Bruxelles	15.210, 21.460	=AF
1030-1045 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505	Semaine
1115-1130 AIR New Delhi	17.705, 21.660	=EO
1115-1130 Radio Vatican	7.250, 9.645, 11.740	
1115-1215 BBC Londres	.809, 6.125, 9.680, 11.780	
1130-1145 Radio Prague	1.286, 6.055, 9.505	Semaine
1130-1155 Radio Bucarest	9.690, 11.940, 15.250	
1130-1155 Radio Varsovie	7.125, 9.525	
1130-1200 Radio Suede	11.955	
1130-1230 Radio ICR Geneve	7.210 22e, 24e+26e Mars; 17e, 19e + 21e Mai	An/Fr/Es/Al/Ar
1144-1215 SFA Montréal	9.560, 11.720	An/Fr
1145-1215 TWR Monte Carlo	7.233 1200 (Radio Evangile)	Jeu/Sam jusqu'a
1200-1215 Radio Mogadishu	9.585	=AF
1200-1220 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1200-1230 TWR Monte Carlo	7.233	Jeu (Radio Evangile)
1200-1300 R.RSA Johannesbg	11.900, 15.220, 21.535	=AF
1215-1300 BBC Londres	.809, 1.088, 5.975	Dim =Fr/An/Al
1215-1315 ELWA Monrovia	9.550	Sam/Dim jusqu'a 1345 =AF
1230-1245 Voix de la Grece	9.520	=AN
1230-1255 Radio Varsovie	1.502, 3.955, 6.135, 9.525, 11.815	An/Fr
1230-1300 ORTI Jerusalem	11.655, 11.860, 12.025, 15.100, 17.815, 17.865	
1315-1330 Voix de la Grece	15.130	=AF
1315-1400 DW Cologne	15.410, 17.765, 17.875, 21.600	=AF
1330-1400 R. Paix et Progres, Moscou	11.820, 11.980	=EO
1330-1400 RNE Madrid	6.065	=AF
1330-1400 RNE Madrid	6.065	=AF
1330-1430 Voix du Nigeria	15.120, 15.185	=AF/MO
1330-1500 RTB Bruxelles	15.210, 21.460 Dim	=AF

1400-1455	Radio Varsovie	1.502, 3.955, 6.135, 7.285, 9.540 11.815 Fr/Al
1415-1445	SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535
1430-1455	RAI Rome	7.275, 7.290, 9.575
1435-1450	Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825
1500-1525	Radio Tirana	7.065, 9.480
1500-1530	RTB Bruxelles	6.010, 6.160 Semaine
1500-1530	Radio Suede	9.575
1500-1700	RTB Bruxelles	15.210, 21.460 Dim =AF
1515-1615	DW Cologne	7.285, 9.735, 11.850, 15.135 =AF
1600-1625	Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620
1600-1625	Radio Tirana	7.065, 9.500
1615-1700	ELWA Monrovia	11.945 Dim =AF
1615-1658	RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.260, 9.730
1630-1700	Radio Portugal	17.895, 21.495 =MO
1630-1700	SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535
1645-1700	SFA Montréal	15.325, 17.820
1700-1800	ELWA Monrovia	11.945 =AF
1700-1800	Radio ICR Geneve	7.210 An/Fr/Es/Al/Ar 22e, 24e+26e Mars; 17e, 19e + 21e Mai
1700-1840	RHC Habana	11.720, 15.230
1715-1755	ETLF Addis Ababa	11.930 =AF
1730-1745	DLF Cologne	1.538 Semaine
1730-1800	Radio Moscou	7.205, 7.240, 7.260, 7.390, 9.610, 9.640, 9.710, 9.775
1800-1825	Radio Tirana	7.065, 9.500
1800-1825	Radio Varsovie	7.285, 9.540
1800-1830	Radio Suede	6.065
1800-1830	Radio Uganda	15.325 Mar/Jeu/Sam/Dim =AF
1800-1845	WYFR Oakland	17.845
1800-1850	R.RSA Johannesbg.	15.175 =AF
1800-1900	BBC Londres	1.088, 6.195, 7.110, 9.770
1800-1900	Radio Moscou	5.970, 5.980, 7.205, 7.280, 7.390, 9.640
1800-2100	RTB Bruxelles	9.725, 11.805 =AF
1805-1810	UN R. New York	11.935, 11.945, 15.410 Ven
1815-1858	RBI Berlin	1.511, 7.260
1830-1855	Radio Bucarest	5.990, 7.195, 9.690
1830-1900	DLF Cologne	1.538 Semaine
1830-1900	Radio Portugal	11.875, 21.495 =AF
1830-1900	Radio Prague	1.286, 6.055
1830-1925	Radio Pekin	6.320, 6.555, 7.057, 9.940
1830-1950	Radio Nederland	17.810 (via RN Bonaire) =AF
1830-2030	VOA Washington	
1835-1840	UN R. New York	11.905, 11.935, 15.410 Ven
1845-1930	AIR New Delhi	9.755, 11.880 =AF
1850-1855	UN R. New York	11.905, 11.935, 15.410 Ven
1900-1930	Radio Moscou	5.980, 7.205, 7.320, 7.390, 9.640
1900-1930	Radio Sofia	6.070, 9.700
1900-1930	Voix du Vietnam	10.040, 12.035
1900-1945	Voix du Ghana	9.545
1900-1955	Radio Pyongyang	6.576, 9.415
1900-2000	VOEC Taipei	9.510, 11.860, 15.370, 17.720
1900-2010	RHC Habana	11.815
1900-2030	Radio Damas	9.655
1900-2400	Radio Senegal	11.895 =AF
1915-2000	ETLF Addis Ababa	15.365 =AF
1925-2000	SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535
1930-1940	Voix de la Grece	5.960
1930-1945	SLBC Colombo	9.720, 11.800, 15.120 Mar/Sam An/Fr/Al
1930-1955	Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620
1930-1957	Radio Prague	5.930, 7.345
1930-2000	Radio Corée Seoul	9.640, 11.850
1930-2000	TWR Monte Carlo	1.466 Dim jusqu'a 2015 (Radio Evangile)
1930-2000	Voix du Iran	9.022
1930-2025	Radio Pekin	6.320, 6.560, 7.055, 9.940, 12.010
1930-2030	Voix du Nigeria	15.120
1930-2045	Radio Caire	9.805
2000-2020	DW Cologne	9.765, 11.905, 15.150 =AF
2000-2025	Radio Tirana	7.065, 9.500
2000-2025	Radio Varsovie	7.285, 9.540
2000-2030	Radio Liban	11.795 =AF
2000-2030	Radio Ulan Bator	15.120, 15.160 Semaine =EO
2000-2043	RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.300, 9.730
2000-2050	R.RSA Johannesbg.	5.980, 7.270, 11.900
2000-2057	RCI Montréal	9.745, 11.855, 15.325, 17.820
2000-2120	Radio Nederland	17.830 (via RN Bonaire) =AF 15.220 (via RN Madagascar) =AF
2000-2155	Radio Pyongyang	6.338, 9.977
2000-2155	V. du Saudi Arabie	11.855
2000-2400	Radio Abidjan	11.920 =AF
2015-2030	Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.250, 9.645
2030-2045	TWR Monte Carlo	1.232 (via TWR Cyprus) Sam (Radio Evangile)
2030-2055	Radio Bucarest	5.990, 7.195
2030-2055	Radio Varsovie	1.502, 3.955, 6.095, 6.155
2030-2100	Radio Moscou	5.950, 5.975, 7.205, 7.320, 7.390, 9.790
2030-2100	ORF Vienne	6.155, 9.720
2030-2100	Radio Prague	1.286, 6.015
2030-2125	Radio Pekin	6.540, 6.555, 7.057, 9.940
2030-2230	VOA Washington	
2045-2100	Radio HCJB Quito	11.745, 15.300
2100-2125	Radio Tirana	1.394, 7.065, 9.500
2100-2130	Radio Moscou	1.322, 4.920, 5.950, 5.980, 7.140, 7.240 7.390, 7.420, 9.710
2100-2130	Radio Portugal	6.025, 9.740
2100-2130	Radio Sofia	6.070, 7.670, 9.700
2100-2130	Radio Suede	6.065
2130-2155	Radio Varsovie	7.285, 9.540
2130-2200	Voix de la Turque	11.880
2130-2225	Radio Pekin	6.320, 6.560, 7.055, 9.940, 11.695, 12.010
2130-2230	Radio Baghdad	9.745
2145-2245	SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535 Mar/Ven/2e Dim
2200-2215	TWR Bonaire	11.830 Dim-Ven (Radio Evangile)
2200-2230	RNE Madrid	6.065 =AF
2200-2300	ORTI Jerusalem	5.945, 7.395, 9.412, 9.009, 9.495, 9.825, 11.645
2200-2300	RAE Buenos Aires	11.710 Semaine
2215-2230	Radio Belgrade	1.268, 6.100, 7.240, 9.620
2215-2258	RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 9.730
2230-2250	Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150
2230-2255	Radio Bucarest	.755 Rou/An/Fr/Al
2230-2255	Radio Tirana	1.457, 7.065, 9.480
2230-2300	TWR Monte Carlo	1.466 Jeu (Radio Evangile)
2300-2400	Radio ICR Geneve	7.210 An/Fr/Es/Al/Ar 22e, 24e + 26e Mars; 17e, 19e + 21e Mai
2330-2330	RAI Rome	.845, .899, 6.060

Dans cette liste seulement les émissions importants diffusées vers les pays d'outre-mer figurant !

EMISSIONS REGIONALES EN LANGUE FRANCAISE VERS L'EUROPE

0600-0902 RTA Alger	7.245	Quotidien
0700-0900 RTM Rabat	7.225	Quotidien
0700-2200 RFI Paris	6.175	Quotidien
0900-1200 RTM Rabat	7.225	Dimanche
1200-1400 RTM Rabat	7.225	Quotidien
1500-1700 RTM Rabat	7.225	Samedi/Dimanche
1800-2230 RTM Rabat	7.225	Quotidien
1800-2400 RTA Algier	7.245	Quotidien

Abréviations pour les langues:
An - Anglais, Al - Allemand, Ar - Arabe, Es - Espagnol, Fr - Francais, It - Italien, Por - Portugais, Rou - Roumain, Tch,Sl - Tcheque,Slovaque

Abréviations pour les jours:
Lun - Lundi, Mar - Mardi, Mer - Mercredi, Jeu - Jeudi, Ven - Vendredi, Sam - Samedi, Dim - Dimanche

Abréviations pour les services:
AF - Afrique, AN - Amérique du Nord, AS - Amérique du Sud, EO - Extreme Orient, MO - Moyen-Orient

DX-SENDUNGEN IN DEUTSCH, ENGLISCH UND FRANZÖSISCH FÜR EUROPA M 75

Zeit GMT	Station	Sprache	Inhalt	Sendetag	Wiederholung vom	Wiederholung am
Montag						
1515-1525	Radio Warszawa	D	K,B	letzte	–	Mo 1745
1745-1755	R. Warszawa	D	K, B	letzte	Mo 1515	–
1930-2000	R. HCJB Quito	E	B,D,K	–	–	Do 1930
2015-2025	R. Bucharest	E	A,B,K	–	Fr 2015	–
+2030-2100	R. Portugal	E				
2152-2155	R. Budapest	E	D	–	–	–

2230-2235 Voice of Turkey	E	B,D,T	–	–		Di 2230
2235-2300 RIAS Berlin	D	D,K,P,T letzte	–			So 1100

Dienstag

0945-1000 Radio Suede	F	D,K	–	–		Di 1145
1045-1100 R. Schweden	D	D,K	–	–		Di 1715
1115-1130 R. Sweden	E	D,K	–	–		Di 1615
1145-1200 R. Suede	F	D,K	–	Di 0945		Di 1515
1415-1430 R. Finland	E	D,K,P	–	–		Di 1845
1515-1528 R. Budapest	E	D,K,T	–	–		
1515-1530 R. Suede	F	D,K	–	Di 1145	Di	1815
1615-1630 R. Sweden	E	D,K	–	Di 1115	Di	1845
+1615-1700 RBI Berlin	F	A,B,K,T chq.2e sem.		–	Di	1815
1715-1730 R. Schweden	D	D,K	–	Di 1045	Di	2015
+1730-1815 RBI Berlin	E	A,K,T fortnightly		–	Di	1830
+1800-1830 R. Kiew	D	A,B,K 1.+3.		–	Di	2200
1815-1830 R. Suede	F	D,K	–	Di 1515	Di	2115
+1815-1900 RBI Berlin	F	A,B,K,T chq.2e sem.				
				Di 1615	Di	2000
+1830-1915 RBI Berlin	E	A,K,T fortnightly				
				Di 1730	Di	2115
1840-1848 R.RSA Johannesb.	D	P,T	–	–		Do 1840
1845-1900 R. Finland	E	D,K,P	–	Di 1415	Di	2045
1845-1900 R. Sweden	E	D,K	–	Di 1615	Di	2045
+2000-2045 RBI Berlin	F	A,B,K,T chq. 2e sem.				
				Di 1815	Di	2215
2015-2030 R. Schweden	D	D,K	–	Di 1715	Di	2245
2045-2100 R. Finland	E	D,P,K	–	Di 1845		–
2045-2100 R. Sweden	E	D,K	–	Di 1845	Di	2315
2115-2130 Radio Suede	F	D,K	–	Di 1830		–
+2115-2200 RBI Berlin	E	A,K,T fortnightly				
				Di 1830		–
+2200-2230 R. Kiew	D	A,B,K 1.+3.		Di 1800		–
+2215-2300 RBI Berlin	F	A,B,K,T chq. 2e sem.				
				Di 2000		–
2230-2235 Voice of Turkey	E	B,D,T	–	Mo 2230	Mi	2230
2245-2300 R. Schweden	D	D,K	–	Di 2015		–
2315-2330 R. Sweden	E	D,K	–	Di 2045		–

Mittwoch

1222-1230 R. Moscow	E	B,K,P,T	–	–		So 2022
1330-1345 BBC London	E	B,D,T,P	–	–		Mi 2315
1515-1528 R. Budapest	D	D,K,T	–	–		Mi 2042
1552-1555 R. Budapest	D	D	–	–		Mi 1952
+1730-1830 R. Moskau	D	B,P,K,T	–	–		Fr 2000
+1840-1930 DLF Cologne	E	D,P,T	–	–		–
1952-1955 R. Budapest	D	D	–	Mi 1552		–
+2000-2027 R. Prague	E	A,B,K,T	–	–		Mi 2130
2015-2025 R. Bucharest	E	A,B,K	–	–		Do 1315
2042-2055 R. Budapest	D	D,K,T	–	Mi 1515		–
2050-2100 BBC London	D	D,K	–	–		–
+2130-2200 R. Prague	E	A,B,K,T	–	Mi 2000		–
2135-2146 R.RSA Johannesb.	E	D,K,T	–	–		Sa 2135
2230-2235 Voice of Turkey	E	B,D,T	–	Di 2230	Do	2230
2315-2330 BBC London	E	B,D,P,T	–	Mi 1330	Fr	2100

Donnerstag

0945-1020 R. Nederland	E	D,K,P,T	–	–		Do 1415
1315-1325 R. Bucharest	E	A,B,K	–	Mi 2015		–
1415-1450 R. Nederland	E	D,K,P,T	–	Do 0945	Do	1845
1840-1848 R.RSA Johannesb.	D	P,T	–	Di 1840		–
1845-1920 R. Nederland	E	D,K,P,T	–	Do 1415	Do	2015
1930-2000 R. HCJB Quito	E	D,B,K	–	Mo 1930	Sa	1930
2015-2050 R. Nederland	E	D,K,P,T	–	Do 1845		–
2045-2050 IBA Jerusalem	E	D	–	–		–
2120-2130 St. der Türkei	D	D,P	–	–		–
2152-2155 R. Budapest	E	D	–	–		–
2230-2235 Voice of Turkey	E	B,D,T	–	Mi 2230	Fr	2230

Freitag

1515-1528 R. Budapest	E	D,K,T	–	–		–
1912-1925 R. Warszawa	D	K,P,B	–	–		Fr 2342
1943-1952 R. Sofia	E	A,D	–	–		Fr 2143
+2000-2100 R. Moskau	D	B,K,P,T	–	Mi 1730	Sa	1000
2015-2025 R. Bucharest	E	A,B,K	–	–		Mo 2015
2050-2100 ORF Vienne	F	B,D,T	1.+3.	–		Sa 0820
2100-2115 BBC London	E	B,D,P,T	–	Mi 2315	So	0815
+2100-2200 R. Portugal	D	D,K,T	–	–		–
+2130-2200 Voix d.l.Turque	F	D,P	–	–		–
2143-2152 R. Sofia	E	A,D	–	Fr 1943		–
2215-2225 R. Bukarest	D	K,P,T,B	–	–		Sa 1215
2230-2235 Voice of Turkey	E	B,D,T	–	Do 2230		–
2342-2355 R. Warszawa	D	B,K,P	–	Fr 1912		–

Samstag

0600-0630 R. HCJB Quito	D	B,K,T	–	–		Sa 1830
0707-0730 SBC Berne	E	A,B,T	2.+.4.	–		Sa 1107
0710-0715 NHK Tokio	D	D,K	–	–		Sa 1810
+0740-0800 DWKöln/Cologne	D+E	A,D,T	2.	–		Sa 1140
0820-0830 ORF Vienne	F	B,D,T	1.+3.	Fr 2050		–
0920-0935 TWR Monte C.	D	D,K,P	1.	–		Sa 0940
0920-0935 TWR Monte C.	E	D,K,P	2.,3.,4.	–		Sa 0940
0940-0955 TWR Monte C.	D	D,K,P	1.	Sa 0920		–
0940-0955 TWR Monte C.	E	D,K,P	2.,3.,4.	Sa 0920		–
0945-1000 SFB Berlin	D	D,K	2.	–		Sa 1545
	= MW .566 kHz nur!					
+1100-1130 R. Moskau	D	B,K,P,T	–	Fr 2000		–
1107-1130 SBC Berne	E	A,B,T	2.+4.	Sa 0707	Sa	1322
+1140-1200 DW Köln/Cologne	D+E	A,D,T	2.	Sa 0740	Sa	1540
1215-1225 R. Bukarest	D	B,K,P,T	–	Fr 2215		–
1322-1345 SBC Berne	E	A,B,T	2.+4.	Sa 1107	Sa	1537
1330-1355 ORF Wien	D	A,D,K,P,T	–	–	Sa	1905
1400-1413 R. Budapest	D	A,D,K,T	–	–	Sa	2042
1537-1600 SBC Berne	E	A,B,T	2.+4.	Sa 1332	Sa	2107
+1540-1600 DW Köln/Cologne	D+E	A,D,T	2.	Sa 1140	Sa	1940
1545-1600 SDR Stuttgart	D	D,K	2.	Sa 0945	So	0645
1810-1815 NHK Tokio	D	D,K	–	Sa 0710		–
1830-1900 R. HCJB Quito	D	B,K,T	–	Sa 0600	Sa	2100
1840-1848 R.RSA Johannesb.	D	B,K,P	–	–		–
+1830-1950 R. Nederland	F	B,D,P	–	–	Sa	2000
1905-1930 ORF Wien	D	A,D,K,P,T	–	Sa 1330		–
1930-2000 R. HCJB Quito	E	B,D,K	–	Do 1930		–
+1940-2000 DW Köln/Cologne	D+E	A,D,T	2.	Sa 1540	Sa	2340
+2000-2150 R. Nederland	F	B,D,P	–	Sa 1830		–
2042-2055 R. Budapest	D	D,K,T	–	Sa 1400		–
2045-2050 IBA Jerusalem	E	D	–	–		–
2100-2130 R. HCJB Quito	D	B,K,T	–	Sa 1830		–
2107-2130 SBC Berne	E	A,B,T	2.+4.	Sa 1537		–
2135-2147 R.RSA Johannesb.	E	D,K,T	–	Mi 2135		–
2215-2235 Voice of Turkey	E	B,D,P,T	–	–		–
+2340-2400 DW Köln/Cologne	D+E	A,D,T	2.	Sa 1940	So	0340

+0340-0400 DWKöln/Cologne	D+E	A,D,T	2.	Sa 1545		–
0645-0700 SFB Berlin	D	D,K	2.	Sa 1545		–
0810-0815 NHK Tokyo	E	D,K	–	–	So	1010
0815-0830 BBC London	E	B,D,P,T	–	Fr 2100		–
0850-0900 SRG Bern	D	B,K,T	2.	–	So	1250
0900-0915 ABC Melbourne	E	D,K	–	–		–
0915-0930 ORF Vienna	E	A,P,T	–	–	So	1805
0935-0945 AWR Lisbon	E	D,K,P	–	–		–
1010-1015 NHK Tokyo	E	D,K	–	So 0810	So	1410
1101-1125 RIAS Berlin	D	D,K,P,T	1.	Mo 2235		–
1250-1300 SRG Bern	D	B,K,T	2.	So 0850	So	1405
1405-1415 SRG Bern	D	B,K,T	2.	So 1250	So	1620
1410-1415 NHK Tokyo	E	D,K	–	So 1010	So	1840
1620-1630 SRG Bern	D	B,K,T	2.	So 1405	So	1915
1743-1800 RCI Montreal	D	B,K,P,T	–	–	So	1843
1805-1820 ORF Vienna	E	A,P,T	–	So 0915		–
1840-1845 NHK Tokyo	E	D,K	–	So 1410	So	2310
1843-1900 RCI Montreal (via Berlin)	D	B,K,P,T	–	So 1743		–
1835-1845 R.RSA Johannesb.	F	P,T	–	–	So	2035
+1900-1930 R. Sofia	F	. . .	1.	–		–
1915-1925 SRG Bern	D	B,K,T	2.	So 1620		–
2015-2030 Radio Sofia	D	A,K,P,T	–	–		–
2022-2030 Radio Moscow	E	B,K,P,T	–	Mi 1222		–
2035-2045 R.RSA Johannesb.	F	P,T	–	So 1835		–
2043-2058 RCI Montreal	F	B,K,P,T	–	–		–
2152-2155 R. Budapest	E	D	–	–		–
2310-2315 NHK Tokyo	E	D,K	–	So 1840		–

Abkürzungen:

+ - Ausstrahlung des DX-Programmes innerhalb des angegebenen Zeitraumes / The DX Programme will be broadcast within the given time / Le Programme DX est diffusé dans ces temps.

A - Amateurfunk / Amateur Radio / Amateur Radio

B - Briefkasten für DXer / Letterbox for DXers / Boîte aux lettres pour les DXiers

D - DX Tips / DX Tips / Tuyaux DX

K - DX Klubnachrichten / DX Clubnews / L'informations des clubs DX

P - Portraits von Rundfunkstationen, Sendern oder fernmeldetechnischen Einrichtungen / Portraits of broadcasting stations, transmitting stations or telecommunication systems / Portraits sur des stations, emetteurs ou des télécommunications.

T - Technik (einschließlich Ausbreitungsbedingungen) / Technical sciences (including reception conditions) / La technique (inclusivement de la propagation)

Staatsmänner-Parade

Stand: 76-01-10
sci

(S = Staatschef, R = Regierungschef, A = Außenminister, P = Parteichef, K = König)

Afghanistan – *S, R, A:* General Sardar Mohammed Daud Chan (Anm.: h = ch)

Ägypten – *S:* Anwar as Sadat, *R:* Mamduh Salem, *A:* Ismail Fahmi

Albanien – *S:* Generalmajor Haxhi Lleshi, *R:* Generalmajor Mehmet Shehu, *P:* Enver Hoxha (Anm.: 'x' wird im Albanischen wie 'dsch' gesprochen)

Algerien – *S,R:* Oberst Houari Boumedienne, *A:* Abdelasis Bouteflika

Andorra – Freistaat unter Souveränität des Bischofs Juan Marti Alanis von Urgel (Spanien) und des franz. Staatschefs

Arabische Emirate – *S:* Sheikh Zayed bin Sultan al-Nahayan, *R:* Sheikh Maktum bin Rshid al Maktum, *A:* Achmed Chalifa Suweidi

Argentinien – *S,R:* Maria Estela Martinez de Perón

Äthiopien – *R:* Brigadegeneral Teferi Banti, *A:* Ato Kifle Wadajo

Australien – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Sir John Karr, *R:* Malcolm Fraser

Bahamas – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Sir Milo B. Butler, *R:* Lyndon Oscar Pindling

Bahrein – *S:* Sheikh Isa bin Sulman el Chalifa, *R:* Sheikh Chalifa bin Sulman el Chalifa

Bangladesch – *S:* Chondakar Moshtaque Ahmed, *A:* Abu Sayeed Chowdhury

Barbados – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Sir A. Winston Scott, *R:* Errol W. Barrow, *A:* George Moe

Belgien – *S: König* Baudoin I, *R:* Leo Tindemans, *A:* Renaat van Eislande

Bhutan – *König* Jigme Singhye Wangchuk

Birma – *S:* Ne Win, *S:* U Sein Win, *A:* U Hla Pon

Bolivien – *S:* Oberst Hugo Banzer Suarez, *A:* General Alberto Guzman Soriano

Botsuana – *S,R:* Sir Seretse Khama

Brasilien – *S, R:* General Ernesto Geisel, *A:* Antônio Francisco Azeveda da Silveira

Bulgarien – *S:* Todor Schiwkoff, *R:* Stanko Todoroff, *A:* Petar Totscheff Mladenoff

Burundi – *S,R:* Oberst Michél Micombero, *A:* Artemon Simbanaye

Chile – *S,R:* General Augusto Pinochet Ugarte, *A:* Vizeadmiral Patricio Carvajal Prado

China, VR – *R:* Teng-hsiao ping, *A:* Chiao Kan-hua, *P:* Mao Tse tung

China, Rep. – *S:* Dr. Yen Chia-kan, *R:* Chiang Ching-kuo, *R:* Shen Chang-huan

Costa Rica – *S,R:* Dr. Daniel Obduber Quiros

Cuba – *S:* Dr. Oswaldo Dorticós Torrado, *R:* Dr. Fidel Catro Ruz, *A:* Raul Roa Garcia

Cypern – *SR:* Erzbischof Myriarthos Makarios

Dahome – *S:* Oberstleutnant Mathieu Kérékou, *A:* Major Michel Alladaye

Dänemark – *S: Königin* Margarethe II, *R:* Anker Jörgensen, *A:* Knud Borge Andersen

Deutschland, BR – *S:* Walter Scheel, *R:* Helmut Schmidt, *A:* Hans-Dietrich Genscher

Deutschland, Dem.Rep. – *S:* Armeegeneral a.D. Willi Stoph, *R:* Horst Sindermann, *A:* Armeegeneral Heinz Hoffmann

Dominikanische Republik – *S:* Dr. Joaquin Balaguer, *A:* Kommodore Ramón Emilio Jiminéz Hiso

Ecuador – Regierung zurückgetreten, bei Redaktionsschluß keine weiteren Angaben (Militärjunta)

Elfenbeinküste – *S,R:* Félix Hophouet-Boigny

El Salvador – *S,R:* Oberst Aruto Armando Molina, *A:* Mauricio Borgonovo

Fidschi – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Ratu Sir George Cakobau, *R:* Ratu Sir Kamisese K.T. Mara

Finnland – *S:* Dr. Urho Kaleva Kekkonen, *R:* Kalevi Sorsa, *A:* Olavi Mattila

Frankreich – *S:* Valéry Giscard d'Estaing, *R:* Jaque René Chirac, *A:* Jean Sauvagnargues

Gabun: *S,R:* Omar Bongo, *A:* Okuma d'Okwatsegu

Gambia – *S,R:* Sir Dauda Kairaba Jawara, *A:* A.B. N'Jie

Ghana – *S:* Oberst Ignatius Koti Acheampong, *A:* Major Kwame M. Baah

Grenada – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Leo De Gale, *R:* Eric M. Gairy

Griechenland – *S:* Prof. Dr. Konstantin Tsatsos, *R:* Dr. Konstantin Karamanlis, *A:* Dimitrios Bitsios

Großbritannien – *S: Königin* Elisabeth II, *R:* Harold Wilson, *A:* James Callaghan

Guatemala – *R:* General Kjell Eugenio Laugerud Garcia, *A:* Lic. Jorge Arenales Catalán

Guinea – *S:* Ahmed Sékou Touré, *R:* Lansana Beavogui

Guinea, Äquatorial – *S,R:* Francisco Macias Nguema

Guinea Bissau – *S:* Luis Cabral, *R:* Francisco Mendes, *A:* Victor Saude Maria

Guyana – *S:* Raymund Arthur Chung, *R:* L. Forbes S. Burnham

Haiti – *S,R:* Jean Claude Duvalier, *A:* Edner Brutus

Honduras – *S,R:* Oberst Juan Alberto Melgar Castro, *A:* Virgilio Galvez

Indien – *S:* Fakhruddin Ali Ahmed, *R:* Indira Priyadarshini Gandhi, *A:* Yashwantrao Bahwantrao Chavan

Indonesien – *S,R:* General Suharto, *A:* Adam Malik

Iraq – *S,R:* General Ahmed Hassan el Bakr, *A:* Saadun Hammadeh

Iran – *S:* Mohammed Resa Shah Pahlavi, *R:* Amir Abbas Hoveida, *A:* Abbas Ali Chalatbari

Irland – *S:* Dr. Kristján Eldjárn, *R:* Geir Hallgrimmson, *A:* Einar Agustsson

Island – *S:* Cearbhall O'Dalaigh, *R:* Liam Cosgrave, *A:* Dr. Garret Fitzgerald

Israel – *S:* Prof. Dr. Ephraim Katzir, *R:* Yitzhak Rabin, *A:* Yigal Allon

Jamaica – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Florizel Augustus Glasspole, *R,A:* Michael Norman Manley

Japan – *S:* Kaiser Hirohito, *R:* Takeo Miki, *A:* Kiichi Miyazawa

Jemen – *S:* Oberts Ibrahim Mohammed el Hamidi, *R:* Abdelasis Abdel Ghani, *A:* Yahja Geghman

Jemen, Volksrep. – *S:* Salem Robaya Ali, *R:* Mohammed Ali Haythem, *A:* Mohammed Saleh Muteh

Jordanien – *S:* König Hussein II, *R,A:* Sejid er-Rifai

Jugoslawien – *S:* Josip Broz Tito, *R:* Djemal Bijedic, *A:* Milos Minić

Kamerun – *S:* Hadschi Ahmadou Ahidjo Babatoura, *R:* Paul Biya, *A:* Jean Keutcha

Kanada – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Julés Leger, *R:* Pierre Elliott Trudeau, *A:* Allan Jos. MacEachen

Kapverdische Inseln – *S:* Aristides Pereira, *R:* Major Pedro Pires

Katar – *S:* Chalifa bin Hamad at-Thani

Kenia – *S:* Mzee Yomo Kenyatta, *A:* Dr. F.L. Munya Waiyaki

Khmer – *S:* Samdech Norodom Sinanouk, *R:* Samdech Penn Nouth, *A:* Sarin Chakk

Kolumbien – *S,R:* Antonio López Michelsen, *A:* Indalecio Lievano
Kongo, VR: – *S:* Kommandant Marien Ngouabi, *R:* Henri Lopez, *A:* David Charles Ganao
Korea, Rep. – *S:* Park Chung Hee (Pak Kung Li), *R:* Kim Jong Pil, *A:* Kim Jong Jo
Korea, VR – *S:* Kim Il Sung, *R:* Kim Il Sung, *A:* Ho-Dam
Kuweit – *S:* Emir Sabah as Salim as Sabah, *R:* Sheikh Jabar al Ahmad al Jabar as Sabah (Oligarchie)
Lesotho – *S: König* Moshoeshoe II, *R:* Leabua Jonathan, *A:* J.-R. Kostsokoanes
Libanon – *S:* Sleiman Franjieh, *R:* Raschid Karamé, *A:* Philippe Takla
Liberia – *S,R:* Dr. William Richard Tolbert, *A:* Cecil Dennis
Libyen – *S:* Oberst Omar Moamar el Gaddafi, *R:* Major Abdessalam Dschallud, *A:* Abdel Mouneim el Honi
Luxemburg – *S:* Großherzog Jean, *R,A:* Dr. Gaston Thorn
Madagaskar – *S,R:* Fregattenkapitän Didier Ratsiraka, *A:* Dr. Rémi Tiandrazana
Malawi – *S,R,A:* Ngwazi Dr. Hastings Kamuza Banda
Malaysia – *S:* Tunku Jahja Petra ibni al Marhum Sultan Ibrahim, *R:* Tun Hadschi Abdul Rasak bin Hussein, *A:* Tunku Ahmed Rithauddeen bin Tunku Ismail
Malediven – *S,R:* Anir Ibrahim Nasir
Mali – *S,R:* Oberst Moussa Traoré, *A:* Major Charles Samba Cissoko
Malta – *S:* Sir Anthony Joseph Mamo, *R:* Dom Mintoff
Marokko – *S: König* Hassan II ben Mohammed, *R:* Ahmed Osman, *A:* Dr. Achmed Laraki
Mauretanien – *S,R:* Mochtar Uld Daddah, *A:* Hamdi Ould Mouknass
Mauritius – *S: S* von Großbritannien, *R,A:* Dr. Seewoosagur Ramgoolam
Mexiko – *S,R:* Luis Echeverria Alvarez, *A:* Emilio O. Rabasa
Monaco – *S:* Fürst Reinier III, *R:* Pierre Blanchy
Mongolische VR – *S:* Jumschagin Tsedenbal, *R:* Prof. Jambin Batmunch, *A:* Lodongiin Rinchin
Nauru – *S,A:* Hammer deRoburt
Nepal – *S:* Maharajadhiraja Birendra Bir Bikram Sháh Deva, *R:* Nagendra Prasad Rijal, *A:* Krishna Raj Aryal
Neuseeland – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Sir Denis Blundell, *R:* Robert Muldoon
Nicaragua – *S,R:* General Anastasio Somoza Debayle
Niederlande – *S: Königin* Juliana Louise Emma Maria Wilhelmina, *R:* Joop den Uyl, *A:* Dr. Max van der Stoel
Niger – *S:* Oberstleutnant Seyni Kountié, *A:* Hauptmann Moumouni Ammadou Djermakoye
Nigeria – *S:* General Murtula Ramat Muhammed, *A:* Oberst Joseph Nandam Garba
Norwegen – *S: König* Olav V, Regierung bei Redaktionsschluß zurückgetreten
Obervolta – *S:* General Sangoulé Lamizana, *:* Zerbo Saye
Oman – *S,R:* Sultan Kabus bin Saiyid, *A:* Al Zawawi
Österreich – *S:* Dr. Rudolf Kirchschläger, *R:* Dr. Bruno Kreisky, *A:* Dr. Erich Bielka-Karltreu
Pakistan – *S:* Chaudrhy Fazal Elahi, *A:* Zulfiqar Ali Bhutto
Papua-Niugini – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Sir John Guise, *R:* Michael Thomas Somare, *A:* Sir Albert Maori Kiki
Paraguay – *S,R:* General Alfredo Stroessner, *A:* Dr. Raúl Sapena Pastor
Peru – *S:* General Francisco Morales Bermudez, *R:* General Oscar Vargas Prieto, *A:* General Miguel Angel de la Flor Valle
Philippinen – *S,R:* Fernando E. Marcos, *A:* Carlos Rómulo
Polen – *S:* Prof. Dr. Henryk Jablónski, *R:* Piotr Jaroszewicz, *A:* Stefan Olzowski
Portugal – *S:* Francisco da Costa Gomes, *R:* José Pinheiro de Azevedo, *A:* Ernesto Melo Antunes
Rhodesien – *S:* Clifford Dupont, *R:* Ian Douglas Smith, *A:* Pieter K. van der Byl
Ruanda – *S,R:* General Juvenal Habyalimana, *A:* Alois NsKalije
Rumänien – *S:* Nicolae Ceausescu, *R:* Manea Manescu, *A:* Gheorghe Macovescu
Sambia – *S:* Dr. Kenneth David Kaunda, *R:* Elijah Mudenda, *A:* Kwame Baah
Samoa I Sisifo – *S:* Malietoa Tanumafili II, *R:* Tupua Tamasese Lealofi IV
Sao Tome und Principe – *S:* Dr. Manuel Pinto da Costa, *R,A:* Miguel Trovoada
Saudi Arabien – *S: König* Chaled ibn Abdul Asis, *A:* Prinz Saud ibn Feisal
Schweden – *S:* Carl XVI. Gustav, *R:* Sven Olof Palme, *A:* Sven Andersson
Schweiz – *S:* Pierre Graber
Senegal – *S:* Leopold Sedar Senghor, *R:* Abdou Diouf, *A:* Assane Sek
Seychelles – *R:* James R. Mancham
Sierra Leone – *S:* Dr. Siaka Probyn Stevens, *R:* Christian A. Kamara Taylor, *A:* Francis Misheck Minah
Singapur – *S:* Dr. Benjamin Henry Sheares, *R:* Lee Kuan Yew, *A:* S. Rajaratnam
Somalia – *S:* General Mohammed Siad Barre
Sowjetunion – *S:* Nikolaj Viktorowitsch Podgorny, *R:* Alexej Nikolajewitsch Kossygin, *A:* Andrej A. Gromyko
Spanien – *S: König* Juan Carlos, *R:* Carlos Arias Navarro, *A:* Areilza
Sri Lanka – *S:* Sir William Gopallawa, *R,A:* Sirimavo Bandaranaike
Südafrika – *S:* Prof. Dr. Nicolaas Diederichs, *R:* Balthazar Johannes Vorster, *A:* Dr. Hillgard Muller
Sudan – *S, R, A:* General Jafaar Mohammed el Mimeiry
Suriname – *R:* Henck Arron
Swasiland – *S:* König Sobhuza II, *R:* Prinz Makhosini Diamini
Syrien – *S:* General Hafes el Assad, *R:* Mahmud el Ajubi, *A:* Abdul Halim Chaddam
Tansania – *S:* Mwalimu Dr. Julius Nyerere, *R:* Raschidi Mfaume Kawawa, *A:* John W.S. Malecela
Thailand – *S:* König Bhumipol Adulyadej, *R:* Kukrit Pramoj, *A:* Generalmajor Chatichai Choonhavan
Togo – *S:* General Guassingbe Exadema, *A:* Joachim Hunlede
Tonga – *S:* Taufa'ahau Tupou IV., *R:* Fatafehi Tu'ipelehake
Trinidad und Tobago – *S: S* von Großbritannien, Vertr.: Sir Ellis Clarke, *R, A:* Dr. Eric E. Williams
Tschad – *S:* Brigadegeneral Felix Malloum, *A:* Kamougue Wadal Abdelkader
Tschechoslowakei – *S:* Gustav Husak, *R:* Lubomir Strougal, *A:* Bohuslav Chnoupek
Tunesien – *S:* Habib Burgiba, *R:* Hedi Nouira, *A:* Habib el Chatti
Türkei – *S:* Admiral i.R. Fahri Korotürk, *R:* Suleyman Demirel, *A:* Ihsan Sabri Caglayangil
Uganda – *S,R:* Idi Amin Dada ('Big Daddy'), *A:* Juma Oris
Ungarn – *S:* Pál Losonczi, *R:* György Lázar, *A:* Frigyes Puja
Uruguay – *S,R:* Juan Maria Bordaberry, *A:* Dr. Juan Carlos Blanco
Venezuela – *S:* Carlos Andrés Pérez, *A:* Ramón Escovar Salom
Vietnam, Dem.Rep. – *S:* Ton Duc Thang, *R:* Pham Van Dong, *A:* Nguyen Duy Trinh
Vietnam, Rep. – *R:* Huyn Tan Phat, *A:* Frau Nguyen Thi Binh
Zaire – *S:* General Sésé-Séko Mobutu, *A:* Mandungu Bula Nyati
Zentralafrikanische Rep. – *S:* Marschall Jean Bedel Bokassa, *R:* Frau Elisabeth Domitien, *A:* Joseph Potolot

Fortsetzung von Seite 14

Digitale Selektivruf-Frequenzen für Küstenfunkstationen

für Telegrafie und Telefonie:
4357 – 6506 – 8718.5 – 13100 – 13100.5 – 17232 – 17232.5 – 22595 – 22595.5 kHz

Telefonie 1605 – 4000 kHz

Die Entscheidung der Konferenz von 1967 wurde 1974 nicht geändert. Sie hatte die Einführung der Einseitenbandtechnik zum Inhalt.

Ergebnis: die am 1. Januar 1975 eingeführte Einseitenband-Technik für Küstenfunkstationen und die Einführung der gleichen Technik für Schiffstationen ab 1. Januar 1982. Auf der Frequenz 2182 kHz soll dann die Sendeart A3H (Einseitenband-Telefonie mit vollem Träger) benützt werden. Ebenso auf der QRG 2170.5 kHz, die in der Region 1, 3 und in Grönland von Kustenfunkstationen für Gefahrenmeldungen benützt wird.

Bei der nächsten Seefunkkonferenz soll eine eventuelle Umstellung auf die Betriebsarten A3A und A3J (Einseitenband-Telefonie mit vermindertem bzw. mit unterdrücktem Träger) auch auf 2182 kHz diskutiert werden.

Als Frequenz zur Koordinierung für Notfälle im mobilen Seefunkdienst wurde 3023.5 kHz festgelegt.

Sendeleistung für Mittelwellen-Küstenfunkstationen

Die Konferenz entschied, daß Küstentelefonie-Stationen im Bereich zwischen 1605 und 4000 kHz nicht mehr als 5 kW verwenden dürfen, wenn sie nördlich von 32 Grad Nord stehen. Stationen südlich von 32 Grad Nord dürfen bis zu 10 kW verwenden. Diese Regelung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

Benutzung der Anruf- und Seenotfrequenz 2182 kHz

Versucht ein mit Radiotelefonie im Bereich 1605 bis 4000 kHz ausgerüstetes Schiff, Verbindung mit einer Küstenfunkstelle aufzunehmen, so soll dies nicht mehr auf 2182 kHz geschehen, sondern auf einer von der Küstenfunkstelle ständig beobachteten Arbeitsfrequenzen. Vom 1. April 1977 an sollen auf dieser Frequenz Selektivrufe nur noch dann angewendet werden, wenn ein Notfall vorliegt oder die Sicherheit auf See betreffende Meldungen durchzugeben sind. Nach dem 1. April 1977 ist dann für gewöhnliche Selektivrufe die Frequenz 2170.5 kHz zu benutzen.

Maßnahmen zur besseren Ausnutzung der Bänder zwischen 1605 und 4000 kHz durch den Seefunkdienst

Es wurde den Fernmeldeverwaltungen der Vorschlag gemacht, einen internationalen Plan zur Kanalaufteilung dieses Bereiches zu entwerfen, der der nächsten Seefunkkonferenz als Arbeitsgrundlage dienen soll.

Bänder zwischen 4000 und 23 000 kHz – Telefonie

Vom 1. Januar 1978 an sind Doppelseitenbandsendungen (A3 und A3B) nicht mehr zugelassen, sondern nur noch A3A und A3J. Nur in bestimmten Fällen dürfen noch Doppelseitenbandsendungen ausgestrahlt werden. Auch soll schon jetzt untersucht werden, ob A3A und A3J für Notfälle wirklich geeignet sind.

Quellenhinweis: Auszüge aus dem englischen Konferenzbericht der Welt-Seefunkkonferenz, Genf, Februar 1975, übersetzt von G. und H. Ballenberger

---

Flugnavigation

(Teil I, DECCA-Navigationssystem)

Die heutige Navigation in der See- und Luftfahrt ist nur noch mit Hilfe des Funks möglich. wwh befaßt sich mit allen Gebieten des Funks, so daß von nun an einige der gebräuchlichsten Funknavigationssysteme erklärt werden sollen.

In der Navigation wird der Schiffsort durch Geraden oder Kreise als Standlinien angegeben. Es gibt aber auch Funkortungsverfahren, deren Standlinien hyperbelähnliche Kurven sind. Die einzelnen Hyperbeln sind durch Buchstaben, Zahlen und Farben gekennzeichnet und in Seekarten oder Spezialkarten eingedruckt.

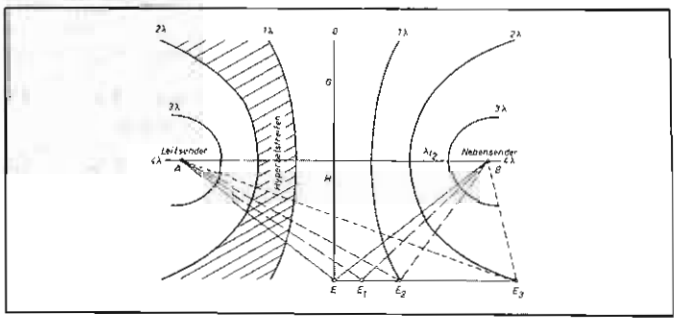
Die Empfangsgeräte geben innerhalb des Ortungsbereiches (max. 300 sm) einer Decca-Senderkette, wenn sie einmal richtig auf diese eingestellt sind, beim Weiterfahren jederzeit selbsttätig die Nummern der zum jeweiligen Schiffsstandort gehörenden Hyperbelstandlinien an.

Das Decca-Verfahren beruht also auf der selbsttätigen Messung und Anzeige des Phasenunterschieds zweier hochfrequenter elektrischer Schwingungen, die von zwei Decca-Sendern im Empfangsgerät erzeugt werden.

Erklärung des Grundgedankens

Zwei Funksender an den Endpunkten einer Basis AB strahlen ununterbrochen ungedämpfte und unmodulierte Wellen aus, und zwar soll hier mit gleicher Frequenz und ungerichtet gearbeitet werden. Damit die Wellen beide Sendeantennen stets mit derselben Schwingungsphase verlassen, wird der Sender B (Nebensender) vom Sender A (Hauptsender) gesteuert. Die Länge der Basis AB sei gleich einem ganzzahligen Vielfachen der Wellenlänge λ. Im Beispiel sei AB = 4 λ.

Im Bordempfänger werden die von A und B kommenden Wellen getrennt voneinander aufgenommen, verstärkt und die Schwingungsphasen verglichen. Wir nennen die gemeinsame

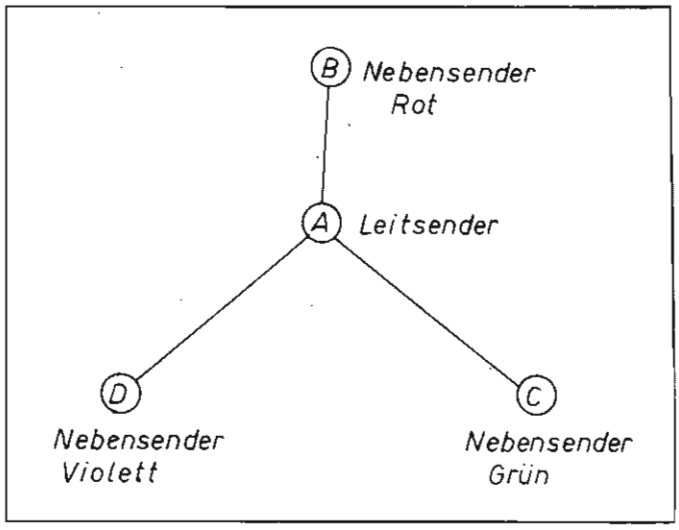


Frequenz dieser im Empfänger erregten Schwingungen die Vergleichsfrequenz und die dazugehörige Wellenlänge λ die Vergleichswellenlänge.

In jedem Punkt E der Mittelsenkrechten GH der Basis AB treffen die von A und B kommenden Wellen mit gleicher Phase, also mit dem Phasenunterschied null ein, da AE = BE ist.

Entfernt sich der Empfänger E von der Mittelsenkrechten z.B. nach E_1, so ist $AE_1 > BE_1$ und der Phasenunterschied $AE_1 - BE_1$. Beträgt dieser Wegunterschied z.B. 1/2 λ, so werden im Empfänger Schwingungen mit derselben Vergleichsfrequenz erzeugt, die einen Phasenunterschied von 180° haben.

Ist z.B. in E_2 der Wegunterschied AE_2-BE_2 = 1λ, so ist der Phasenunterschied der in E_2 ankommenden Wellen 360° und damit gleichbedeutend mit 0°. Soll nun AE_3-BE_3 = 2λ sein, so wird der Phasenunterschied 720° und entspricht damit wieder 0°.



Somit gilt die Beziehung:

für alle AE_n-BE_n = nλ ist α = 0° (n = natürl. Zahl)

In der Ebene ist die Standlinie für alle Punkte gleichen Weg- oder Entfernungsunterschiedes von den Sendern A und B ein Hyperbelast mit den Brennpunkten A und B.

Da im Bordempfänger bei gleicher Frequenz die Wellen des Leitsenders A und des Nebensenders B schlecht aufzutrennen sind (nur mit spez. Richtempfängern), gibt man dem Leitsender und dem Nebensender zwei verschiedene Sendefrequenzen, die im Verhältnis einfacher ganzer Zahlen zuseinander stehen. Im Bordempfänger bringt man beide Schwingungen durch Vervielfachen ihrer Frequenzen auf dieselbe Vergleichsfrequenz und vergleicht dann deren Phasen miteinander.

Um durch Decca eine zweite Standlinie für den Schiffsort zu erhalten, benutzt man ein zweites Stationspaar (und sogar noch ein drittes). *Jürgen Trochimczyk / Gerd Klawitter*

qsl-umschau

AMERICA, Central

Dom Rep	R Mil		4940	2.5 m	CL
	Karte (obwohl auf 4930 gehört)				
Haiti	R 4VEH		11835:		
	Karte, IRC			26 d	JL
	Karte, Brief, rel. infos			145 d	WBe
Honduras	LV Evangelica	Karte, IRC		3 m	EPE
Martinique	ORTF Martinique	Karte	5995	1 m	EPE
Neth Ant	TWR Bonaire		11855	6 w	UH
	Faltkarte, IRC				
St Kitts	R Paradise		1265	9.5 m	CL
	Karte	(3.5 m nach f/up)			

AMERICA, South

Argentine	R El Mundo		1070	26 m	CL
	Karte, Wimpel				
	RAE	Karte, IRC	11710	1 m	UH
Bolivia	Radioem. Bolivia		4753.5	1 m	CL
	eingeschriebener Brief, Ansichtskarte				
Brasil	R Borborema		5025	6 w	CL
	Karte				
	R Borborema		5025	19 d	EPE
	Brief, Wimpel				
	RC Paranaense		11935	9.5 m	CL
	Brief, Touristen Broschüre				
	R Poti		4965	3 m	CL
	Brief, Ansichtskarte via Sr. Alderico Leandro Alvares, C.P. 145, Natal 59000 RN				
	A Voz do Oeste		4775	3.5 m	CL
	Brief, 2 Ansichtskarten				
	R Dif. Taubate		4925	11 d	EPE
	Brief, IRC				
	R Poti	Karte, Brief	4965	39 d	EPE
	R Aparecida		5035	6 m	EPE
	Karte, Brief				
	R Dif. Maranhao	Karte	4755	46 d	EPE
Ecuador	R Quito	Karte	4920	41 d	EPE
	Ondas Quevedanas		3325	5.5 m	CL
	2 Briefe, Wimpel				
	R Centinela del Sur		4755	3.5 m	CL
	Brief		(gehört auf 4752)		
	R Luz y Vida		4826	4 m	CL
	Karte v/s Hermana Amana (gehört auf 4824.5)				
	HCJB	Karte, IRC	15300	3 w	UH
Peru	LV de la Selva		4825	4 w	CL
	Brief, Ansichtskarte, 5 soles Note				
	R Santa Rosa	Brief	6045	1 m	CL
	R Union	Karte	6115	6 w	CL
Venezuela	R Juventud	Karte	4900	23 d	UH
	R Carora	Brief	4910	39 d	UH
	LV de la Fe	Brief	4930	1 m	EPE
	(?, seit mindestens einem halben Jahr nicht mehr auf dieser Frequenz, ed.)				

ASIA

Hong Kong	VS6FB	Karte	14.2 MHz	7 w	FH
Indonesie	RRI Semarang		3935	4 w	NS
	Brief				
Malaysia,W	BBC Tebrau		11955	15 d	WBe
	Karte mit Standort				
Philippines	R Veritas		11830-3	6w	FH,NS
	Karte, Brief, Schedule				
Thailand	R. Thailand		4830	10 m	FH
	Karte, Brief, Frequenzliste aller MW + FM Stationen in Thailand (1974), 3 m nach f/up				

Mitarbeiter: EPE – Erich Pelzl, HH – Hans Havlicek, beide Austria. CL – Christian Leuner, NS – Nils Schiffhauer, JL – Jürgen Lohuis (beim nächsten Mal bitte ordnen; ok), UH – Ulrich Hillebrand (bitte mit Namenszeichen, ok), WBe – Willi Bernok, alle FRG.

wwh weltschau

Europa

ALBANIEN. Die bisherige „Volksrepublik Albanien" soll in Hinkunft „Sozialistische Volksrepublik Albanien" heißen. (NS)

BELGIEN. Neue Anschrift des RTB — International Service: Boite Postale 202, B-1040 Bruxelles. (NS)
Ab 1. März wird RTB/BRT ein neues Programm in Französisch nach Afrika einführen, zugleich werden jedoch die Sendungen nach Amerika eingestellt. (SCDX)

BRD. Am 7. Februar 1976 wurde der RIAS Berlin 30 Jahre alt. Der Sender, der sich selbst „Eine Stimme der freien Welt" nennt, wurde am 7.2.46 als DIAS Drahtfunk im amerikanischen Sektor, gegründet. Zu dieser Zeit lag noch fast ganz Berlin in Trümmern und nur wenige konnten damals die ersten Sendungen verfolgen. Einige Jahre später nahm der RIAS dann seinen ersten Mittelwellensender in Betrieb. Er war nur 0,8 kW stark. Zeitweise war der RIAS die einzige westl. Informationsquelle in Berlin und war deshalb ein wichtiger Faktor im öffentlichen Leben der Stadt. Die Sendungen, die von jeher starke antikommunistische Prägung haben, paßten sich im Laufe der Jahre den politischen Realitäten an. Das Ziel des Senders ist es, den Hörern in Berlin und den umliegenden Gebieten der DDR bestmögliche Information auf allen Gebieten zu geben. Darüber wachen ein aus vier Amerikanern bestehender Aufsichtsrat und der deutsche Intendant, der durch den Aufsichtsrat berufen wird. In den vergangenen Jahren hat der RIAS einige wichtige Impulse für den deutschen Rundfunk geliefert, besonders sind hier die politischen Magazinsendungen zu nennen, die Anfang der 70er Jahre eingeführt wurden. Der RIAS, der heute zwei Rundfunkprogramme mit insgesamt 30 Stunden pro Tag ausstrahlt, wird nur aus amerikanischen und deutschen Fonds finanziert und erhält keine Zuwendungen vom Rundfunkgebührenaufkommen. Er ist mit der ARD assoziiert. Wie der Intendant L. von Hammerstein in einem Interview betonte, soll der besondere Status des RIAS auch in Zukunft erhalten bleiben. Der RIAS sei und bleibe ein amerikanischer Sender in deutscher Sprache, der die amerikanische Präsenz in Berlin unterstreiche. (Frank Helmbold)
Der Deutschlandfunk sendet jetzt seit 7. Januar sein DX-Programm in Englisch wöchentlich. Termin: Mittwochs, 1900 GMT. (KWFR-NX)
Vom 23.11.1978 werden sich einige Veränderungen für sie Sender der ARD auf Mittelwelle ergeben, hier kurz das wesentlichste (Zeiten in MEZ!). Der WDR-Sender Langenberg wird dann tagsüber 0800-1700 auf 720 und 972 kHz, von 1700-0800 jedoch auf 1.593 kHz senden. Der BR München wird von 1.602 auf 909 kHz (200 kW) wechseln, auf 801 kHz wird das Programm von Nürnberg aus mit 500 kW ausgestrahlt. NDR Hannover von 0800-1600 (100 kW) und 1600-0800 (5 kW) auf 828 kHz. Eine Anzahl von Stationen wird auf der internationalen Gemeinschaftswelle 1.485 kHz Kleinsender bis zu 1 kW betreiben. (KWRZW-NX, Funkschau)

DDR. Hier sollen neue Sender mit zum Teil 1000 und mehr kW Leistung errichtet werden. Ab 23.11.78 wird in Neubrandenburg auf 657 kHz tagsüber ein 2000 kW starker Sender in Betrieb sein. 1000-kW-Sender sind für 783 (Burg), 1.044 (Burg und 1.323 kHz (Nauen b. Berlin, Radio-Moskau-Relay, tagsüber) geplant. Auf 1.575 kHz Neubrandenburg mit 500 kW und auf 1.431 kHz Dresden mit 250/150 kW. Diverse Sender werden auf den internationalen Gemeinschaftswellen 1.485, 1.584 und 1.602 kHz arbeiten. (Funkschau, KWRZW-NX)

FRANKREICH. Die deutschsprachigen Sendungen von Radio France Internationale sind für das Jahr 1976 gesichert. Sie sollten zunächst aus finanziellen Gründen eingestellt werden, offensichtlich verfehlten jedoch die Briefe und Eingaben der Hörer sowie Interventionen hoher bundesdeutscher staatlicher Stellen nicht ihre Wirkung. Die deutschsprachigen Sendungen werden also nach wie vor von 1800-1900 auf 6.145, 6.010 und 1.277 kHz ausgestrahlt. (WHGB)

GRIECHENLAND. Neuer Name der ehemaligen EIRT ist ERT: Ellhniki Radiophonia Tileorassis / Helenic Radio Television. (NS)

GROSSBRITANNIEN. BBC Radio 4 South-West strahlt montags bis freitags ein Regionalprogramm von Plymouth aus aus. Zeiten: 0645-0945 und 1750-1755 GMT. Die Anschrift lautet: BBC Plymouth, Broadcasting House, Plymouth, Devon PL3 5BD. (EA)
Auf 989 kHz operiert eine neue BBC-Lokalstation aus Exeter. (EBU)

ITALIEN. RAI eröffnete kürzlich einige neue Mittelwellen-Stationen:
539 kHz: Cagliari (17 kW), Palermo 8 kW) und Catania (4 kW).
692 kHz: Bari (30 kW), Pisa (20 kW), Ancona (4 kW), Aosta (4 kW), und Bozen (4 kW).
710 kHz: Roma (20 kW)
773 kHz: Neapel (20 kW)
800 kHz: Reggio Calabria (4 kW). (EBU via HJA)

MALTA. AWR, die Stimme der Hoffnung, sendet seit 1. Februar nun auch über das DW-Relais Malta. Die Frequenz wird momentan noch getestet, es werden die möglichen QRGs 9605 und 9690 kHz angegeben. Sendezeit am Sonntag:

0600-0615 Türkisch	0700-0715 Englisch
0615-0645 Griechisch	0715-0730 Deutsch
0645-0700 Italienisch	0730-0800 Französisch

AWR gibt seit Ende Januar auch neue QSLs heraus. Als Motive dienen dabei Krankenhäuser der Adventisten in Berlin, Kalifornien und dem Fernen Osten, um die medizinische Aktivität der Adventisten bekanntzumachen. (AWR)

NIEDERLANDE. Am 1. Januar hat eine neue Station in Diemen, 2 Meilen von Amsterdam entfernt, angefangen zu senden. Es handelt sich dabei um Radio Stad oder Radio Amsterdam. Tägliche Sendungen werden von 1600-1800 GMT ausgestrahlt, die Frequenz ist 1.250 kHz. Es wird erwogen, auch Mittagssendungen einzuführen. (SCDX)
Mittelwellenprogramme der NOS werden jetzt wie folgt abgestrahlt: Hilversum 1 auf 1.007 kHz, Hilversum 2 auf 746 kHz, Hilversum 3 auf 676, 890 (Hengelo), 1.493 (Hulsberg) und 1.594 (Hoogezand). Das Sendernetz Hilversum 4 arbeitet nur auf FM. (SCDX)

ÖSTERREICH. Das DX-Programm des ORF nimmt auch Briefe in Blindenschrift entgegen.
Österreich auf Kurzwelle im Europadienst ab 7. März von 1900-2200 GMT QSY von 9.715 auf 9.720 kHz. (KB)

POLEN. Anscheinend benutzt Radio Warszawa die Frequenz 3.955 kHz jetzt regelmäßig. Nachdem in den vergangenen Wochen nur ein schwach moduliertes Signal aufgenommen werden konnte (vermutlich Tests), sind nun u.a. Programme in skandinavischen Sprachen gehört worden. Mittlerer bis schlechter Empfang, da QRM durch BBC. Die Frequenz soll laut Sendeplan auch für die Deutschprogramme benutzt werden. (KWRZW-NX)

PORTUGAL. Die 30-Minuten-Programme in Englisch werden jetzt wie folgt ausgestrahlt. Um 0230 und 0430 jeweils auf 6.025 und 11.935 kHz; um 1400 und 1600 auf 17.895 und 21.495 kHz; um 2030 auf 6.025 und 9.740 kHz. Am 3.1.76 waren die Sendungen auf 17.904 anstatt 17.895 kHz hörbar. (SSWN)
Sendeplan von AWR Sines seit 1. Februar 1976. Frequenz ist 9.670 kHz:
Sonntags — 0500 Russisch, 0530 Kroatisch, 0600 Serbisch, 0630 Rumänisch; 0700 Arabisch, 0730 Deutsch, 0815 Schwedisch, 0830 Französisch; 0900-1000 Englisch, 2100-2130 Schwedisch.
Montags — 2100-2130 Slovenisch
Mittwochs — 2100-2130 Arabisch
Freitags — 2100 Deutsch, 2115-2130 Holländisch
Samstags — 0600 Russisch, 0630 Ukrainisch, 2100-2130 Ungarisch. (AWR)

SCHWEIZ. Das IKRK sendet 1976 noch am 22, 24. 26.3.; 17, 19., 21.5.; 26., 28., 30.7.; 20, 22., 24.9.; 22., 24., 26.11. Gesendet wird jeweils von 0600-0700, 1130-1230, 1700-1800 und 2200-2300 GMT in Englisch, Spanisch, Französisch, Arabisch und Deutsch auf 7.210 kHz. (QST)

SPANIEN. EAJ55, Radio Algeciras, sendet nun auf 872 kHz (ex 1.412). La Voz de Navarra EFE57 wurde auf 1.151 kHz geloggt. Die Station ist listet auf 1.133 kHz. RNE Pontevedra sendet auf 854 kHz. (DX-mag). Radio Juventud de Igualada, EFJ4, auf FM 89,4 MHz, hat Aussicht auf die Konstrüktion eines neuen Zentralsenders, der auf dem Berg „La Tossa o Gastelle" errichtet werden soll. Durch diesen neuen Sender wird es der Station möglich sein, zukünftig den gesamten Landstrich von Anoia versorgen zu können. (QST)
EFE14 La Voz de Madrid driftete kürzlich zwischen 1.094 und 1.102 kHz; die Station ist listed auf 1.097 kHz. (EA)
Radio Nacional de Espana plant nach eigenen Angaben die Ausstrahlung von deutschsprachigen Sendungen für Europa noch im ersten Halbjahr 1976. Der genaue Zeitpunkt des Sendebeginns ist noch nicht bekannt. (FB)
EFE57 Pamplona (bisher 1.133 kHz, 2 kW) wechselte nach 1.140 kHz, nicht nach 1.150 wie vorher gemeldet. (wwh 12/75). (EBU via HJA)

UdSSR. Seit Jahresanfang werden 70 Prozent der sowjetischen Fernsehprogramme in Farbe ausgestrahlt, erklärte der stellvertretende Vorsitzende des staatlichen Rundfunk- und Fernsehkomitees, Genrich Juschkjawitschus. Zur Zeit bestehen 132 TV-Studios. In den Hauptstädten der 15 Unionsrepubliken werden Farbprogramme in den jeweiligen Landessprachen produziert. Über Molnija-Satelliten werden die DDR, die CSSR, die Mongolei, Polen und Kuba erreicht. (KG)
Auf 200 kHz neue Station ab September 1975: Oufa (Ufa) mit noch unbekannter Leistung. Auf 1.143 kHz sendet ebenfalls eine neue Station, Einzelheiten hierzu sind jedoch noch nicht bekannt. (EBU via HJA).
Neuerungen auch bei Radio Kiev: Deutsch jetzt täglich außer Mittwoch

und Samstag von 1800-1830, Englisch täglich 1930-2000 GMT. Als Frequenzen dienen 7.360, 6.020 und 5.920 kHz. Die Wiederholung auf 1.241 kHz um 2200 wurde offensichtlich aufgegeben. (SSWN)

Afrika

ALGERIEN. RTA Algiers wurde auf 251 kHz mit einer einstündigen Englischsendung von 1900-2000 GMT gehört (SSWN)
Von 2100-2130 wurde auf derselben Frequenz das Programm „La Voz de Sahara Libre" gehört, bis 2120 in Arabisch, die letzten 10 Minuten in Spanisch. Der Sender kündigte neue Zeiten ab 26.1. an: 1800-1845 in Ar, 1845-1900 in Sp.
Anschließend, also von 2130-2200, konnte „La Voz des Canarias Libre" (vom MPAIAC = Movimiento para la Autodeterminacion y la Indepen-dencia del Arquipiélago Canario) geloggt werden, in Spanisch. Hier wird die Adresse B.P. 216, Algiers, Algerien angegeben. (SSWN/QST)

ÄTHIOPIEN. R. Ethiopia kann des öfteren in mittlerer bis guter Qualität auf 9.610 kHz bzw. 9.611 kHz gehört werden, und zwar ab 1500 in Englisch, 1529 in Amharisch und von 1630-1720 in Farsi. Starkes QRM 1520-1620. Durch eine Russischsendung der Deutschen Welle. (BDXC, QST)

BURUNDI. Radio CORDAC, B.P. 1140, Bujumbura, hat einen neuen 10-kW-Sender gekauft und in Betrieb genommen. Laut kwfr-nx wird der Sender bis 1930 auf 4.990 kHz eingesetzt, die QRG dürfte aber wohl nach wie vor 4.900 kHz sein, wo die Station ab und zu geloggt werden kann. (EA, KWFR-NX)

GUINEA. Radio Conacry wurde kürzlich gegen 2300 auf 9.650 kHz in guter Qualität geloggt. (RG)

MAURETANIEN. Radio Nouakchott wurde in den letzten Tagen mehrfach auf 4.845 kHz (ex 4.850) geloggt, der Empfang ist nahezu störungsfrei.
R. Nouakchott sendet wie folgt: mo—sa 0700-0900 und 1200-2300, so durchgehend von 0700-2300. 1.349 kHz wird während der ganzen Sendezeit benutzt, 4.845 kHz von 0700-0900 und von 1800-2300, 7.245 kHz von 0900-1800. Sprachen sind Französisch, Arabisch, Hal Poular, Soninké, Oulof. (QST)

MAURITIUS. MBC Forest Side wurde in Südafrika um 0410 GMT mit Nachrichten in Englisch geloggt. Die Frequenz war 9.710 kHz, Empfang war gut. (SADXN)

NIGER. Sendeplan von ORTN Niamey: 0520-0630 sowie 1700-2200 auf 3.260 kHz (4 kW) und 5.020 kHz (20 kW), 0730-1800 auf 6.060 und 7.155 kHz (beide 4 kW) und von 0630-1700 GMT auf 9.705 kHz mit 20 kW. (EA)

NIGERIA. Dieses Land in Westafrika soll so aufgeteilt werden, daß 7 neue, zusätzliche Teilstaaten entstehen. Die bisherige Hauptstadt Lagos wird ihren Status verlieren. Im Inneren des Landes soll eine neue Hauptstadt gebaut werden. Grund für diese Diversifizierung sind die verschiedenen Sprachgruppen im Land. Es kann damit gerechnet werden, daß es mit dieser Neuaufteilung auch zusätzliche Regionaldienste bzw. neue Stationen der NBC geben wird. (NS)

OBERVOLTA. Radio Ouagadougou sendet in Englisch Sonntags 1300-1330 auf 7.230 kHz. (SADXN)

SEYCHELLEN. Die Inselgruppe im Indischen Ozean wird zusammen mit Aldabra, Desroches und Farquhar Isl. am 29. Juni dieses Jahres unabhängig. (KB)

SIERRA LEONE. Der SLBS Freetown beantwortet Empfangsberichte nach 3 Monaten mit neuer Karte. Die Station kann zur Zeit abends auf 3.316 kHz mit schlechtem bis mittlerem Signal gehört werden. V/s ist E. Pele Roberts. (KWRZW-NX)

SWAZILAND. TWR Manzini benutzt z.Z. im Tropenband die Frequenzen 3.275 und 4.790 kHz (beide Rundstrahlung, Programme vor allem in Afrikaans und Englisch nach RSA) und 4.760 kHz (Programme meist Richtung Norden). Hier nach wie vor gut ab 1815 in Macua oder Portugiesisch zu empfangen.
TWR hat auch eine tägliche Deutschsendung, und zwar von 1630-1700 auf 4.790 und 9.590 kHz (QST)
Swazi Music Radio kann jetzt wieder ab und zu auf 4.980 kHz gehört werden, und zwar nach c/d von Ecos del Torbes. S/on mit „Popcorn". (QST)

TANZANIA. Radio Tanzania wurde gegen 0800 GMT in RSA auf der neuen Frequenz 9.530 // 9.550 kHz gehört. Der Sender ist vermutlich recht leistungsstark, da das Signal merklich stärker als auf der alten QRG ist. (SCDX)

Asien

BRUNEI. Radio Talivishen Brunei bestätigt Empfangsberichte nur dann mit einer QSL-Karte, wenn der Empfangsort außerhalb des eigentlichen Sendebereiches liegt. Berichte aus Singapur oder Malaysia werden also mit einem Brief beantwortet. (KWRZW-NX)

INDIEN. V/s von AIR Bikaner ist K. Bhatt (EA)
Radio Kashmir ist auf folgenden Frequenzen aktiv: Srinagar A auf 1.120 kHz, b auf 3.277, 4.860 und 6.100 kHz, C auf 1.200 kHz und D auf 1.490 kHz. 3.277 kHz ist aktiv von 0100-0200 und 1130-01730; 4.860 von 0215-0400, und 6.100 bis 1100. Asst. Station Engineer ist Mr. P.N. Nehru. (EA)

ISRAEL. Sendeplan von IBA Overseas Service in Englisch: 0500-0515 (Nachrichten) auf 17.865, 7.412, 7.395, 5.950 und 5.900 kHz; 1200-1230 GMT auf 17.815, 15.100, 11.655 (ex 12.025); 11.640 kHz; 2000-2055 auf 9.815, 9.009, 7.412, 7.395 und 5.900 kHz. Der gesamte aktuelle Sendeplan wird in Englisch Dienstags um ungefähr 2045 durchgesagt. (KB)

JAPAN. Radio Japan kann bei uns mit einer Sendung in Japanisch nach Lateinamerika brauchbar aufgenommen werden. Sendebeginn ist um 0900 GMT, Frequenz ist 11.705 kHz.
Radio Japan in Deutsch ab 7. März morgens weiterhin um 0700 auf 15.430 und 15.325 kHz, abends um 1800 auf 9.605 und 11.960 kHz. Die Standardfrequenz für den General Service in Englisch und Japanisch bleibt weiterhin 9.585 kHz. (KB)

KHMERE-REP.: Die Radiodiffusion Nationale Khmere ist umbenannt worden und heißt jetzt Voice of National United Front of Kampuecha. Auf 4.908 kHz (nom 4.907) von 2300-2400, 0400-0500 und 1100-1500. (KWRZW-NX)
Die Ansage lautet: „Thini Phnom-Penh, withayu phsay Somleng Kampuchea Prachiathipday". (DSWCI)

KOREA. KBS Seoul sendet in Englisch für Europa um 0630 und 1900 auf 9.640 und 11.850 kHz. (KWRZW-NX)

LAOS. Die National Radio Broadcasting Station, Vientiane, sendet den Inlandsdienst wie folgt: 2230-0200, 0400-0600 und 0900-1430 auf 640, 5.160 und 6.130 kHz. Außerdem werden weitere QRGs außerhalb der 60, 49 und 41-m Bänder eingesetzt. Der Auslandsdienst wird von 2300-0100 und 1100-1400 auf 7.135 kHz gesendet; darunter in Französisch um 1300 und in Englisch um 1330. Weitere Sprachen sind Thai, Vietnamesisch und Khmeri. (KWRZW-NX, EA)

LIBANON. Winterfrequenzen für die Programme in Englisch: 1830-1900 9.510 kHz (nach Afrika, auch bei uns brauchbar aufzunehmen); 0230-0300 GMT 9.675 kHz (nach Nordamerika). (SSWN)

MALAYSIA. Die ‚Voice of Malaysia' strahlt die Englischsendung 0625-0855 jetzt auf 15.290 kHz ab (ex 15.275). (EA)
Radio Malaysia Sarawak sendet in Englisch nach folgendem Sendeplan: 0800-1600 und 2200-0100 GMT auf 4.950 kHz, 2330-1445 auf 7.160 und 0330-0730 auf 9.605 kHz. Alle Sender stehen in Kuching. (EA)

NEPAL. Radio Nepal auf 3.425 kHz mit 100 kW und auf 5.007 kHz mit 5 kW. Sendezeiten: 0020-0350 (samstags —0450), 0720-1020, 1150-1720. (SADXN)

OMAN. Im Sultanat Oman ist seit November 1975 ein neuer Fernsehdienst in Betrieb. Er untersteht dem Informationsministerium und soll später dazu dienen, ganz Oman mit einem Fernsehprogramm zu versorgen. Dazu sind 6 10-kW-Sender und 2 1-kW-Sender vorgesehen. Es gibt drei Farbfernsehstudios in Salalah (Dhofar), ein kleineres Studio ist im Palast seiner Majestät Sultan Qaboos Bin Saiid eingerichtet.
Zusätzlich zur Einführung des PAL-Farbfernsehens soll auch ein neues Radio-Produktionszentrum erstellt werden. (EBU)

PAKISTAN. Radio Pakistan wurde im Januar in der Schweiz gehört: 0830-1100 in Urdu, 1100-1115 in Englisch, Diktat-Nachrichten; beides auf 15.110 und 17.665 kHz. 1330-1630 in Urdu und 1630-1645 Diktat-Nx in Englisch auf 9.460 und 11.672 kHz, manchmal aber auch auf 11.860 kHz. 1800-1900 in Türkisch, 1915-2100 in Urdu und Sylheti sowie 2100-2145 in Englisch auf 6.235 und zo85 kHz. (SSWN)

PHILIPPINEN. Radio Veritas strahlt seine Sendungen in Englisch und verschiedenen asiatischen Sprachen jetzt von 1130-1500 auf 11.875 kHz, von 2230-2300 auf 15.310 kHz und von 2300-0200 auf 11.910 kHz aus. V/s der Station ist Margaret Cheng, Audience Relations Officer. (SCDX/EA)

SRI LANKA. Der Standort für das geplante Südostasien-Relay der Deutschen Welle steht fest: zusammen mit Radio Teheran will die DW auf einem Gelände bei Trincomalee an der Ostküste Ceylons drei 250-kW-Kurzwellensender und einen 600-kW-Mittelwellensender erstellen. Dieser Platz war ursprünglich für Trans World Radio vorgesehen, die

neue TWR-Station hat jedoch ein für sie günstigeres Areal an der Nordwestküste Ceylons in Puttalam bekommen. (SCDX)

SYRIEN. Radio Damaskus hat die Sendezeit für die deutschsprachigen Programme verdoppelt. Sie werden jetzt von 1800-1900 GMT im 31-m-Band auf 9.585 kHz ausgestrahlt, Nachrichten weiterhin um 18.30. Der Empfang ist schlecht bis unbrauchbar, Radio Damaskus will jedoch offensichtlich nach mehreren Frequenzwechseln in den letzten Monaten auf dieser QRG bleiben. (SSWN)
Der 60-kW-Sender in Deir-el-Zor hat seine Frequenz von 960 auf 953 kHz gewechselt. Nicht mit dem ungleich stärkeren Quatar B.S. verwechseln. (EBU)

TAIWAN. BCC Taipei testet neue Sender auf den Frequenzen 15.435 und 11.915 kHz. Sie wurden von R. Gimbey in RSA verschiedentlich gehört. Programm: wiederholtes Gong-Sendezeichen und Stationsansagen in verschiedenen asiatischen Sprachen, ab und zu auch klassische Musik. Das Programm konnte um 1130 bis gegen 1300 aufgenommen werden. (SCDX)
Für seinen regulären Auslandsdienst hat BCC Taipei seit Neujahr einen neuen Sendeplan. Nach Europa und Nahost jetzt wie folgt: 1800 Arabisch, 1900 Französisch, 1950 Chinesisch, 2000-2100 Englisch. Gehört wurde die Frequenz 15.370 kHz, die größten Chancen bestehen jedoch auf 11.860 kHz, da diese QRG momentan frei ist. (Kurier)

VIETNAM. (Nord-). Laut Time Schedule of Vietnam Radio and TV sendet ‚The Voice of Vietnam' aus Hanoi sein Programm wie folgt:
Englisch um 0100, 1000, 1300, 1600 und 1800 GMT;
Französisch um 0230, 0430, 1330 und 1900 GMT;
Spanisch um 0200, 0300, und 1100 GMT;
Japanisch um 1200, 1500 und 2200 GMT.
Als Frequenzen für alle Sendungen dienen 12.035 und 10.040 kHz.
Ferner sendet The Voice of Vietnam noch in Standard Chinese, Kantonesisch, Koreanisch, Thai, Indonesisch, Malayisch, Laotisch und Kambodschanisch. (FB)

Amerika

ANTIGUA. Carribbean Radio Lighthouse, P.O.Box 1057, St. John's, Antigua, kann an Donnerstagen nach 0000 GMT gehört werden, wenn der Sender Strasbourg auf 1.160 kHz zu Wartungszwecken abgeschaltet wird. Sendezeit: 2200-0200 GMT auf 1.165 kHz. (DX-Obs.)

ARGENTINIEN. Radio RAE kann momentan aus finanziellen Gründen nur noch sporadisch auf Hörerpost und Empfangsberichte antworten. Die Station ist in letzter Zeit wieder häufiger auf 11.710 um 2100 in Deutsch zu hören, konnte aber auch auf 9.690 um 0200 in Spanisch beobachtet werden.
Die Stationen von R. Nacional in Cordoba und San Juan senden jetzt 24 Stunden täglich. Leistung beider Sender ist 50 kW, Mittelwelle.
Radio Splendid, Buenos Aires, wurde in Südafrika mit guter Qualität auf 9.740 und 11.880 kHz geloggt. Zeitpunkt: gegen 0140. (SADXN, QST)

BOLIVIEN. Nach einer Pause von 4 Monaten sendet Radio San José wieder von 0900-0230 GMT auf 5.580 kHz. Radio Santa Cruz benutzt die Frequenz 6.222 kHz von 1000-0400. (EA)
Radio La Cruz del Sur, La Paz, betreibt einen FM-, einen MW- und einen KW-Sender auf 4.875 kHz, der auch bei uns des öfteren zu hören ist. Verie/signer ist z.Z. Padre Augusto Clavijo, Director. Im Sendernetz von La Cruz del Sur sind folgende Stationen: Rdif. Abaroa, R. Saradenda, R. Mamoré, R. Collaquillo, R. Oriental, R. Nuevo Mundo, R. Tunari und R. Loyola. Rdif. Abarora (4.730), R. Mamoré (4.600) und R. Sararenda (4.885) betreiben 1-kW-Sender, der Rest ist nur auf MW aktiv.
Der Direktor der neuen Station CP 163 Radio Animas da Chocaya ist Senor Valentino Brito. Die Station sendet auf 4.965 kHz mit 1 kW. (Hotline)

BRASILIEN. Am 31. März 1976 wird das staatliche Rundfunkunternehmen Radiobras (Empresa Brasileira de Radiodifusao) gegründet. Präsident wird Pedro Pablo Bandeque de Lenoir Ramos, jetzt Chef der Radio-Maua-Stiftung. Radiobras werden alle offiziellen Rundfunkstationen angeschlossen. Künftig sollen sie zu 75 % brasilianische Musik ausstrahlen. (KG)
Neuer Generaldirektor von Rádio Nacional de Brasilia ist seit Mitte Januar Paulo Gomigui Santos, früher bei der brasilianischen Bundespost und im Nationalen Agrarreform-Institut. (KG)
Radio Sociedade Feira de Santana hat eine neue Anschrift: Rua Frei Hermenegildo, 300; 44.100 Feira de Santana. Die Station ist ab und zu auf 4.865 kHz hörbar und bestätigt zuverlässig. (QST)
Radio Timbira, Maranhao, ist in letzter Zeit mehrfach auf 4.975 kHz gehört worden. Die Station bestätigt sehr schnell mit einem Brief in Deutsch, und QSLer ist Joao Ferreira. (RG)

CHILE. Radio Universidad, 6.135 kHz, 10 kW, soll von 2000-2400 GMT täglich in Englisch senden. Dienstags und freitags sollen außerdem Programme in russisch und französisch ausgestrahlt werden. Hörerbriefe werden angeblich von einer spanischen Abteilung beantwortet.
La Voz de Chile, der Auslandsdienst von Radio Nacional, kann wohl momentan am besten auf 9.565 kHz aufgenommen werden, z.B. um 0045 in Italienisch.
Auf 9.590 ist R. Presidente Balmaceda aus Santiago ebenfalls des öfteren (auch hier) zu hören, beste Empfangsmöglichkeiten wohl gegen 0100 GMT. Die Station bestätigt nach 1-2 Monaten mit dekorativer Karte. (SADXN)

EQUADOR. V/S von Radio Zaracay, 3.390 kHz, ist Ellsy Cur G, Secretaria. V/s von Radio Iris, 3.380 kHz, ist Dan el Alvarez T, Gerente. (EA)

FALKLAND-INSELN. Der Falkland Islands Broadcasting Service wurde in Brasilien auf 2.340 kHz gehört. (SCDX)

GUYANA. Der Guyana Broadcasting Service, Georgetown, sendet von 0728-0300 auf 560, 0728-1200 und 2215-0300 auf 3.290 kHz sowie 1200-2215 GMT auf 5.950 kHz. (EA)

KANADA. CFOM 1.340 kHz in Quebec City wurde verkauft und wird jetzt von der CBC betrieben. Die Station relayt jetzt CBM.
CIGO Port Hawkesburg, 1.410 kHz, ist eine neue Station mit der Anschrift: Box 63, Port Hawkesburg, N.S. Canada. (DX-mag.)
V/s von Halifax Radio VCS ist Shift Supervisor R.G. Matchim, v/s von CKVO/VOCM ist Chief Engineer Mr. McCausland. (DX-mag.)

KOLUMBIEN. Radio Nacional sendet jetzt von 1040-0500 GMT auf 570, 680, 4.955, 6.030, 9.635 kHz und FM. Auf 15.335 kHz laufen die Sendungen ebenfalls, jedoch unregelmäßiger. 1- bis 3mal täglich laufen halbstündige Nachrichtensendungen, u.a. mit Mitschnitten von RNE, DW etc. Die Station hofft, neue 50-kW-Sender in der Region Antiquia einzusetzen, es ist aber unbekannt, ob diese auf KW oder MW arbeiten werden. Auf 4.955 kHz ist oft guter Empfang von Radio Nacional gewährleistet. (DX-mag.)
Emissora Nuevo Mundo, 6.160 kHz, ist die Schlüsselstation des kommerziellen RCN-Netzes und kann des öfteren bei uns gehört werden. Die Station verlängerte ihre Sendezeit kürzlich auf 24 Stunden täglich.
R. Super Cali, 1.200 kHz, sendet nun auch auf 6.121 kHz. (EA)

KUBA. Radio Progreso, 690 kHz, hat folgende Adresse: Infanta 105, La Habana, Cuba. Gleich noch die QRA von Radio CMHW, La Dobleve, 840 kHz: Box 376, Santa Clara, Cuba. (DX-mag.)
Die Abendsendung von Radio Habana Cuba in Englisch nach Europa läuft jetzt von 2010-2140 auf 11.815 kHz und ist dort mitunter recht gut zu hören. (Kurier)

PERU. QSLer von Radio Tingo Maria, 4.760 kHz, ist Leonidas Infantas G. (EA)
Der Regierungsrundfunk ist jetzt in die Lage versetzt worden, sein Programm im ganzen Land verbreiten zu können. Dazu dienen eine Vielzahl von kleinen Stationen mit meist unter 1 kW Leistung.
Die Sendelizenz von Radio Huacho ist widerrufen worden. Die Station hatte in Huacho auf 1.270 kHz einen 1-kW-Sender betrieben.
LV del Altiplano, Puno, wurde auf 5.815A kHz gehört, die Station ist listed auf 5.960. (DXR)

URUGUA. SODRE, der offizielle Rundfunkdienst in Uruguay, will seine Sender CX 6, CX 38 und CX 26 zu den stärksten Sendern des Landes ausbauen. Die Stationen haben ihren Standort in Montevideo und operierten bisher mit 50, 20 und 5 kW Leistung 15 Stunden täglich.
Radio Reconquista, CW 158, ist eine neue Station in Rivera, an der Nordgrenze des Landes. Sie strahlt unter anderem auch die Nachrichten von R. Carve aus. Radio El Espectador bestätigt Empfangsberichte neuerdings mit einer Karte.

USA. KGEI Redwood City sendet wie folgt: mit 50 kW auf 15.280 kHz 2130-0100, 11.905 kHz 0100-0300, 9.615 kHz 0300-0700 sowie 0900-1500 GMT, mit 250 kW auf 15.355 kHz 2330-0200, 5.980 kHz 0900-1400. (EA)
Radio WEVD, 1700 Broadway, New York, N.Y. 10019, sendet Samstag/Sonntag von 2200-0100 GMT ein Programm in deutscher Sprache. Frequenz ist 1330 kHz, und verie-signer ist Chief Engineer David E. Winter, der sich sehr über Berichte freut. (QST)

VENEZUELA. Die Werbeeinblendungen im Fernsehen sind von der Regierung auf höchstens 15 Minuten pro Stunde festgelegt worden.
Der Internationale Dienst von R. Nacional hat im Januar seinen Postberg aufgearbeitet und bestätigte einen RR in Englisch ohne IRC mit eingeschriebenem Brief, Sticker und Zeitung. Hier der komplette Sendeplan:
1300 GMT Arabisch, mo-fr
1600 GMT Französisch, mo, mi, fr
1600 GMT Portugiesisch, di, do
2100 GMT Spanisch, mo-fr
2200 GMT Englisch, mo-fr
Als Frequenzen dienen 11.750 und 15.400 kHz. (KB)

Ozeanien

AUSTRALIEN. Am 21.01.76 gab die Regierung den Entschluß bekannt, als Hymne wieder „God save the Queen" einzuführen. Diese Hymne ist jedoch nur bei Staatsbesuchen zwingend vorgeschrieben, ansonsten wird weiterhin „Advance Australia Fair" gespielt. (NS)

PAPUA NEUGUINEA. Radio New Ireland, 2.428 kHz, 2 kW, scheint seine kurzfristig eingestellte Morgensendung (vergl. wwh 1/76) wieder aufgenommen zu haben. Der Sender wurde mehrfach gegen 2010 GMT in Englisch bzw. Pidgin in Holland geloggt, QSA 1-2. (BDXC)
Diese Meldung ist mit Vorsicht aufzunehmen, hatte doch der Hörer 'BHe' R. New Ireland gehört, ob diese nach Information der Station abgeschaltet war! (NS)
Neues Programmschema der Morgensendung der NBC-Borsko: Nachrichten in Pidgin jetzt um 2030 (ex 2010) auf 4.890//3.925 kHz. (NS)

Für die Mitarbeit dankt wwh diesmal 0,5 % der Leser:
FB – Frank Biermann, FH – Frank Helmbold, HJA – H.J. Ackermann, KG – Karl Grobe, NS – your chief editor Nils Schiffhauer, RG – Ralph Götte, WB – Wolfgang Büschel, WHGB – Walter H.G. Benge.

Zusätzliche Quellen waren:
BDXC – Benelux DX Club
DX-mag. – DX-Magazine (WWDXC)
DX-Obs. – DX-Observer (DX-OV Celle/Südniedersachsen)
DXR – DX-Radio (Sveriges Radioklubb)
EA – Eter Aktuellt – (DX-Alliansen)
EBU – EBU-Review Nr. 154 (Europ. Broadcasting Union)
Funkschau
Hotline (Italia Radioclub)
Kurier – (Assoziation deutschsprachiger DX-er)
KWFR-NX – KWFR-Nachrichten (Kurzwellenfreunde Ruhrgebiet)
KWRZW-NX – (Kurzwellenring Zentral-Westfalen)
SADXN – South African DX news (SADXC)
SCDX – Schweden ruft DXer (R. Schweden)
SSWN – Swiss Short Wave News (SSWC)
QST (Kurzwellenfreunde Bremen)

Redakteur dieser Ausgabe: i.V. Klaus Bergmann (KB), Milchstr. 8, D-2820 Bremen 70, BRD.

Dx-Chronik

März – April 1976

17	St. Patricks Tag in Irland (ebenso Nationaltag)
	KRNT Des Moines 1935
19	St Jose's Tag in Venezuela, Peru, Costa Rica u.a.
	RP de Zaragoza 1961
21	Nationalfeiertag im Iran
	Benito Juarez' Geburtstag in Mexico
25	Unabhängigkeitstag in Griechenland
26	Unabhängigkeitstag in Bangla Desh (1971) (!)
27	R Turen Venezuela 1925
31	WOWO Ft Wayne 1925
	WWL New Orleans 1922
1	R Valentin Letelier 1962
	Em Pio XII 1959
	R Jacaranda, Salisbury 1961
2	Neujahr im Iran
4	Nationalfeiertag in Ungarn (!)
5	HIMS R Cristal 1967
8	R Alvorada de Londrina 1964
9	Revolutionstag von 1952 in Bolivien (!)
10	WHO Des Moines 1924
11	Schlacht von Rivas in Costa Rica (!)
	Palmsonntag
12	HCJC5 Ondas Azuayas 1949
	WLS Chicago
12-13	Sinhala und Tamil Neujahr in Sri Lanka
12-19	Osterwochenfeiertage in den meisten Städten Spaniens
14	Pan American Tag in USA (und Lateinamerika?)

■ (!) bedeutet, daß das Detail 100%ig korrekt ist

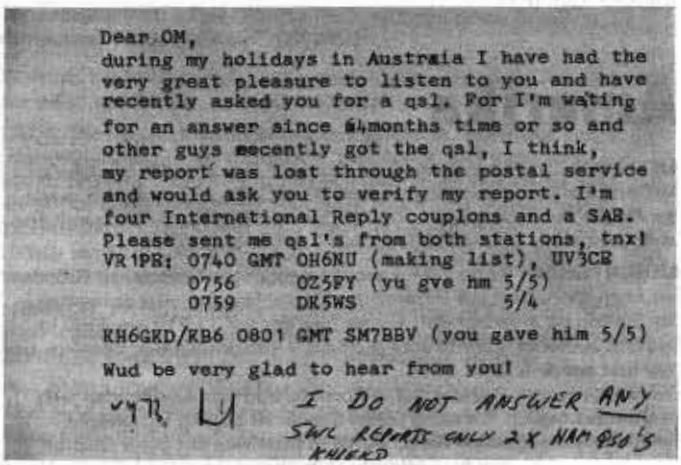
Die Redaktion dankt Suomen DX Liito ry und Tapani Laitinen für freundliche Überlassung des Materials.

Redaktion: Willi Bernok, Bauerlandstr. 73-3, 2390 Flensburg

Der Bolzen des Monats

Jedem, der dabei war, ist die irre Stimmung noch gut im Gedächtnis: Schlaftrunkene OM wankten im August in Döbriach bereits um 0800 aus den Schlafsäcken, um einem seltenen Schauspiel beizuwohnen. Alles, was gut und teuer war, wurde im shack der adxb-oe aufgeheizt, die besten Ohren gespitzt, um VR 1 PE und KH 6 GKD/KB 6 zu hören. Das Kuriosum daran ist, daß die Phönix Islands gemeinsam von Großbritannien und den USA verwaltet werden und der OM Michael Berkwit aus Hawaii vom gleichen Standort dem pile-up aus aller Welt gleich mit zwei Ländern dienen konnte, jedes Rufzeichen wird als eigenes Land gezählt und KH 6 GKD hatte sowohl die amerikanische als auch die britische Lizenz, er brauchte jeweils nur das Rufzeichen zu wechseln. Eifrig wurden einwandfreie Berichte gepinnt und teilweise in EO expediert, groß war jedoch die Enttäuschung, als nur die OM, die bereits ein Rufzeichen hatten, auch die qsl's erhielten. Ein Schreiben von wwh klärte die Situation: KH 6 GKD bestätigt grundsätzlich keine SWL-Berichte (don't bother me ...), die Leute sollten doch vorher ihre Lizenz machen und außerdem sei er für sein Verhalten von der amerikanischen Zeitung QST mit der Auszeichnung 'QSL-er of the month' bedacht worden. WWH fügt dieser zwei weitere zu: ‚Flop of the month' und ‚Non-QSL'er of the month'.

–sci


Dear OM,
during my holidays in Australia I have had the very great pleasure to listen to you and have recently asked you for a qsl. For I'm wating for an answer since 4 months time or so and other guys recently got the qsl, I think, my report was lost through the postal service and would ask you to verify my report. I'm four International Reply couplons and a SAE. Please sent me qsl's from both stations, tnx!
VR1PE: 0740 GMT OH6NU (making list), UV3CR
0756 OZ5FY (yu gve hm 5/5)
0759 DR5WS 5/4
KH6GKD/KB6 0801 GMT SM7BBV (you gave him 5/5)
Wud be very glad to hear from you!
I DO NOT ANSWER ANY SWL REPORTS ONLY 2 X NAM QSO'S KNEKD

Kurzwelle

2284 X	1800-1805	AFN (Würzburg)	D	444	E, ID, nx, 2nd harmonic of 1142 (If you heard an AFN Munich ID it's although impossible to identify Würzburg, as 1142 is shared with Schweinfurt carrying also AFN Munich's px, ed.)	03.02. RT
2316	1831-1903	De Hoop	IW	433	Dutch rel. px	11.02. JL
2415	1547-1601	RPD Tingkat Dua Sumedang	INS	132	Indon. songs, male tx ment. Sumedang at 1552 + 1556, 1558 ID, final ann.? 1559-1601 instr. mx, s/off?	14.02. CL
2420	1547-1600	RRI Bandung	INS	132	1547-1557 Indo. songs, male tx, 1557 ID, final ann. 1559 „Love Ambon", QRM R. Agustina Yunior, Jakarta, of which an ID was heard at 1551	17.02. CL
2482	1625-1630	R. France (Nancy)	F	433	F, ID, mx, 2nd harmonic of 1241	28.01. RT
2584	1648-1658	R. Daerah, Yogyakarta	INS	132	Indo. songs, male tx, 1657 male ID, 1658 lost	15.02. CL
3116 X	1541-1600	Studio R. Daerah, Kabupaten Serang	INS	252	–1544 tx ment. Indonesia, –1545 Indo mx, 1545 ID with-outh „Studio", 1545 lost, 1548–1556 Indo. songs + male anns., –1558 fem. tx ment. Indonesia, 1558 fem. ID, –1600 instr. mx, s/off? (has verified within 20 days with a very friendly letter, ed.)	25.01. CL
3210	2025-2027	R. Mozambique	MOZ	322	P, Afr. pop mx	10.01. JL
3222	2202-2210	R. Lama-Kara	TGO	322	F, Afr. pop. mx + soul	10.01. JL
3223	1545	AIR Simla	IND	232	E nx, local ID 1550	04.02. WW
3223	1700-1720	Swazi Music R.	SWZ	141	pop mx, E	04.02. WW
3240	1518-1522	R. Pakistan	PAK	444	VN tx, local mx	11.01. JL
3240X	1520	R. Baghdad	IRQ	333	Kurdish, local mx, (No, is wether Kurdish nor Baghdad, see above, ed.)	23.12. MJ
3250	2227-2228	R. South Africa	AFS	322	E, mx	11.01. JL
3255	1523-1531	AIR Delhi	IND	322	Hindi, tx, 1530 TS, E nx	11.01. JL
3260	1531-1534	R. Baghdad	IRQ	333	Arab mx	11.01. JL
3275	1930-1950	TWR Swaziland	SWZ	222	E rel. px	10.01. JL
3284	1520-1536	R. Pakistan	PAK	333	local songs, 1530 ID, nx	24.01. WN
3288	0008-0030	R. Cl. Teresina	B	222	Braz. songs, tx, 0020 TA, sev. IDs	24.01. CL
3300	2020-2025	LV de la Révolution (tent.)	BDI	322	Afr. pop. mx, 2059 N.A., s/off	10.01. JL
3316	1923-2005	SLBS Freetown	SRL	222	VN tx on Zaire, 1926 Afr. pop songs, many E IDs, 1945 VN report, 1957 ads for „Coca Cola" and a cigarette, in E, 2000 TS + TA, IS, E ID, National nx	14.01. WBe
3331 X	1705-1725	R. Moroni ?	COM?	221	F tx under terrible QRM (No, Moroni is inactive here, must have been R.N. Rwandaise, on 3330, ed.)	04.02. WW
3335	1955-2001	R. East Sepik	NGU	141	instr. mx, male tx, again mx	11.02. WW
3335 X	2042-2046	R.N. Rwandaise (tent.)	RWA	222	F, Afr. pop. mx (No, Rwanda is on 3330, should have been R. Sénégal, Ziguinchor on 3336, ed.)	10.01. JL
3366	1812-1814	Ghana B.C.	GHA	322	Ghanaian press review, //3350	04.02. JL
3375	2013-2015	R. Nacional	ANG	322	P tx on Angola	10.01. JL
3380	1645-1655	MBC Blantyre	MLW	232	IS + ID 1655, anns. in Chichewa + E	04.02. WW
3390	0305-0311	R. Zaracay	EQA	333	ID, Ec. mx	25.01. JL
3391	1715-1720	R. Afghanistan	AFG	243	local mx, ID in Pushto	08.02. NS
3395	0312-0315	R. Universidad	VEN	322	ID, LA mx	25.01. JL
3396	0558-0603	R. Nigeria Kaduna	NIG	333	Haussa tx, 0600 E nx from Lagos	16.01. JL
3397.5	1705-1715	R. Pakistan (R.P. Rawal-pindi, ed.)	PAK	243	nx + comm. in E, 1715 „Music by request"	02.08. NS
3425	1512	R. Nepal	NPL	344	E, mx // 5007	05.01. MJ
3473	1502-1601	RKPDK Jombang	INS	232	Indo. songs, 1530 ID, –1537 tx ment. Kabupaten Jombang (local nx?), 1537 lost, 1554-1558 Indo. songs + anns., 1558-1600 ID w/wave length, -1601 instr. mx, s/off?	03.02. CL
3577.5	1458-1529	RPDK Situbondo	INS	232	Indo. songs, 1500 male ID, 1500-1505 male tx ment. Indonesia (nx?), 1505 lost, 1517-1529 Indo. songs, male anns.	14.02. CL
3870	1515-1520	R. Pak. Quetta	PAK	433	-1520 nx, ID, mx, Urdu?	15.12. MJ
3885	0708-0738	R. Cl. Cabo Verde	CBV	233	P, light mx ‚My Lady d'Arbanville'	24.01. WN
3886	2000-2018	R. Cl. Cabo Verde	CBV	222	P nx	27.01. CL
3890	1545-1548	R. Pakistan	PAK	333	E tx	11.01. JL
3905	1527	AIR, Delhi	IND	444	Indian mx, also at 2249	15.12. MJ
3905	2255-2310	AIR, Delhi	IND	344	Indian mx, E nx	01.02. MJ
3915	1555	Azad Kashmir R.	AKM	333	Kashmiri, local mx, tx	22.12. MJ
3918	1955-2102	KBS Seoul	KOR	222	IS, TS, nx in Korean, tx + mx	25.12. JL
3925	1611	AIR Delhi	IND	333	E comments	14.12. MJ
3925	2000-2020	NBC Pt. Moresby	NGU	242	E, request show	16.02. NS
3940	2252	PBS of Hupeh	CHN	243	CHI tx	01.02. MJ
3951	2320	R. Baghdad	IRQ	333	A, world nx	02.02. MJ
3952.5	1928-1935	BBC London	G	443	G, „Heute Aktuell", ID	09.02. JLü
3985	2150-2202	SRG Berne	CH	444	F, reports, mx	08.02. JLü
3995	2109	RAI HS III	I	444	I, theatre, DW-QRM	15.02. SH
4020	1540-1545	R. Pakistan	PAK	322	songs // 3240	11.01. JL
4087	2225-2248	RPDK Blitar	INS	132	male tx ment. Blitar, 2230 ID, Indo. songs + male anns., 2244 lost, 2247 male tx ment. Kabupaten Blitar	01.02. CL

4600	2342-0003	RKPDK Trenggalek	INS	222	-2345 Indo. songs, Koran chants, 0000 ID, nx	23.01.	CL
4650	2326-2340	RPD Tingkat II Simalungun	INS	222	-2330 Indo. songs, 2330 fem. ID, male read local nx	24.01.	CL
4750	1650-1702	R. Lubumbashi	ZAI	322	F + VN tx, Afr. pop. mx	11.01.	JL
4760	1820	TWR Swaziland	SWZ	333	P, rel. mx	01.02.	MJ
4764 X	1530-1540	RRI Medan	INS	433	tx + Indo pop mx//4805 Jakarta	08.02.	JL
4765	2200	RTV Congolaise	COG	344	F, Afr. mx	22.12.	MJ
4770	0000-0030	R. Bolivar	VEN	333	S, IDs, LA mx, TAs	31.01.	GB
4770	0640	ELWA Monrovia	LBR	222	E, greetings + mx	19.01.	VS
4770	2203	ELWA Monrovia	LBR	333	E, nx abt Beirut	24.12.	MJ
4775	1443-1504	R. Afghanistan	AFG	344	nx abt Pakistan	23.12.	MJ
4777	2229-2238	RTV Gabonaise	GAB	222	F, ID, Afr. folk mx, orchestral mx	24.01.	JLü
4785	0640-0715	Ecos del Combeima	CLM	333	LA folk mx + pop, IDs, tx, „Musica de Ecos del Combeima"	12.02.	RT
4785	2250-2320	R. Ribamar	B	333	pop mx, no clear ID	17.01.	MJ
4800	0645-0655	R. Pop. de Cuenca	EQA	322	Ec. mx, 0650 ID	07.12.	JL
4800	1438	CPBS Peking	CHN	222	CHI nx? at 2230 w/343	22.12.	MJ
4800	1702-1715	AIR Hyderabad	IND	322	local mx	11.01.	JL
4800	2100	Ghana B.C.	GHA	322	E, ID, nx	23.01.	VS
4805	1517-1520	RRI Jakarta	INS	322	tx + class. Eur. mx	08.02.	JL
4810	2150-2210	SABC	AFS	333	Afrikaans Christmas mx	24.12.	MJ
4815	1345-1348	R. Peking	CHN	433	Chin. orchestral mx, R ID	30.01.	RT
4825 X	0035-0050	UNID Brazilian	B	332	show w/LA pops. anns. (Most probably Petropolis Radiodifusora, ed.)	25.01.	WBR
4830	2350-0000	R. Mali	MLI	344	F, ID „R. Mali", N.A.	05.01.	MJ
4832	0645-0715	R. Capital	CTR	433	LA pop, IDs, ads	12.02.	RT
4840	2120-2124	PLA Foochow (tent.)	CHN	333	Peking Opera „Story of a red signal-lamp"	06.02.	RT
4845 X	1957-2041	R. Mauritanie	MRT	243	F nx, ID (is varying between 4845 and 4850, changes the frequency nearly every day, ed.)	15.02.	SH
4845	2100-2110	R. Mauritanie	MRT	433	S! - for Spanisch Sahara? (Probably, due to a lack of Hassania speaking personnel, ed.), F, ID, then A px	07.02.	RT
4845 X	2305-2335	UNID LA		333	2305 + 2327 ads for „Inca Cola", Eur. light instr. mx, 2330 „Corporación Comercial Boliviana", LA songs (Must have been R. Fides which is not only a religious but also a commercial broadcaster. So, why no advertisement for an Advertising Company? , ed.)	24.01.	WBR
4847	1947	R. Mauritanie	MRT	344	F, IDs, folk mx	14.02.	MJ
4850	2216	R. Mauritanie	MRT	333	A, mx, 2251 F nx	22.12.	MJ
4852	1616-1643	R. Sanaa	YEM	222	Arab songs, 1630 ID „Iza a til Gumhuriyah t'il Arabiyah t'il Yemeniyah min Sana 'a", then a radioplay, followed by Arab songs, 1643 ID	01.02.	CL
4865	1412-1415	PBS of Kansu	CHN	233	CHI, radioplay? , at 2242 w/344	22.12.	MJ
4865 X	2200-2205	PBS of Kansu (tent.)	CHN	333	CHI tx//4800 – why? (Well, that would mean nx relayed from CPBS Peking. But that's quite unusual at this time – so probably a mishearing! I think you are not so common with Chinese voices which are sounding rather similar for European ears, ed.)	07.02.	RT
4870	0114-0118	R. Tropical	VEN	232	ID, E pop	25.01.	WBR
4870 X	2233	Rd. du Dahomey	DAH	344	F, rev. speech (No, is now Rd. du Bénin, ed.)	01.02.	MJ
4885	1457-1505	RRI Bukittinggi	INS	322	Indo. songs, ID, 1500 nx from Jakarta	25.01.	WN
4885	2155-2201	R. Peking	CHN	333	„Internationale", IS, R ID „Govarit Peking"	07.02.	RT
4890	1250-1302	NBC Pt Moresby	NGU	242	E pops, E ID, N.A.	24.01.	WN
4890	2020-2040	NBC Pt Moresby	NGU	343	Pidgin nx 2030	16.02.	NS
4890	2243-2300	Rd. Venezuela	VEN	443	phone-in request px w/E pops + LA songs	24.01.	WBR
4896	1846-1920	R. Mocambique, Beira	MOZ	233	VN, Afr. mx, 1915 two clear IDs "R. Mocambique"	21.12.	MJ
4900	0433-0448	LV de Sasquisili	EQA	222	LA songs + light instr. mx, 0435 ID	21.02.	CL
4905	1502-1505	CPBS Peking (tent.)	CHN	321	CHI, fem. tx	30.01.	RT
4905	2200	CPBS Peking	CHN	344	CHI nx	22.12.	MJ
4915	0120-0215	Rd. Macapá	B	322	Free Jazz, many IDs – partly w/echo, 0201 long ID w/QRGs, E pop, Braz. songs	25.01.	WB
4915	0425	R. Guatapuri	CLM	2	ID	22.02.	RG
4915	0605-0610	Ghana B.C.	GHA	333	E, Nat. Sce., nx abt. Angola	03.02.	RT
4915	2245-2305	Ghana B.C.	GHA	222	E, ID, TA, nx	24.01.	JLü
4920	2325-2337	RRI Palangkaraya	INS	222	Indo. songs, 2333 male ID, -2334 tx abt. Indonesia, Indo. songs, 2337 blocked by R. Quito	23.01.	CL
4920.5	0031	R. Quito	EQA	342	ID, slogan, ad, „Informa de la Hora"	25.01.	WBR
4927	1522-1600	RRI Jambi	INS	333	tx on Indonesia, 1b2 / songs, 1529 IS, ID, nx, 1537 ID, Koran chants, 1556 ID, „Love Ambon"	31.01.	WBe
4930 X	0023-0028	UNID LA (Rd. Casa de la Cultura?)		332	nx on Chile + Angola, 0028 lost under Ashkabad (R. Moscow, ed.) (May also have been R. Mil, Santo Domingo, D.R., ed.)		
4933	1545-1601	R. Hanoi	VTN	333	local songs, 1600 ID	01.02.	WBe
4940	0001	R. Yaracuy	VEN	243	LA mx	23.12.	MJ
4940	1858-1900	RTV Ivoirienne		333	F, address, TA, ID	02.02.	RT
4945	0600-0615	R. Colossal	CLM	333	tx, LA pop, IDs	06.02.	RT
4950	1600-1601	R. M. Sarawak	MLY	343	N.A.	31.01.	WBe
4965	0715	R. Santa Fé	CLM	433	ID, mx	25.01.	VS
4965	2150	R. Poti	B	243	sports, tx	01.02.	MJ
4972	2235	R. Yaoundé	CME	343	F, pop mx	17.01.	MJ
4975	0440	R. Timbira	B	3	ID, carnaval	22.02.	RG
4976	2054-2116	R. Timbira	B	444	E pops, 2100 ID, anns., some mx, 2108 ad for „Loteria Federal do Brasil", 2116 transmitter break, back around 2310	24.1.	WBR
4980	0550-0554	Ghana B.C.	GHA	322	Commerc. Sce, E, pop mx	01.02.	RT
4980	2140-2155	Ghana B.C.	GHA	343	rel. px in E by Billy Graham, 2150 ID as „GBC 2"	25.01.	NS

4980	2309-2330	Ecos del Torbes		222	ID, mx, ads, mx	24.01.	JLü
5007	1511	R. Nepal	NPL	242	E tx//3425	05.01.	MJ
5010	1858-1903	R. Garoua	CME	332	IS, F ID, 1902 F nx	24.01.	WBR
5020	0304-0346	Ecos del Atrato	CLM	232	Col. songs, tx, IDs, 0329 px ann., ... de la musica", 0334 TA	14.02.	CL
5025	0408	R. Borborema	B	3	ID, pop mx	22.02.	RG
5038	2203	R.N. Centrafr.	CAF	444	F, loxal mx	01.02.	MJ
5046 X	1523-1527	RRI Yogyakarta		322	tx + class. Eur. mx//4805 Jak.	08.02.	JL
5047	1800-1812	R. Togo, Lomé	TGO	433	F, Afr. mx, ID	24.01.	HJW
5050AX	1659-1701	R. Tirana HS	ALB	433	TS, ID „Ju flet Tirana"	30.01.	RT
5990	2002-	IBA	ISR	443	E nx, ID, //9815, 9009, 7412	15.02.	SH
5900	2100	IBA	ISR		R, ID (0=4 then), jammed	15.02.	VS
5915	2111-2114	IBA (tent.)	ISR	232	A, Koran chants	15.02.	SH
5920	1800-1830	R. Kiev	URS	433	G, ID, nx, letterbox	25.01.	GB
5960	1940-1943	LV de Grece	GRC	422	F, ID, nx	11.02.	SH
5995	0250-0302	VoA Greenville		444	G, tx abt bicentennial (where and whose? , ed.)	12.02.	SH
5995	1730-1800	RCI	G	444	G, ID, „Kanada Magazin", mx, DX-px	11.01.	GB
6020	2220	R. Nederland	ATN	333	Dutch, ID, mx	24.01.	VS
6025	2151-2158	R. Portugal	POR	444	G, ID, light mx, px in It.	02.02.	JLü
6030	0307-	R. Baghdad	IRQ	443	A, Koran chants//6095	12.02.	SH
6040	2000-2100	R. Moscow	URS	433	G, ID, nx, reports	08.01.	GB
6050	1400	R. Nederland	HOL	444	E, ID, nx	17.01.	VS
6055	2030	Ibra Radio	MLT	444	G, rel. px, ID	14.02.	VS
6055X	2045-2100	R. Malta	MLT	322	G px (Tuesdays only, ed.)	20.01.	404
6055 X	2045	Malta Calling	MLT	444	E, ID, hitparade (Saturdays only, ed.)	14.02.	VS
6060	0240-0245	R. Habana	CUB	343	F, LA folk mx, ID, IS, RAI off!	12.02.	SH
6065	1700-1730	R. Sweden	SWE	422	G px	20.01.	404
6070	1930-2000	R. Sofia	BUL	333	E, ID, nx, reports, letterbox, mx	25.01.	GB
6070	2000-2030	R. Sofia	BUL	433	G, ID, nx, mx, reports	25.01.	GB
6080	0000-0100	RTA	ALG	444	A, ID, nx, ID, //6145	12.02.	SH
6090	2100-2115	RTV Kaduna	NIG	433	E nx	20.01.	HJW
6095	2105	R. Baghdad	IRQ	344	A, nx abt Iran	26.01.	MJ
6100	2332-2334	RTM Rabat	MRC	222	A folk mx//6170, 6190, 9615	09.02.	SH
6130	2103	BSKSA Riyadh	ARS	454	A, mx, tx	26.01.	MJ
6195	2218-2302	NBC Sokoto	NIG	333	Haussa? (Yes, ed.), folk mx, 2245 ID, Koran chants, 2300 E ID „This is the NBC Sokoto ..", QRG's, TA, N.A.	11.02.	SH
6225	1050-1150	R. Channel 229		222	G/E, jingles, rock mx, IDs	25.01.	HJW
7045	2100	R. Pakistan	PAK	433	E, ID, James Last mx, nx	05.02.	VS
7085	1857-1859	R. Pakistan	PAK	433	VN, ID, folk mx	09.02.	RT
7105 X	1200-1300	RNE	E	433	S (Didn't they have any programme? , ed.)	24.01.	404
7125	2117-2120	IBA	ISR	422	R tx + jammer, ID	15.02.	SH
7140	0410-0414	BBC Cyprus	CYP	333	A nx, ID, //9590	13.02.	SH
7175	2147-2152	RAI HS II	I	333	I tx //MW, QRM VoA	11.02.	SH
7190	2000-2003	PDYBS Aden	YMS	433	A, ID, mx	09.02.	RT
7215	1401-1404	V.o. Greece	GRC	243	Gr. nx, ID, to Australia	11.02.	SH
7215	2117-2132	V.o. Greece	GRC	432	E/Gr. nx, tx, mx	01.02.	FL
7235	1700	R. Australia	AUS	322	E, nx, mx	14.02.	VS
7255	1230-1332	V.o.A. Okinawa	J	333	CHI, 1330 local ID in E, Kor.	28.12.	JL
7260	2005-2010	RBI	D	433	Danish, ID, tourism in the SOZ	09.02.	RT
7270	1958-2002	R. RSA	AFS	333	IS, ID, F nx	09.02.	RT
7270	2200-2203	R. Peking	CHN	242	INDO, ID, nx	12.02.	SH
7275	2015-2045	R.T. Tunisienne		444	A, folk mx, ID, phone-in	11.02.	SH
7280	1950-1956	R.S. Makedonias	GRC	444	Gr. folk mx, nx	11.02.	SH
7320	0032-0052	R. Vilnius	URS	453	E, nx, ID, tx, mx	09.02.	FL
7690	1916	REI	TCH	444	S, ID, nx	24.12.	MJ
9455	1635-1645	R. Pakistan	PAK	444	E slow speed nx	06.02.	RT
9510	1845	R. Lebanon	LBN	434	E, pop mx, ID „This is R.Lebanon, you are tuned to", 1900 A, later F	11.02.	MJ
9510	2347	R. Barquisimeto		322	tx, ID	06.01.	MJ
9515	2103-2106	R. Australia	AUS	333	E nx, ID, QRM V.o. Turkey	12.02.	SH
9515	2209-2225	V.o. Turkey	TUR	454	E, nx, tx, ID, nx/mx	08.02.	FL
9515	0001-0022	R. Norway	NOR	454	E, weather, nx, ID, nx, tx	09.02.	FL
9525	1955-2006	AIR, Aligarh	IND	343	E, mx, ID, nx	09.02.	JLü
9540	2030	R. Damascus	SYR	333	E, ID, nx	12.02.	VS
9545	1945-1950	R. Damascus	SYR	222	F nx, ID, 2000 E px	15.02.	SH
9560	1600	R. Amman	JOR	333	E, ID, nx, mx, „Listener's Joy", 1600 px abt industry + technics	14.02.	VS
9560	2250-2253	VoA Okinawa	J	243	CHI ID + tx	15.02.	SH
9568	2219	LV de Chile	CHL	222	G, tx abt Chile's social system, IS, ID	12.02.	SH
9570	0353-0356	Quatar B.S.	QTR	243	A, 0355 ID, folk mx	13.02.	SH
9570	0700-0730	R. Australia	AUS	333	E, ID, nx, mx, weather, sports	11.01.	GB
9570	0900-0930	RNE	E	444	S, ID, pop mx, letterbox	11.01.	GB
9570	1945-2000	Quatar B.S. ?		332	A, tx + Arab songs, no ID heard, 2000 lost under RNE	24.01.	WBR
9570	2100	RCI	CAN	243	F for Africa, IS, ID, nx	12.02.	SH
9570	2203-2230	RTV Kaduna	NIG	344	Haussa tx, 2215 ID, folk mx, 2224 ad for „Libby's", 2229 IS, ID, nx in Haussa, back from 9575 and //6090	09.02.	SH
9580	2052-2058	R. Australia	AUS	233	E, pop, ID, //9540	11.01.	SH
9580	2108-2115	R. Zambia	ZMB	222	E nx, ID, n.a.	15.02.	SH
9585	0100-0115	R. Japan	J	232	E, ID, nx, reports	11.01.	GB
9585NFQ	2100-2105	R. RSA	AFS	444	IS, E ID + nx	05.02.	RT
9590	1407	R. Norway	NOR	444	E, nx, ID	04.01.	MJ
9590	0107-0209	R. Presidente Balmaceda	CHL	152	ads for „Jade", 0200 IS, nx, ID	10.02.	SH
9595	0015-0020	R. Cultura da Bahia	B	444	ID „Emissora Rádio Cultura"	06.01.	MJ

9615	1815-1845	RTM Rabat	MRC	433	A, Arab mx	20.01.	HJW
9625	0231	IBA	ISR	444	Hebrew, nx, ID	12.02.	SH
9625	2217-2225	CBC Northern S.	CAN	344	E correspondent reports	14.02.	SH
9630 X	2015	R. Liberdade	POR	444	P, „Musica Popular Portuguesa", IDs (is operated by the Port. Ministry of Labour for Port. foreign workers in Europe, ed.)	11.02.	VS
9633 X	0039-0045	R. Nacional	CLM	433	military mx, ID, songs, weather (Let me take the opportunity to make clear that „wx" is n o t an abbreviation for „Wortsendung" but for weather nx – „Wortsendung" is abbreviated with tx, ed.)	13.02.	SH
9635	0027-0032	R. Aparecida	B	443	ad „Aid for Guatemala", QRGs, TAs, IDs „Integracao National-Rádio Aparecida"	12.02.	SH
9645	2234-2237	R. Bandeirantes	B	444	ID, mx	07.02.	JL
9660	1335-1345	ABC Brisbane	AUS	243	E, Eur. orchestral mx, anns.	22.01.	WBe
9670	2027-2035	„Stimme der Wahrheit"	POR	333	G, mx, ID, px in E	07.02.	JLü
9690	2254-2314	R. Cooperativa	CHL	252	ad, 2300 TS+TA, nx+wx, ID, pops, blocked by RAE at 0000	12.02.	SH
9715	1926-1930	RTV Congolaise	CGO	433	F, Afr. pop. mx, 1930 ID	11.02.	SH
9715	2100-2130	WYFR	USA	333	S, ID, rel. px	02.01.	GB
9720	1900	SLBC	CLN	222	E, request px, nx, 1930 px abt historical architecture in E, F, G	14.02.	VS
9730	2035-2040	Uganda B.C.	UGA	444	E nx	11.01.	JL
9740	2030-2034	R. Portugal	POR	444	E, ID, QRGs, nx	28.01.	RT
9740	2130	R. Portugal	POR	444	G nx, Port. mx	11.02.	VS
9750	2227-2233	R. Mineria	CHL	444	adv., ID, pop mx	07.02.	JL
9758NFQ	2034	R. Baghdad	IRQ	444	G, ID (announced 9745!)	10.02.	SH
9760	0011-0111	V.o. Greece	GRC	444	Gr. nx, 0016 E ID + nx, 0031 F ID + nx, 0046 theatre	10.02.	SH
9760	1600	R. Australia	AUS	333	E nx, „Theme and Scene"	08.02.	VS
9780	1558-1631	R. Sanáa	YEM	444	A tx, 1615 theatre, 1631 ID	12.02.	SH
9805	2102-2122	R. Cairo	EGY	454	G, ID, reports, nx	18.01.	JLü
11672	1504-1510	R. Pakistan	PAK	433	Urdu nx//9460	07.02.	JL
11715	1700	FEBA	SEY	323	E ID, px in Farsi	15.02.	VS
11770	1454-1511	PDYBS Aden	AMS	233	A tx, 1459 ID, N.A., nx	12.02.	SH
11780	1600-1630	BSKSA Riyadh	ARS	333	A, ID, nx, marches, Arab mx	25.01.	GB
11780	2000-2015	R. Nac. Brasilia	B	344	G, IS, ID, nx, mx	21.01.	JLü
11785	1745-1750	DW	D	322	Asian Sce., E ID, address in India, IS	30.01.	RT
11789	1355-1416	V.o. Indonesia	INS	343	Indo. songs, 1357 F ID, „Love Ambon", 1400 E ID, Indo. songs, 1415 E nx	22.01.	WBe
11800	0344-0348	SLBC	CLN	142	Hindi, folk mx, ID	14.02.	SH
11800	1508-1510	SLBC	CLN	444	Hindi, E! adv., tx	16.02.	SH
11800	1900	SLBC	CLN	422	E request px, nx, sports	15.02.	VS
11805	1900-1905	R. Globo	B	333	ID, pop mx, sports, QRM WYFR	o8.02.	RT
11805	1945	WYFR	USA	333	E rel. px, ID	20.01.	VS
11810	1415-1420	AIR, Delhi	IND	433	E, ID, Indian songs	08.02.	RT
11815	1945-1950	R. Bras. Central	B ?	22	sports, QRM R. Habana on QRG	08.02.	RT
11815	2114	R. Habana	CUB	243	E, nx, ID, address	04.01.	MJ
11820	1726-1731	R. Mocambique	MOZ	433	P. 1730 IS + ID, nx	12.02.	SH
11825	1500-1515	UNID A		433	A, IS, ID „Huna Radio ... " (not Kuwait), followed by QRG + Koran px	daily	SH
11830	1530-1533	TWR Swaziland		322	E, ID, Swahili px	07.12.	JL
11830	1800-1810	ETLF	ETH	433	Swahili?, F ID, nx, tx abt Angola	26.01.	HJW
11835	0030-0100	R. El Espectador	URG	222	ID, LA mx	11.01.	GB
11835	1500-1520	R. Omdurman	SDN	433	1500 TS, ID, N.A., nx, ID, dixieland mx	09.02.	RT
11860	1700-1705	R. Norway	NOR	433	Norw., ID, nx	09.02.	RT
11865	2315	R. Cl. de Pernambuco	B	333	ID, ads, pop. mx	07.02.	VS
11870	2103-2111	R. Australia	AUS	343	E nx, ID	08.02.	SH
11885	2104-2106	WYFR	USA	343	S, ID, mx, short story	15.02.	SH
11900	1830-1900	R. RSA	AFS	433	G, ID, reports	11.01.	GB
11910	1458-1503	RTA	ALG	444	F ID, nx, pop (ex 11835)	11.02.	SH
11915	2129-2132	VoA Monrovia	LBR	444	E IDs	16.02.	SH
11920	1724-1804	RTV Ivoirienne		434	F, Afr. mx, ID	23.01.	HJW
11925	1913-1932	VoA Tangier	MRC	444	E ID, correspondent's reports from Lebanon and other Arab countries in A	14.02.	SH
11925	1925-1930	R. Bandeirantes	B	433	sports, ID	08.02.	RT
11935	1920-1925	R. Cl. Paranaense	B	?11	sports, QRM VoA + Norway on QRG	08.02.	RT
11940	1800-1812	R. Kuwait	KWT	343	E, ID, E pop mx	03.02.	JLü
15120	1758-1810	V.o. Nigeria	NIG	243	E, IS, ID, folk mx	20.01.	JLü
15125	1600	R. Nacional	POR	422	sports and mx	15.02.	VS
15155	1803-1820	R. RSA	AFS	343	G, ID, reports	24.01.	JLü
15185	1700	R. Nederland	MDG	322	Dutch, ID, nx	08.02.	VS
15190	1542	ETLF	ETH	233	E, ID „This is R. Voice of the Gospel"	13.02.	MJ
15195	1100-1118	R. Afghanistan	AFG	343	G, ID, nx, reports, mx, letterbox	08.02.	JLü
15225	1100-1130	R.T. Tunisienne		433	A tx, Arab mx	05.01.	HJW
15300	2111-2122	HCJB	EQA	243	G, ID, DX-px	07.02.	JLü
15325	0930-0938	R. Pakistan	PAK	444	E, ID, nx, 0940 unknown lang.	25.01.	VS
15325	1757-1800	Uganda B.C.	UGA	222	IS, E, ID, QRM RCI	11.01.	JL
15335	1730-1745	ORF	A	454	G, ID, nx, press reports	03.02.	JLü
15350	0754-0800	LV du Zaire	ZAI	333	F, Afr. pop. mx	11.01.	JL
15350	1450-1501	LV du Zaire	ZAI	333	VN tx, 1458 F ID, 1500 VN ID	22.01.	WBe
15405	1100	R. Kuwait	KWT	444	A, ID, mx + tx	25.01.	VS
15435	1822-1840	R. Tanzania	TGK	322	E, requests, pop mx	04.02.	JL
15530	1400	IBA	ISR	444	Jiddish nx	25.01.	VS
17815	1400	IBA	ISR	444	Jiddish nx	15.02.	VS
17825	2130	R. Sofia	BUL	222	F, ID, nx	09.02.	VS

17920	1430	R. Cairo	EGY	433	E tx abt the university of Alexandria	15.02.	VS
21480	0940	R. Nederland	MDG	333	INDO, pop mx, ID, nx	14.02.	VS
21495	1559-1605	R. Portugal	POR	444	E, IS, ID, schedule of E px, QRGs, progr. preview, 1606 nx	08.02.	SH

Tips from Overseas Members

Contributors: JT = Jürgen Trochimczyk, Washington D.C., USA, Port. Barlow Wadley XCR-30

3300	0502-0540	R. Cultural	GTM	333	S, IDs, tx abt important families and policy	09.02.	JT
3316	0657-0720	R. Sierra Leone	SRL	433	E, ID, nx, funerals + death anns.	08.02.	JT
3325	0510-0555	R. Monagas (tent.)	VEN	433	Ven. mx, TAS + QRG	08.02.	JT
3365	0308-0356	R. Puerto La Cruz	VEN	343	ID, LA mx, ID, N.A.	09.02.	JT
3380	0407-0455	R. Chortis	GTM	322	S, ID, marimba mx	09.02.	JT
3390	0705-0725	R. Zaracay	EQA	443	ID, mx „Tequila"	10.01.	JT
4680	0535-0551	R. Nac. Espejo	EQA	443	ID, mx, adv. for „Merinda"	10.01.	JT
4783	0605	R. Mali	MLI	343	F, West Afr. mx on legends	10.01.	JT
4785	0610-0705	Ecos del Combeima	CLM	443	ID, Col. mx + reports	10.01.	JT
4807	0920-0950	R. Norte	DOM	433	TA, ID + LA songs	10.01.	JT
4832	0752-	R. Capital	CTR	444	ID, Jamaica mx	10.01.	JT
4835	0441-0452	R. Tezulutlán (tent.)	GTM	322	S, light piano mx	24.01.	JT
4850	0754-0810	R. Clarin	DOM	433	many IDs, LA mx	10.01.	JT
4865 X	0805-0840	R. Cl. do Pará (tent.)	B	343	„Gabriela", Maria Muncado, TA (No, Rádio Cl. do Pará has moved to 4855, is R. Soc. de Feira de Santana, ed.)	10.01.	JT
4885	0405-0435	Ondas del Meta	CLM	433	tangos, Argent. mx	24.01.	JT
4910X	0354-0404	R. Carora (tent.)	VEN	333	tx abt Venezuela, ann., N.A. (No, is now R. Nacional, ed.)	24.01.	JT
4923	0835-0855	R. Quito	EQA	444	S, ofen IDs „R. Quito, la Vou de la Capital"	10.01.	JT
4930	0235-0255	Rd. Casa de la Cultura	EQA	443	ID, radioplay, nx, pol. comm.	24.01.	JT
4940	0225-0240	Rd. Nacional del Ecuador	EQA	433	ID, gitana mx	24.01.	JT
4985	0855-0915	R. Bras. Central B	B	454	ID, „Love Story", theme, „O, Chica Brasil"	10.01.	JT
6100	0350-0400	DW Malta	MLT	?	G, ID, „Das Lied in 8 Jahrhunderten"	28.01.	JT
9567	0108-0128	LV de Chile	CHL	332	E, ID, 0128 S	18.01.	JT
9570	0830-0855	R. Australia	AUS	433	E to UK, ID, letterbox, nx	26.01.	JT
9610	1302-1335	ABC Perth	AUS	444	E, ID, nx, 1330 class. mx	28.01.	JT
11735	2329	R. Cl. de Goiania	B	242	ID, Braz. mx, ads	17.01.	JT
11765	2332-	R. Tupi, S.P.	B	343	ID, carnaval mx	17.01.	JT
11785	2339-	R. Guaiba	B	443	ID, nx + sports round-up	17.01.	JT
11835	2344-	R. El Espectador	URG	343	„Musica Internacional", 2349 ID	17.01.	JT
11880 X	0008-	R. Splendid	ARG	343	sports reports, esp. soccer (They don't play soccer in LA, only football, ed.)	18.01.	JT

Contributors from Europe
CL = your editor Christian Leuner at P.O.B. 2504, 7100 Heilbronn, Phone: 07131/4 55 50 – DCCR Drake SPR-4, modified bandwith, central heating system + special amplifier.

FL – Friedrich Lehmkühler, DCCR Heathkit SW-717, 20 m „inverted L" outdoor. GB – Gerhard Bütow, SCCR Trio 9R59DE, 15 m longwire indoor. HJW – Hans Joachim Werner. JL – Jürgen Lohuis, Port. Grundig Satellit 2000, 15 m windom indoor. JLü – Jan Lüschen, DCCR Drake SPR-4, 12,5 m longwire indoor. MJ – Martin Johansmann, SCCR Trio 9R59DS, 20 m folded dipole, QMG 2000. NS – Chief Editor Nils Schiffhauer, DCCR Collins 51S-1, 50 m longwire directed towards South East Asia. RT – Robert Thömmes, SCCR Realistic DX-150B, 12 m dipole indoor, pi-filter. SS – Stefan Schliephake, SCCR Trio 9R59D + calibrator, 45 m longwire, directed north-south. VS – Volker Schmidt, Port. Barlow-Wadley XCR-30, telescope. WBe – Willi Bernok in Duisburg + Flensburg, DCCR Drake SPR-4, modified bandwith, wire indoor + central heating system. WBR – Willi Bernok at Rotenburg, DCCR Drake SPR-4, 50 m longwire. WE – Walter Eibl, Port. Barlow Wadley XCR-30, dipoles. WN – Willi Bernok + Nils Schiffhauer at Rotenburg, DCCR Drake SPR-4, 50 m longwire. WW – Willi Westrupp, DCCRs Drake R-4C + Collins R-390/URR-A, 70 m longwire 30 m heigth directed 53° towards Papua New Guinea. 404 – ? in Schwerte. Didn't your parents give you a name? , ed.

Der Redakteur bittet um Gehör

Der Kurzwellenteil hat jetzt einen derartigen Umfang angenommen, daß ich Euch dringend bitten muß, Eure Tips in Zukunft in der vorgeschriebenen Reihenfolge zu Papier zu bringen. Da ich weder Schüler noch Student bin, meinem Beruf nachgehen muß und nur am Wochenende etwas Freizeit habe, ist es mir nicht länger zuzumuten, diverse Tips noch einmal umzuschreiben und Häkchen durch Initialen und Daten zu ersetzen. Derartige Logs müssen in Zukunft unberücksichtigt bleiben. Die Fertigstellung des Logbuchs dauert auch so lange genug und ein bißchen DX-en möchte ich schließlich auch noch. Vielen Dank im Voraus!

Um unseren Redakteuren eine Bearbeitung der Empfangsmeldungen am Wochenende zu ermöglichen, ist der Redaktionsschluß für diese Sparte mit sofortiger Wirkung variabel.

Redaktionsschluß für wwh 4/75: 13. März, eintreffend beim jeweiligen Fachredakteur.

Utility

Zwecks Einhaltung der in den Funkverordnungen enthaltenen Vorschriften werden in dieser Rubrik ausschließlich Informationen über Testsendungen, CQ-Rufe, ry-Slips u. dgl. aufgenommen. Wir bitten unsere Leser um die Beachtung der in ihrem Land üblichen Bestimmungen über die Beobachtung fester und beweglicher Funkdienste.

MARITIME

8.461	CUB	Funchal Radio	MDR	1740	CW-CQ
8.565	PPO	Olinda Pernambuco R.	B	2335	CW-V
8.574	HKC 2	Buenaventura R.	CLM	0111	CW-CQ
8.600A	SXA	Greek Navy Athen	GRC	1400	CW-V
8.601	CCS	Chilenische Navy Santiago	CHL	0100	CW-V
8.602	CWA	Cerrito R.	URG	0059	CW-CQ
8.614	NBA	US Navy Balboa	PNZ	0052	CW-CQ
8.634	PPR	Rio de Janeiro R.	B	0047	CW-CQ
8.662	CFH	Canadian Navy Halifax	CAN	0037	CW-CQ
8.666	HKB2	Barranquilla R.	CLM	0037	CW-CQ
8.675	FFB3	Fort-de-France R.	MRT	0030	CW-CQ
8.698	9MG2	MIM Radio (Penang)	MLA	0022	CW-CQ
8.714	XSX	Keelung Radio	CHN	2308	CW-CQ
8.718,5	8PO	Barbados R.	BRB	0011	CW-DE
8.720	XSG	Shanghai R.	CHN	2302	CW-CQ
12.709	A9M	Bahrein R.	GLP	1245	CW-DE
12.709	9HD	Malta Radio	MLT	0927	CW-CQ
12.730	UMV	Murmansk R.	URS	1130	CW-V/CQ
12.732	UBN	Idanov Donetskoj R.	URS	1135	CW-V
12.740	ZLB5	Awarua R.	NZL	0748	CW-DE
12.820	GLO	Royal Navy Whitehall	G	1255	CW-V
12.825	BUF	Chensi, Sinkiang	CHN	1242	CW-CQ
12.852	DZR	Manila R.	PHL	1233	CW-CQ

12.874	VCS	Halifax R.	CAN	1154	CW-V
12.883	NBA	US Navy Balboa	PNZ	1255	CW-CQ
12.895	9KK8	Kuwait R.	KWT	0740	CW-CQ
12.943	ZLP5	NZL Navy Iriangi	NZL	1105	CW-V
12.953	VIS5	Sydney R.	AUS	1235	CW-V
12.970,5	SUH4	Alexandria R.	EGY	0835	CW-V/CQ
13.042,5	PJC	Willemstad R.	ATN	1137	CW-CQ
13.100	TIM	Limon R.	CTR	1240	CW-V

POINT - TO - POINT

7.512,5	JXP	LORAN Jan Mayen	NOR	1620	Rcheck
7.512,5	OUN	LORAN Faroer	DNK	1017	Rcheck
7.512,5	DML	LORAN Sylt	D	1018	Rcheck
7.512,5	NMS	LORAN Shetland	G	1019	Rcheck
7.646	DGG65	Funkamt Hamburg	D	1920	vmf E/D
9.281,75	TZA59	TIM Bamako	MLI	0707	vmf E/F
10.750	CLN294	PTT Havanna	CUB	0910	vmf S
10.801	5VH308	FCR Lomé	TGO	1900	vmf E/F
10.900	TYK308	OPT Cotonou	DAH	0707	vmf E/F
13.797	VSH64	C+W Banjul	GMB	0825	vmm E
14.937,5	TTL77	FCR N'Djamena	TCD	0730	vmf E/F
14.777	5VH347	FCR Lomé	TGO	0700	vmf E/F
15.527,5	5UP73	FCR Niamey	NGR	0740	vmf E/F
16.025	BBA73	PTT Peking	CHN	0820	vmf E/F/C
16.105	TAE 7	PTT Ankara	TUR	0717	vmf E/T
16.294	5LF16	FCR Monrovia	LBR	0735	vmf E/F
16.385A	XTA..	FCR Ouagadougou	HVO	0743	vmf E/F
16.425	TZB216	TIM Bamako	MLI	0747	vmf E/F
16.480A		PTT Peking	CHN	0818	vmf E/F/C
17.305A		CPRM Luanda	AGL	1035	P tfc
	Ist das ein log von 1975 ? –red.–				
17.515	TYK75	OPT Cotonou	DAH	0722	vmf E/F
18.090	XTA80	FCR Ouagadougou	HVO	0810	vmf E/F
18.270	ETR27	ETS Addis Abeba	ETH	1130	vmf E/Amh.
18.295	TZA218	TIM Bamako	MLI	0756	vmf E/F
18.365	HZQ836	PTT Jeddah	ARS	0910	vmm E/A
18.430	TNH84	OTIC Brazzaville	COG	0655	vmf E/F
18.480A	TNH . .	OTIC Brazzaville	COG	0658	vmf E/F
18.730A	TLZ . .	FCR Bangui	CAF	0740	vmf E/F
18.845	TLZ88	FCR Bangui	CAF	0740	vmf E/F
19415	ETS42	ETS Addis Abeba	ETH	0715	vmf E/Amh
19.435A	9XK . .	PTT Kigali	RRW	0700	vmm F/Swaheli
19.630	5YF92	EAETC Nairobi	KEN	1113	vmm E
19.665	5LF19	FCR Monrovia	LBR	0745	vmf E
20.206	3CA49	C+T Banapa	GNE	0730	CW-V
20.535	ATJ71	Ind. RT Service Kirkee	IND	0754	vmm E/Hindi
20.717,5	TZA720	TIM Bamako	NLI	0742	vmf E/F
20.805	9KT381	PTT Kuwait	KWT	0745	vmf E/A

R T T Y

3.003A	ONY27	Belgian Army Rouveroy	BEL	2216	test
4.019,5	TCA	unid stn in Ankara	TUR	1634	ry
4.837,5	DHA33	BKA Wiesbaden	D	1445	tfc to PDB
5.028	JXZ	NATO Oslo	NOR	1648	ry
5.036,8	HVA	PTT Vatican City	VAT	1826	tfc to HBT35
5.142A	IBA4	NATO Neapel	I	1044	ry
5.481A	HGX29	unid Ungar. Botsch.		1533	tfc to HGX 21
6.675		JNA Amman	JOR	1619	ry
6.777A	MKD	Joint Brit.Forces Akrotiri	CYP	1450	ry
7.401,5	5AF	Ben Gascir Meteo	LYB	1940	clg Algier
7.684	CSZ36	Lissabon Meteo	POR	1118	ry
7.775	ATJ58	INFOIND Neu Delhi	IND	2204	ry
7.905A	GXQ	Brit. Army London	G	1815	ry
8.125	AMF38	ENTEL Madrid	E	0844	ry
8.160A	AWC	Kalkutta Meteo	IND	2222	ry
8.163	HXX21	Saint Assix Meteo	F	1850	to ship ONMM
9.165,5	OAB22	AFP Lima	PRU	2207	ry
9.315	6VU52	Dakar Meteo	SEN	1833	ry
10.205A	ONY27	Belg. Army Rouveroy	BEL	1107	test
10.362	DZG30	AFP San Juan	PHL	1246	ry, F nx
10.428A		MFA Warschau	POL	1322	tfc to PRL
10.545	YMB	NATO Izmir	TÜR	1635	test
10.807,5	OFD30	PTT Helsinki	FNL	1421	telex to Shanghai
10.996	7RQ20	Alg. Botschaft Paris	F	1426	tfc to Alger
11.016	FZF	AFP Fort-de-France	MRT	2213	ry, Sp nx
11.063	LZU2	Sofia Meteo	BUL	0931	SYNOP
11.140	CTV71	Port. Navy Monsanto	POR	1636	ry
11187A	IPG71	unid Ital. Botschaft		1036	clg IPG20
11.525	STL61	PTT Khartoum	SDN	1835	ry
11.569A	„P6Z"	Fr. Army Paris	F	1630	tfc to G8T - Belgrad
12.210	C9E2	Can Phumo Meteo	MOZ	1732	ry
12.275		AZAP Kinshasa	CGO	2012	F nx
13.104A	EBA13	Sp. Navy Madrid	E	1531	ry, coded tfc
13.396A	HGX21	MFA Budapest	HNG	1035	clg HGX55
13.447	4XM4	Bet Dagan Meteo	ISR	1312	ry
13.620	WSY70	New York Meteo	USA	1505	TTAA
13.628	HSD77	Bangkok Meteo	THA	1309	clg AWC
13.633A	„A9C"	unid Fr. Military Mission		1407	clg „P6Z"
15.560	AMP55	ENTEL Las Palmas	CNR	1121	clg Madrid
16.150	9VF205	JIJI Singapur	SNG	1433	E final anns
16.334A		MFA Islamabad	PAK	1118	msgs
16.358A	SQR61	unid Poln. Botschaft		1437	clg SNN24
18.438,7	TNH84	OTIC Brazzavile	COG	1208	clg Berlin
18.497A		ASECNA Tananarive	MDG	0950	SYNOP
18.713	PCW7	Holl. Botschaft Damaskus	SYR	1108	msgs to PCW1
19.827A		ANTARA Jakarta	INS	0953	E nx
20.357A	RSV1D	unid Südafr. Navy Stn.	AFS	1315	tfc to RFTJ = 6WW
22.867	5YE7	Nairobi Meteo	KEN	1009	clg SUU

Loggings von: Oskar Schmitt, Ewald Bartunek und Jörg Klingenfuss

---

VERKÄUFE

The World Utility Guide (64 Seiten) für DM 5,– sowie Empfänger „Matador" (MW, UKW: 87,5 bis 175 MHz) für DM 90,–. Alle Preise sind incl. Porto. Wilfried Gärtner, Ithstr. 10, 3000 Hannover 21, Telefon: 0511/75 25 11 ab 1700 MEZ.

Achtung, OM's aus dem Großraum Bremen! Verkaufe 2 Vordersitze und Rücksitzbank für 2 CV4. Preis Verhandlungssache. Wilfried Westrupp, 6300 Gießen, Seltersweg 73/2

Eddystone EC-10, Mark II, 0.5-30 MHz, Batterie + Netzteil, neuwertig, DM 1.000,–, DRAKE R4-C, 15 Zusatzquarze + 4 kHz-Filter, neuwertig, DM 1.800,– BARLOW WADLEY XCR-30, neuwertig, DM 500,–, Peter Pompe, 38, Val du Prince, B-1950 Kraainem, Versand erfolgt aus der BRD!

HAMMARLUND SP-600, Bestzustand, mit Ersatzröhren und Lautsprecher, DM 950,–, Selbstabholer, Manfred Steinel, Hindenburgstr. 34 bei Wolf, D-7980 Ravensburg.

COLLINS 51J-4 DM 2.700,– sowie COLLINS 51S-1 DM 5.000,–, Nils Schiffhauer, Bahnhofstr. 26, D-2130 Rotenburg.

Verkaufe LP's mit Originalaufnahmen aus Tahiti: „The Gauguin Years" (Francis Maziere) und „Tahiti Bora Bora" (Le Juillet Polynesien) für je DM 20 incl. Porto. Alle LP's sind in erstklassigem Zustand. Wilfried Westrupp, 6300 Gießen, Seltersweg 73/2. Tel.: 0641/7 14 30.

KENNWOOD QR-666, Eichmarkengeber, Kurbelknöpfe, 4 Monate alt, DM 700,–, Tel.: 05237/70 73

BARLOW WADLEY XCR-30 + Netzgerät, sehr guter Zustand, VB öS 4.300,–, Otto Teufel, Gymnasiumstr. 42/6, A-1180 Wien

Liste von **200 LW-NDBs (Flugfunkbaken)** aus 12 europäischen Ländern mit Stand vom 05.02.76. Angegeben sind Call, Name und QTH (geogr. Koordinaten, Land und Frequenz. DM 2.00 in Briefmarken oder 3 IRCs. Jörg Klingenfuß, Goethestr. 14, D-7400 Tübingen.

Verkaufe **DRAKE R4-C** mit sämtlichen Rundfunk- und Tropenbandquarzen, AM-Filter (4.0 kHz) sowie CW-Filter 1.5 und 0.5 kHz für DM 2.400. Wilfried Westrupp, Seltersweg 73/II, D-6300 Gießen.

DRAKE SPR-4, neuwertig, mit SCC-4 Eichmarkengeber und 7 Zusatzquarzen (Tropenband, Afu 11m usw.), MIRAMO-Trennschärfen- und AVC-Modifizierung, DM 1.800,–, Horst Schindler, D-8261 Kay 6 1/3

Einführung ins Spanien DX auf Mittelwelle, hierbei wird ausführlich auf Empfangsmöglichkeiten und Bestätigungsmoral der einzelnen Stationen eingegangen, außerdem enthält der Text viele für Newcomer wichtige Tips. 2 IRCs. Kurzwellenfreunde Bremen, c/o Klaus Bergmann, Milchstr. 8, 2820 Bremen 70.

Platinen, Bausätze und Fertiggeräte vom QRG-digi der adxb-oe jetzt verbilligt. Anfragen und Bestellungen an Ing. Raimund Bamboschek, Esterhazygasse 12/2/19, A-1060 Wien.

GESUCHE

Schaltplan vom Telefunken magnetophon 204. Gerhard Sedlak, Ulmerstr. 87, D-7332 Eislingen/Fils.

Weltweit hören, Jahrgänge 1974 und 1975, auch einzeln. Lothar Fischer, Blasewitzer Ring 36, 1000 Berlin 20, Tel. 030/46 50 01 App. 274, bis 1600 h.

BRIEFWUNSCH

Siegfried Poerschke, Elisenstr. 27, DDR-3012 Magdeburg, sucht DX-Kontakte.

klubtreffen

Gemäß einer Vereinbarung zwischen der ADDX e.V. und der AGDX wurde beschlossen, die Klubtreffen klubmäßig zu neutralisieren. Wolfgang Roth, Nesselroder Straße 15, 5300 Bonn-Beuel, Telefon 02221/ 47 32 15 stellt sowohl für den KURIER als auch für wwh monatlich die kompletten Klubtreffen im deutschsprachigen Raum zusammen. Alle OM's, die Klubtreffen veranstalten, werden hiermit gebeten, ihre Meldungen nur noch an Wolfgang zu schicken.

Berlin. Nächste Treffen des Kurzwellen-Klub Berlin e.V. am 12. März und am 26. März, jeweils ab 19.00 h in den Räumen der Berliner Schmalfilmfreunde, Yorckstraße 59 B, B-Kreuzberg, Wirtschaftsgebäude, 4. Etage. Information. KWCB e.V., Cosmarweg 39, 1000 Berlin 20, Tel. 3 63 73 60.

Treffen des ADDX-Ortsrings Berlin jeden 4. Donnerstag im Monat in der Gaststätte Pohlmann. Kant/Ecke Suarezstr., Berlin 12. Beginn 19.00 h. Sowie jeden 2. Donnerstag in den Räumen des Rettungsvereins Bdn-Württemberg, Buchwaldzeile 56, Berlin 20. Beginn: ebenfalls 19.00 h. Der Arbeitsausschuß trifft sich jeden 1. Sonntag im Monat. Information: Gerhard Stolz, ADDX – Ortsring Berlin, Schillerstr. 73, 1000 Berlin 12.

Bochum / Wattenscheid / Wanne-Eickel / Herne: Klubtreffen der Kurzwellenfreunde Ruhr (Mitglied der AGDX) jeden Mittwoch in Bochum ab 20.00 h. Der Veranstaltungsort wurde nicht mitgeteilt. Information: Ulrich Schnelle, Postfach 394, 4640 Wattenscheid 1, Telefon: 02326% 5 36 47.

Bonn: Nächstes Treffen am 13. März ab 15.30 h im Haus der Jugend, Reuterstraße 100, Bonn-Süd. Haltestelle der Straßenbahnlinie 1 und 2, Richtung Dottendorf. Information: Kurzwellenhörerclub Bonn, Postfach 51 05 71, 5300 Bonn-Beuel, Telefon: 02221/47 32 15 (abends).

Celle: Treffen jeden letzten Samstag im Monat ab 15.00 h in der ehemaligen Volksschule in Höfer. Information: Carsten Bangemann, Schulstr., 3101 Höfer, Telefon: 05145/18 64.

Düsseldorf: Termin des nächsten Treffen liegt noch nicht vor. Information: Klaus Fischer, Lohauser Dorfstr. 44, 4000 Düsseldorf, Telefon: 45 19 92.

Essen: Treffen geplant. Information: Norbert Gaßmann, Tiemannleite 1, 4300 Essen 13.

Gelsenkirchen: Uwe Andreas, Holtkamp 23, 4650 Gelsenkirchen sucht DX-Kontakte und möchte in Gelsenkirchen gerne DXer-Treffen durchführen.

Gießen: DXer aus dem Großraum Gießen treffen sich wieder regelmäßig jeden 1. Dienstag im Monat in der mittlerweile sogar in den USA bekannten „Licher Bierstube', Grünberger Straße, ab 19.00 MEZ. Wilfried Westrupp, 6300 Gießen, Seltersweg 73/2. Tel. 0641/7 14 30.

Hagen: Nächstes Treffen am 9. März bei der AWO in Hagen-Helfe, Oberlinstraße 11-15. Beginn 18.00 h. April: Treffen am 6.4.76. Information: Hanspeter Holthaus, Stresemannstraße 14, 5800 Hagen.

Hildesheim: Treffen am 27.3. und am 24.4. im Cafe Berlin, Hildesheim. Beginn: 16.00 h. Information: Wolfgang Werner, Goebenstraße 4, 3200 Hildesheim. DX-Ausstellung am 6.3. zwischen 10.00 und 19.00 h im Haus der Jugend.

Karlsruhe: Treffen jeden letzten Mittwoch im Karlshof am Kolpingplatz ab 19.30 h. Information: Lothar Doering, Morgenstr. 24, 7500 Karlsruhe.

Kassel: Die OM's des Kurzwellenrings Kurhessen treffen sich am 19. März ab 19.45 h im Hermann Schafft Haus, Wilhelmshöher Allee 19. April-Treffen fällt aus! Information: Olaf Greß, Finkenloh 20, 3500 Kassel-Ki.

Ludwigshafen: An jedem 2. Freitag des Monats um 19.00 h trifft sich die „Rhein-Neckar-DX-Runde" im Haus der Jugend, Bahnhofstraße 30, Raum 21. Information: Klaus Schmidt, Hochfeldstr. 67, 6700 Ludwigshafen 17.

Lübeck: Jeden 3. Samstag im Monat. Information: Manfred Leißner, Wendische Straße 46, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/8 55 42.

Nürnberg: 27. März und 24. April im Gemeinschaftshaus Nürnberg-Langwasser ab 15.00 h. Information: Georg Einfalt, DC 3 YG, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg, Telefon 0911/57 21 89.

Oldenburg: Treffen jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 h im Gasthof Remmer im Grafen Anton Günter, Lange Str. / Ecke Kurwickstraße. Information: Jan Lüschen, Stiekelkamp 2, 2900 Oldenburg.

Wuppertal: März-Treffen am 11.3. und am 20.3. Beginn am 11.3. 20.00 h, am 20.3. um 19.00 h. Veranstaltungsort ist wie immer die Wuppertaler Börse am Viehhof, Raum 11. Information: Peter Messingefeld, Klingelholl 35, 5600 Wuppertal.

Würzburg: Treffen jeden 1. Sa im Monat im Studentenhaus Berlin (Partyraum), Frauenland, Göbelslehenstraße 1. Information: Walter Eibl, St. Benedikt Str. 15, 8700 Würzburg, Tel.: 09365/ 93 55.

klubnachrichten

WWDXC

MEMBER OF THE EUROPEAN DX COUNCIL

Da seit 1. Januar 1976 die Schreibweise deutscher Adressen internationalen Gepflogenheiten angepaßt wurde und die alte Schreibweise (Name, Stadt, Str.) nur noch für eine befristete Übergangszeit gilt, bietet der wwdxc allen Mitgliedern der AGDX die Möglichkeit, Adreßstempel in der neuen Schreibweise um einen einmalig günstigen Preis zu beziehen. Selbstverständlich gelten die Preise auch für Stempel mit jedem beliebigen anderen Text (z.B. Clubleiter/Generalsekretär etc.). Bestellungen sind zu richten an: Worldwide DX Club, PSchA Frankfurt, 2890 10-605, Bankleitzahl 500 100 60 oder Frankfurter Volksbank, Bad Homburg, Nr. 76/84 182-9, BLZ 500 920 00.
Preisliste der Stempel:

1.	14 x 60 mm max. 4 Zeilen	14.40 DM
2.	20 x 50 mm max. 5 Zeilen	16.10 DM
3.	14 x 50 mm max. 4 Zeilen	15.25 DM
4.	19 x 40 mm max. 5 Zeilen	14.85 DM
5.	12 x 40 mm max. 4 Zeilen	10.00 DM
6.	5 x 31 mm max. 1 Zeile	6.60 DM
7.	5 x 21 mm max. 1 Zeile	5.75 DM

adxb·oe

Die adxb-oe hielt am 17./18. Januar 1976 in Wien ihre Hauptversammlung ab.

Im Vorprogramm gab es eine Exkursion zu den Flugfunkeinrichtungen in Wien-Schwechat, eine Fahrt zum ORF-KW-Sendezentrum Moosbrunn und eine Zusammenkunft, bei der wwh-Kurzwellen-Redakteur Christian Leuner über DXen auf dem Tropenband und Herr Csaba Banky von Radio Budapest über den ungarischen Rundfunk referierten.

Die HV wurde eröffnet mit Grußworten des Intendanten des ORF-Auslandsdienstes, Dr. Alfred Macher.

Dann gab es im Studio ST-3 im Funkhaus Wien – dem großen Orchesterstudio, das als Tagungsort diente – vor allem Berichte:
Mitgliedstand 300 / Newcomerreferat: jeder Newcomer wird jetzt acht Monate lang regelmäßig kontaktiert – 300 Briefe / Ham-Börse bietet rund 30 Artikel an, setzte S 85.000,– um / Diplome: 63 AGDX, 10 HAC / QSL-Büro: 20 Aussendungen / Technik: Prototyp des neuen Mini-Digi wurde vorgestellt / Vademecum: 1975 wurden 35 Ergänzungsseiten beigestellt / Amateurfunk: adxb-oe Rundspruch; Teilnahme an Ausstellungen; Kontakte zum ÖVSV / RTTY: jetzt ca. 20 aktive OMs in der adxb-oe / Utility: adxb-oe Utility Guide bereits ausverkauft / Öffentlichkeitsarbeit: Klub verfügt jetzt über eigene Wanderausstellung, bisher 14.000 Besucher bei zwei Großaustellungen / Döbriach: DX Camp 75 war ein guter Erfolg . . .

Nach dem Blick zurück der Blick nach vorn: Vademecum: bereits im Februar 1976 kommen 30 weitere Ergänzungsseiten / Amateurfunk: erstmals in OE Amateurfunklehrgang mit unmittelbar anschließender Lizenzprüfung (im DX-Camp Döbriach) / Döbriach: wird wieder als EDXC-Camp geführt / Publikationen: Komplettes Afu-Lizenzskriptum wird aufgelegt / „Aktion Sonderstationen" im QSL-Büro / Neues Referat: TV-DX . . .

Bei den Wahlen gab es kaum Änderungen: Das Team der Klubleitung und der 12 Fachreferenten wurde einstimmig gewählt, nachdem zuvor die Kontrolle über Antrag die Entlastung ausgesprochen hatte. (Bei einem Umsatz von etwa S 200.000,– ein großes Aufatmen für den Kassier, hi.)

Wie immer gab es nach der HV noch so manches Gespräch – angeregt vor allem durch die abschließende Diskussion mit OM Ing. Leutgeb, dem DX-Editor des ORF (der unserer HV auch einen 15-Minuten-Beitrag im Kurzwellen-Panorama des ORF widmete).

Das Europa-Sendezeichen-Ergänzungsband ist da: Wer die alte Serie „Europa 1/2" hat, kann um DM 5,50 oder S 40,– das 60-Minuten-Ergänzungsband nachbeziehen. Neubezieher der Serie erhalten bereits Europa 1/2/3 mit allen Kennern.

Der Anmeldeschluß für den Amateurfunklehrgang im DX-Camp in Döbriach (11. - 24. Juli 1976; nur für Österreicher über 16 Jahre) ist der 31. März 1976. Nach Maßgabe freier Plätze können zwar auch spätere Anmeldungen entgegengenommen werden, jedoch bleibt Euch dann weniger Zeit zum Studium der Skripten. Anmeldungen bitte an das Klubpostfach, Informationen über das DX-Camp (24. Juli – 21. August 1976) im nächsten wwh.

MWAKI

Das Februar-Bulletin des Mittelwellen-Arbeitskreises enthält neben der ausgiebigen aktuellen Information im ‚MW-STUDIO'

+++ praxisnahe Tips zur gegenwärtigen Fernempfangslage,
+++ Forschungsergebnisse aus Instituten für Funktechnik und Wellenausbreitung,
+++ eine präzise Anleitung zum Bau einer Rahmenantenne,
+++ den Beitrag ‚Sowjetunion heute – auf MW',
+++ eine mehrseitige neue Frequenzliste der EBU
+++ die Vorstellung des Rundfunk-Landes NORWEGEN
+++ und der landbased pirate-station ‚Radio Black Shadow'

In diesem Monat erscheint das Bulletin u.a. mit folgendem Inhalt:
– Portrait MANX Radio
– Bau eines Antennenpaßgerätes
– Sowjetunion auf MW (II)
– Liste der BRD/DDR-Sender lt. neuestem Wellenplan
– Rundfunk-Land SCHWEIZ

Die Redaktionsanschrift des mwaki lautet: Rainer Pinkau, Nicolaikirchhof 4, 3400 Göttingen 1.

KWRS

Die letzten Winterstürme und besonders die Sturmfluten der ersten Januarwoche sind auch auf Helgoland am Kurzwellenring Nordsee nicht spurlos vorübergegangen. Das Wasser schwappte über den Deich und unser QTH mit der Clubstation DL Ø IH stand mehrmals bis zu einem halben Meter unter Wasser. Die Aufräumungsarbeiten, verbunden mit einer Generalüberholung der Antennenanlagen, werden im Frühjahr 1976 beendet sein, so daß wir ab Mai wieder zu hören sein werden. Der Rundspruch mit Informationen wird dann wieder jeden Dienstag ausgestrahlt. Nach wie vor ist die Diplomabteilung mit DK 4 VY aktiv.
Adresse: KWR-Nordsee, Postfach 851, D-2191 Helgoland.

EDXC

Newsletter Nr. 8 ist erschienen und bietet auf 24 Seiten wieder einige Neuigkeiten, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten. Auf das World DX Club Year 1976 ist wwh bereits in seiner Januar-Ausgabe eingegangen. Der EDXC-Mitgliedsclub ‚DSWCI' hat eine neue Anschrift: POB 50, DK- 2620 Albertslund, ebenfalls der BDXC: POB 234, NL-1134 Amstelveen. Darüber hinaus kann der EDXC einige neue Clubs in seinen Reihen begrüßen:

ICDXxC-International Club for DXing and Communication, Altenbergerstr. 31, D-5216 Niederkassel

KWFR-SWCR-Kurzwellenfreunde Ruhrgebiet – Shortwave Club Ruhr District, POB 394, D-4640 Wattenscheid. (Mitglied der AGDX).

Kurzwellenhörerklub Bonn, Nesselroderstr. 15, D-5300 Bonn Beuel, Mitglied der AGDX

KWRS - Kurzwellenring Süd, Ginsterweg 40, D-8500 Nürnberg, ebenfalls Mitglied der AGDX

Southern Cross DX Club (observer), GPO Box 336, Adelaide, South Australia

Durch die Mitgliedschaft der Clubs, die gleichzeitig Mitglieder des EDXC und der AGDX sind, stellt die Arbeitsgemeinschaft DX die stärkste Fraktion – neben den Schweden – im EDXC und wird sich bemühen, von dieser Position aus positiv im EDXC mitzuarbeiten. Diskussionen über Verwaltungsvorgänge finden permanent im Newsletter statt (so z.B. darüber, was eine Station ist), der beim EDXC, POS 520325, D-4630 Bochum bezogen werden kann.

Im neuesten Newsletter ist des weiteren eine Aktualisierung der EDXC-Landliste veröffentlicht, sie trägt vor allem den neuesten politischen Entwicklungen Rechnung und wird in einer späteren wwh-Ausgabe veröffentlicht werden.

KWFR

Die Kurzwellenfreunde-Ruhrgebiet, seit 1.11.1975 Mitglied der AGDX, sind aus dem ‚Westfälischen DX-Tonbandring' hervorgegangen, der seit 1974 existiert. Wir sind ein Regionalclub für das mittlere und westliche Ruhrgebiet, mit Bochum und Herne als Grenze im Osten, sowie Duisburg und Moers als westliche Grenze. Im Norden reicht unser Einzugsgebiet bis nach Recklinghausen und Oer-Erkenschwick, im Süden bis Wattenscheid, BO-Stiepel und Essen-Burgaltendorf sowie Kettwig. Wir ermöglichen unseren Vollmitgliedern den wwh-Bezug und geben für alle Mitglieder unsere Publikation, die 'KWFR-News, heraus. Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme an einem Tonbandring. Wir führen wöchentliche Treffen in Bochum durch. Informationen hierüber bei der Klubanschrift: Postfach 394, D-4640 Wattenscheid 1.

Tonbandring DX-Eifel

Wir geben ein „Europa-Diplom" heraus. Bedingung zur Erlangung sind Bestätigungen aus 30 verschiedenen europäischen Ländern (BC und Utility), Anträge sollten von zwei weiteren OM beglaubigt werden. Gebühr DM 5,– oder 5 IRCs, Anfragen an folgende Anschrift: Diplom-Abteilung TBR-DX-Eifel, Oelkenstr. 10, D-4800 Bielefeld 18.

Radio Japan Club München

Unser Freund und Mitarbeiter OM Kazunori Ushigome, Tokio, ein ziemlich bekannter DX'er, P.O.B. 5256, Tokyo International, 100-31, Japan, veröffentlichte im Januar eine Liste mit deutschsprachigen Programmen aus aller Welt, kombiniert aus offiziellen Unterlagen und DX-Infos. Die meisten Angaben sind für die Winterperiode gültig. Das Bulletin dieses OM enthält auch Daten über Piratensender und kostet 5 IRCs (Versand mit Luftpost) bzw. 3 IRCs (bei 4 Wochen Laufzeit).